Staatliche Studienakademie Leipzig | Schönauer Straße 113a | 04207 Leipzig

DIREKTION

Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie
Leipzig

Schönauer Straße 113a
04207 Leipzig
Telefon: +49 341 42743-330
Telefax: +49 341 42743-331
info@ba-leipzig.de
www.ba-leipzig.de

STUDIEREN-IM-MARKT.DE

Modulhandbuch

Studiengang

Vermögensmanagement

Stand: 10/2014

BERUFSAKADEMIE SACHSEN
STAATLICHE STUDIENAKADEMIE
LEIPZIG
UNIVERSITY OF COOPERATIVE EDUCATION

Freistaat
SACHSEN

Teil 1:

Pflichtmodule im Studiengang

Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen

Mit dem Modul werden den Studierenden volks- und betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-WIWI-10	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 1	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Keine

Lerninhalte

1 Ideengeschichtliche und methodische Grundlagen und Mikroökonomische Theorien

- Methodische Grundlagen
- Grundprobleme und -formen der Allokation
- Entwicklung volkswirtschaftlicher Denkansätze und Methoden
- Funktionsweise des Marktmechanismus
- Ordnungskonzept Soziale Marktwirtschaft

2 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

- Überblick über die Entwicklung der BWL als Wissenschaft
- Gegenstand der BWL - Ansätze, Systematisierungsvarianten, Betriebstypologie
- Ziele von Unternehmen in der sozialen Marktwirtschaft
- Betriebliche Produktionsfaktoren
- Betriebliche Prozesse (güterwirtschaftliche / Dienstleistungsprozesse, finanzwirtschaftliche Prozesse)
- Betriebliches Kennzahlensystem (Wirtschaftlichkeit, Liquidität, Rentabilität, Produktivität)
- Konstitutive Entscheidungen für ein Unternehmen (Geschäftsfelder und deren Profilierung)
- Rechtsformenwahl, Standort, Unternehmensverbindungen/ Zusammenschlüsse
- Betriebslebenszyklus und Innovationsprozesse in Verbindung mit Produktlebenszyklus und Markt

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden des Moduls verfügen über ein breit angelegtes Wissen über grundsätzliche volkswirtschaftliche Fachbegriffe sowie zur Aufgabe der Volkswirtschaftslehre als Teil der Wirtschaftswissenschaften. Sie haben sich ein mikroökonomisches Verständnis in Bezug auf die wirtschaftlichen Entscheidungen der Haushalte und der Unternehmen sowie die Gleichgewichtspreisbildung unter verschiedenen Marktbedingungen erarbeitet. Sie verfügen über grundlegendes Wissen im Hinblick auf die Ansätze zur Beschreibung bzw. Analyse des Wettbewerbs.

Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse zu den Zielsystemen von Unternehmen sowie über die in Unternehmen zum Einsatz kommenden Produktionsfaktoren. Sie kennen die güterwirt-

schaftlichen und finanzwirtschaftlichen Prozessen im Unternehmen sowie die Verflechtung zwischen ihnen. Sie verfügen Kenntnisse über grundlegende konstitutive Entscheidungen.

Können

Die Studierenden können den Verlauf der volkswirtschaftlichen Ideenentwicklung und Theoriebildung nachzeichnen und die Erkenntnisse des Standes der Literatur in Bezug auf die Mikroökonomik und Wettbewerbstheorie und -politik in den möglichen Darstellungsformen - verbal, graphisch und mathematisch - nachvollziehen und für praktische Fragestellungen anwenden. Sie weisen die Fähigkeit auf, das volkswirtschaftliche Wissen und die methodenbezogenen Möglichkeiten der Mikroökonomik und der Wettbewerbstheorie und -politik auf praktische Fragestellungen aus ihrem Tätigkeitsfeld hin grundsätzlich anzuwenden. Sie können Argumente, Informationen und Ideen, die in der Volkswirtschaftslehre gebräuchlich sind, darstellen und bewerten.

Die Studierenden können die Betriebswirtschaftslehre in das Wissenschaftssystem einordnen, den Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre charakterisieren und aus verschiedenen Systematisierungsaspekten heraus darstellen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Markt, Produkt- und Betriebslebenszyklus in den Grundzügen sowie das Verhältnis von Unternehmen zur Umwelt. Sie bewerten die Eignung der verschiedenen Rechtsformen in ihren unterschiedlichen Merkmalen als Voraussetzung für die Rechtsformwahl eines Unternehmens.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	50
Seminar	40
Prüfungen	
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	24
Gruppenarbeit	6
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	30
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	180		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Herr Prof. Dr. Krone (Teil VWL) E-Mail: krone@ba-leipzig.de
Herr Dr. Thöne (Teil ABWL) E-Mail: christian.thoene@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

BWL - Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Bea, F.X, Friedl, B., Schweitzer, M.(Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd.1, Grundlagen, Stuttgart

Olfert, K., Rahn, H.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Ludwigshafen

Olfert, K., Rahn, H.: Lexikon der Betriebswirtschaftslehre, Ludwigshafen

Rossig, W.: Wissenschaftliche Arbeiten : Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Weyhe

Thommen, J.-P., Achleitner, A.-K.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden

Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München

Wöhe, G.: Übungsbuch zur Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München

BWL - Vertiefende Literatur

Bänsch, A.: Wissenschaftliches Arbeiten, Seminar- und Diplomarbeiten, München

Bitz, M.(Hrsg.): Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Bd.1, München

Chamlers, A.F: Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie, Heidelberg

Gabler – Wirtschafts - Lexikon; Taschenbuch - Kassette , 10 Bd., Wiesbaden

Wichtige Wirtschaftsgesetze, Herne/Berlin

VWL - Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Siebert, Horst: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, Stuttgart

Stieglitz, Joseph E., Walsh, Carl E.: Mikoökonomie, München.

VWL - Vertiefende Literatur

Baßeler, U./Heinrich, J.: Wirtschaftssysteme. Kapitalistische Marktwirtschaft und sozialistische Zentralverwaltungswirtschaft, Würzburg

Cezanne, W.: Allgemeine Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., München

Herz, W.(Hrsg.): Zeit-Bibliothek der Ökonomie, Stuttgart und Hamburg

Hüther, M.: Klassiker der Ökonomie. Von Adam Smith bis Amartya Sen, Bonn

Issing,O.: Geschichte der Nationalökonomie, München

Krol, G.-J.; Schmid, A.: Volkswirtschaftslehre -eine problemorientierte Einführung, Stuttgart

Mankiw, N. G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Stuttgart

Neubäumer, R., Hewel, B., Lenk, T (Hrsg.): Volkswirtschaftslehre, Wiesbaden

Priddat, B.P.: Theoriegeschichte der Wirtschaft, Stuttgart et al.

ABWL - Marketing

Den Studierenden wird der Marketingmanagementprozess als systematischer Planungs- und Entscheidungsprozess vermittelt. Vertieft werden die Besonderheiten des Marketing in Dienstleistungsunternehmen behandelt.

Modulcode	Modultyp
5VM-ABWLM-20	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 2	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung
keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Lerninhalte

Allgemeine Grundlagen des Marketing

1 Grundlagen des Marketing
- Begriff und Merkmale des Marketing
- Entwicklungsphasen des Marketing
- Marketingmanagementprozess

2 Grundlagen der Marktforschung
- Begriff und Arten der Marktforschung
- Prozess der Marktforschung
- Methoden der Marktforschung

3 Marketingziele
- Ökonomische Marketingziele
- Psychographische Marketingziele

4 Marketingstrategien
- Marktfeldstrategien
- Marktteilnehmerstrategien

5 Marketinginstrumente
- Produktpolitik
- Kontrahierungspolitik
- Distributionspolitik
- Kommunikationspolitik

Besonderheiten des Marketing in Dienstleistungsunternehmen

1. Marketingmanagement für Dienstleistungsunternehmen
- Begriffsabgrenzungen und Erscheinungsformen von Dienstleistungen
- Ökonomische Bedeutung von Dienstleistungen
- Marketingmanagementprozess

2 Informationsgrundlagen
- Besonderheiten des Konsumentenverhaltens bei Dienstleistungen
- Marktforschung für Dienstleistungen

3 Analyse der Marketingsituation in Dienstleistungsunternehmen
- Analyse der Unternehmensumwelt
- Unternehmensanalyse

4 Erarbeitung von Marketingzielen für Dienstleistungsunternehmen
- Arten von Marketingzielen
- Formulierung von Marketingzielen

5 Entwicklung von Marketingstrategien für Dienstleistungsunternehmen
- Geschäftsfeldstrategien
- Marktteilnehmerstrategien

6 Konzipierung des Marketingmix für Dienstleistungsunternehmen
- Leistungspolitik
- Kommunikationspolitik
- Kontrahierungspolitik
- Distributionspolitik

7 Qualitätsmanagement für Dienstleistungen

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein solides Grundwissen bezüglich der konzeptionellen Grundlagen des Marketings
Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zu den Methoden der Marktforschung und sind befähigt, diese anzuwenden. Sie können die Marketingziele präzise formulieren und Beziehungen zwischen diesen aufzeigen. Sie kennen die einzelnen Marketinginstrumente und können diese optimal kombinieren.
Vertieft lernen die Studierenden die Besonderheiten von Dienstleistungen kennen und erfassen die gesamtwirtschaftliche Bedeutung des Dienstleistungssektors. Sie haben ein breites und detailliertes Wissen zu den spezifischen Anforderungen des Marketingmanagements bei Dienstleistungsprozessen.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, Marketingstrategien zu systematisieren und als langfristige Verhaltenspläne zur Erreichung der Marketingziele zu entwickeln. Sie sind in der Lage, Methoden der Marktforschung sowie Instrumente des Marketing-Mix anzuwenden und setzen verschiedene mündliche und schriftliche Kommunikationsformen im Rahmen der Produkt-, Kontrahierungs-, Distributions- und Kommunikationspolitik ein. Sie sind befähigt, Entscheidungsprobleme im Rahmen des Marketings mit Hilfe der erworbenen methodischen Fähigkeiten zu lösen.
Vertieft können die Studierenden die Methoden der Marktforschung bei der Erhebung, Analyse und Interpretation von Daten aus dem Dienstleistungsbereich anwenden. Sie können Spezifika im Konsumentenverhalten bei Dienstleistungen erkennen und Konsequenzen für die Marktbearbeitung ableiten. Sie sind in der Lage Umwelt- und Unternehmensanalysen durchführen und Schlussfolgerungen für die Gestaltung eines Marketingkonzepts zu ziehen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	30
Seminar	30
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	40
Gruppenarbeit	30
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	20
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewich-tung
Klausur	120	-	Semesterende	

Modulverantwortlicher

Herr Dipl. Ök. Dirk Wendt E-Mail: dirk.wendt@t-online.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Bieberstein, I., Dienstleistungs-Marketing

Bruhn, M., Marketing, Grundlagen für Studium und Praxis, Wiesbaden

Bruhn, M., Meffert, H., Handbuch Dienstleistungsmanagement

Meffert, H., Bruhn, M., Dienstleistungsmarketing, Grundlagen, Konzepte, Methoden

Vertiefende Literatur

Corsten, H., Dienstleistungsmanagement,

Berekoven, L., Eckert, W., Ellenrieder, P., Marktforschung, Methodische Grundlagen und praktische Anwendung, Wiesbaden

Homburg, C., Krohmer, H., Marketingmanagement, Strategie, Instrumente, Umsetzung, Unternehmensführung

Kotler, P., Bliemel, F., Marketing-Management, Analyse, Planung und Verwirklichung, München

Meffert, H., Bruhn, M., Dienstleistungsmarketing, Grundlagen, Konzepte, Methoden, Wiesbaden

Meffert, H., Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden

Nieschlag, R., Dichtl, E., Hörschgen, H., Marketing, Berlin

Weis, H. C., Marketing, Ludwigshafen

Scheuch, F., Dienstleistungsmarketing

Marketing. Zeitschrift für Forschung und Praxis

ABWL -Investition und Finanzierung

Den Studierenden werden die statischen und dynamischen Verfahren der Investitionsrechnung als wirtschaftswissenschaftliche Grundlage für Investitionsentscheidungen vermittelt. Sie lernen die Möglichkeiten der Fremd- und Eigenkapitalbeschaffung zur Realisierung von Investitionsvorhaben sowie zur Finanzierung der laufenden betrieblichen Prozesse im Unternehmen kennen.

Modulcode	Modultyp
5VM-ABWLI-30	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung
keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und der Finanzmathematik

Lerninhalte

1 Gegenstand, Aufgaben und Ziele der betrieblichen Finanzwirtschaft
- Einordnung finanzwirtschaftlicher Prozesse in das Gesamtunternehmen
- Zusammenhang zwischen güter- und finanzwirtschaftlichen Prozessen

2 Investitionsbegriff, Investitionsarten, Investitionsentscheidungsprozess

3 Investitionsrechnungsverfahren
- statische Verfahren (Kostenvergleichs-, Gewinnvergleichs-, Rentabilitäts- und Amortisationsrechnung)
- dynamische Verfahren (Kapitalwertmethode, Methode der Vollständigen Finanzpläne, interne Zinsfußmethode, dynamische Amortisationsrechnung und Annuitätenmethode)

4 Finanzierungsformen von Unternehmen als Eigen- und Fremdfinanzierung
- Außenfinanzierung - Beteiligungs- und Kreditfinanzierung (kurz-, mittel- und langfristig)
- Kreditsicherheiten
- Kreditsubstitute (Factoring, Leasing)
- Innenfinanzierung - Offene und stille Selbstfinanzierung, Finanzierung aus Abschreibungs- und Rückstellungsgegenwerten, Kapitalfreisetzung
- Mezzanine Finanzierungsinstrumente

5 Grundlagen der Finanzplanung und -kontrolle
- Bestimmung der Kapitalstruktur,
- Methoden zur Kapitalbedarfsermittlung
- Jahresbezogene Finanzplanung,
- Liquiditätsplanung
- finanzwirtschaftliche Ziele und Kennzahlen

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über das Unternehmen als Investitions- und Finanzierungsobjekt. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse zu den Investitionsrechnungsverfahren und sind in der Lage, eine dem konkreten Sachverhalt adäquate Auswahl zu treffen. Sie kennen das Spektrum der Finanzierungsquellen von Unternehmen und können diese im Rahmen des Finanzmanagementprozesses adäquat einsetzen. Sie verfügen über Kenntnisse hinsichtlich der wesentlichen Kreditsicherheiten und ihre Bedeutung im Rahmen der Kreditfinanzierung.

Können

Die Studierenden sind befähigt, finanzwirtschaftliche Analysen anzustellen und Finanzpläne zu erstellen. Sie setzen eine Reihe von Standardverfahren und Methoden ein, um die Unternehmensfinanzierung zu optimieren. Sie sind in der Lage, getroffene Finanzierungsentscheidungen in ihrer Wirkung auf die Liquiditäts- und Renditeberechung sowie die damit verbundenen Auswirkungen auf den Jahresabschluss des Unternehmens zu bewerten. Die Studierenden können Verfahren der Investitionsrech- nung beurteilen und anwenden, und die auf der Grundlage geeigneter Verfahren getroffenen Investitionsentscheidungen kommentieren und begründen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	30
Seminar	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	52
Gruppenarbeit	28
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	20
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Dr. Christian Thöne E-Mail: christian.thoene@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Bieg, H.: Kußmaul, H.: Finanzierung, München

Däumler, K.-D.: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechnung, Herne/ Berlin

Däumler, K.-D.: Betriebliche Finanzwirtschaft, Herne/ Berlin

Pape, U.: Grundlagen der Finanzierung und Investition, München

Vertiefende Literatur

Bieg, H.: Kußmaul, H., Waschbusch, G.: Finanzierung in Übungen, München

Bieg, H.: Kußmaul, H., Waschbusch, G.: Investition in Übungen, München

Götze, U.: Investitionsrechnung, Heidelberg

Jung, H.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, Wien

Olfert, K./Reichel, C.: Finanzierung, Ludwigshafen

Olfert, K./Reichel, C.: Investition, Ludwigshafen

Perridon, L./ Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, München

Wöhe, G./Bilstein, J.: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München

Organisation / Personalmanagement / Mitarbeiterführung

Inhalte des Moduls sind als Teilbereiche der Unternehmensführung die Organisation, das Personalmanagement als integrierendes Teilkonzept der Führung eines Unternehmens, die Personalpolitik, aufbauorganisatorische Konzepte im Sinne der Führungsorganisation sowie die Gestaltung der Personalführung (Mitarbeiterführung).

Modulcode	Modultyp
5VM ABWLP-45	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 5	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse in der ABWL

Lerninhalte

1. Organisation

- Organisation als Managementaufgabe (Kooperation und Koordination)
- Gestaltungsinhalte der Organisation
- Organisatorische Grundformen von Unternehmen und Unternehmensbereichen (Aufbauorganisation)
- Modelle der prozessorientierten Unternehmensorganisation (Ablauforganisation, Geschäftsprozessorganisation)
- Organisationsentwicklung (Stabilität und Flexibilität)

2. Personalmanagement / Personalwirtschaft

- Personalpolitik vor dem Hintergrund und im Spannungsfeld wirtschaftsethischer und ökonomischer Erfordernisse in Unternehmen
- Personalwirtschaftlichen Handlungsfelder (Personalplanung, Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Personalfreisetzung)
- Personalentwicklung und die Gestaltung des Personalmarketings unter Beachtung der Personalbeschaffungssituation
- Überblick über wesentliche Prozesse des Personalcontrollings und der Personalverwaltung,
- Erfordernisse und spezifische Ausgestaltungsmöglichkeiten monetärer Anreizsysteme

3. Personalmanagement / Mitarbeiterführung

- Mitarbeiterführung einordnen in das Personalmanagement des Unternehmen und seine Personalpolitik,
- Kennzeichnung der Mitarbeiterführung (Personalführung) in ihrem Wesen im verhaltenswissenschaftlichen Ansatz - strukturelle, interaktionelle und wertorientierte Varianten der Einflussnahme auf das Mitarbeiterverhalten
- Einfluss von neueren aufbauorganisatorischen Konzepten auf die Gestaltung der Mitarbeiterführung
- Gestaltung der interaktionellen und werteorientierten Mitarbeiterführung
- Unternehmenskultur in ihrer besonderen Rolle bei der Mitarbeiterführung
- Ausgestaltung der interaktionellen Führung insbesondere im Führungshandeln von Führungskräften (Führungsstile)
- Mitarbeitermotivation als Führungsaufgabe

- Nutzung von Führungsinstrumenten und -techniken (u.a. Zielvereinbarungen, Mitarbeitergespräche, Arbeit mit Lob und Tadel , Beurteilungen, Mitarbeitermotivation)

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden haben sich ein umfangreiches Wissen über die Möglichkeiten der Strukturierung der arbeitsteiligen Unternehmung angeeignet.
Sie verstehen die Grundzüge der Personalpolitik innerhalb der Unternehmenspolitik und verfügen über ein breit angelegtes Wissen über die Zusammenhänge zwischen Unternehmensstrategie und Personalmanagement. Sie kennen die Grundzüge der Aufbauorganisation und sind in der Lage, hieraus die Konsequenzen für die Gestaltung der Personalführung (Mitarbeiterführung) abzuleiten und zu bewerten. Sie verstehen die Interdependenzen zwischen Personalpolitik und Arbeitsrecht.
Die Studierenden verstehen die Mitarbeiterführung als Einflussnahme auf Verhalten von Mitarbeitern in den Arbeits- und Leistungsprozessen im Unternehmen Ansätze. Sie können die Mitarbeiterführung als integrativen Bestandteil der strategischen und operativen Führung eines Unternehmens (Bezug zu ,,weichen" Faktoren der Führung) einordnen.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, vorherrschende Organisationsformen im Unternehmen zu analysieren und zu bewerten. Sie können Handlungsvorschläge unterbreiten, um arbeitsteilige Prozesse zu strukturieren und zu koordinieren unter Anwendung organisationaler Methoden und Instrumente.
Sie beherrschen Arbeitsweisen, Instrumente und ausgewählte Verfahren der personalwirtschaftlichen Arbeit (u.a. Personalauswahlverfahren, Methoden der Arbeitsbewertung, Varianten der leistungsorientierten Lohngestaltung). Sie sind in der Lage, Verfahren der quantitativen und qualitativen Personalplanung auszuwählen und für konkrete Planungsaufgaben zu nutzen, die fachbezogene Kommunikation mit Mitarbeitern zu gestalten (u.a. Bewerbungsgespräche, Beurteilungsgespräche), konkrete Varianten der anforderungsgerechten, leistungsorientierten und sozial gerechten Entgeltgestaltung zu entwickeln sowie Maßnahmen des Personalcontrolling zu konzipieren und auszugestalten.
Die Studierenden erfassen praktisches Handeln von Führungskräften im Unternehmen, sie ordnen dieses einzelnen Führungsstilen zu und können das Führungshandeln im Hinblick auf seine Wirksamkeit in der jeweiligen Führungssituation bewerten.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	50
Seminar	40
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	27
Gruppenarbeit	18
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	15
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester / Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Jung, H.: Personalwirtschaft, München Oldenbourg

Jung, H.: Übungsbuch zur Personalwirtschaft, München Oldenbourg

Olfert, K.: Personalwirtschaft, Ludwigshafen Kiehl

Rahn, :Unternehmensführung, ,Ludwigshafen Kiehl

Schirmer, U.; Walter ,V.; Woydt, S.: Mitarbeiterführung, Heidelberg Physica

Schreyögg,G.: Grundlagen der Organisation, Wiesbaden Gabler

Staehle,W.: Management - Eine verhaltenswissenschaftliche Perspektive, München Vahlen

Stock-Homburg, R.: Personalmanagement, Wiesbaden, Gabler

Vertiefende Literatur:

Barthel, E.; Bernitzke, F.; Fliegner, M.: Personalführung in Kreditinstituten, Frankfurt School

Bay,R.: Teams effizient führen : Teamarbeit – Teamentwicklung – TQM im Team, Würzburg Vogel,

Becker, F. G.: Organisation der Unternehmensleitung, Stuttgart Kohlhammer

Becker, M.: Personalentwicklung, Stuttgart, Schäfer-Poeschel

Hurler, K.: Arbeitsmotivation und Personalführung, Saarbrücken VDW Verlag

Fersch, J. M. : Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarungen in Unternehmen, Wiesbaden, Gabler

Franken, S.: Verhaltensorientierte Führung, Wiesbaden, Gabler

Karamasin,M.: Ethik als Gewinn- zur ethischen Rekonstruktion der Ökonomie, Wien Linde,

Lisges, G.; Schübbe, F,: Personalcontrolling, Freiburg Haufe

Neuberger, O.: Mikropolitik und Moral in Organisationen, Stuttgart, Lucius Verlag

Vahs, D.: Organisation, Ein Lehr- und Managementbuch, Stuttgart, Schäffer- Poeschel

Wolf,J.: Organisation, Management, Unternehmensführung, Wiesbaden Gabler

Zeitschrift Führung und Organisation

Zeitschrift für Personalwirtschaft

Controlling / Unternehmensführung (inkl. Planspiel)

Im Modul werden den Studierenden der Studienrichtung Bankwirtschaft, Immobilienwirtschaft und Steuerlehre/Wirtschaftsprüfung grundlegende Kenntnisse über Konzeptionen, Aufgaben, Instrumente und Institutionen des Controllings sowie die Ausgestaltung des Controllings in verschiedenen betrieblichen Teilbereichen vermittelt. In diesem Zusammenhang lernen sie die Führungsteilsysteme, die Aufgaben der Unternehmensführung sowie das Zusammenwirken von Management und Controlling kennen. Zudem erwerben sie Kenntnisse über das strategische Management. Die Studierenden der Studienrichtung Controlling befassen sich mit aktuellen Problemstellungen der Unternehmensführung. Alle Studierenden im Studiengang erwerben Kenntnisse über das Projektmanagement.
Ihre erlangten Kenntnisse der betrieblichen Vorgänge, der Unternehmensführung und des Controllings wenden die Studierenden des Studiengangs in einem Planspiel an.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-ABWLC-60	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 6	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung
keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundlagen Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen

Lerninhalte

1. Grundlagen des Controlling
1.1. Begriff, Konzeptionen und Funktionen des Controlling

1.2. Informationsversorgung als primäre Aufgabe des informationsorientierten Controlling
- Funktionen und Elemente des Informationsversorgungssystems
- Informationsversorgungsprozesse und Instrumente (z.B. Methoden der Informationsbedarfsanalysen, Prozesskostenrechnung, Target Costing, Life Cycle Costing)
- Organisation der Informationsversorgung

1.3. Planung und Kontrolle als Aufgabe des planungs- und regelungsorientierten Controlling
- Funktionen und Elemente des Planungs- und Kontrollsystems
- Planungs- und Kontrollprozesse und Instrumente (z.B. Instrumente der Umwelt- und Unternehmensanalyse und -prognose, Frühaufklärungssysteme, Balanced Scorecard als Instrument der Strategieimplementierung und operativen Steuerung)
- Organisation der Planung und Kontrolle

1.4. Koordination der Führung
- Koordinationsaufgaben
- Koordinationsinstrumente (Budgetvorgaben, Kennzahlen- und Zielsysteme, Verrechnungspreise)

1.5. Bereichscontrolling (z.B. Logistikcontrolling, Qualitätscontrolling, Marketing-Controlling)

1.6. Institutionen des Controlling

2 Planspiel General Management II

3. Projektmanagement

- Definitionen (Projekt, Projektmanagement, Projektorganisation)
- Phasenschema für die Planung und Durchführung von Projekten (Methoden und Instrumente der Projektinitiierung, -umsetzung, -kontrolle)
- Vorgehensmodelle
- Projektteam / Projektführung
- Fallstudien

4. Grundlagen des Strategischen Managements

- Einordnung des Strategischen Managements in die Unternehmensführung
- Rahmenbedingungen des Strategischen Managements (Unternehmenskultur, Gesellschaftlicher Wertewandel, Unternehmensethik)
- Strategisches Management in Finanzinstituten
- Strategie- und Unternehmensentwicklung / Strategische Repositionierung

Besonderheiten der Studienrichtung Controlling:

Für die Studierenden der Studienrichtung Controlling entfallen die Inhalte zu den Grundlagen des Controlling und des Strategischen Managements. Von ihnen sind Vorträge zu aktuellen Themenstellungen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre sowie der Unternehmensführung zu halten.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden der Studienrichtungen Immobilienwirtschaft, Steuerlehre/Wirtschaftsprüfung und Bankwirtschaft haben Kenntnisse über die in der Praxis vorkommenden und in der Theorie behandelten Controllingkonzeptionen sowie über die im Zusammenhang mit den einzelnen Führungsteilsystemen relevanten Aufgaben und Instrumente erworben. Sie verfügen über Wissen über das Controlling in einzelnen Teilbereichen (z.B. Marketingcontrolling oder Logistikcontrolling) sowie über Möglichkei- ten der organisatorischen Ausgestaltung des Controllings. Zudem besitzen sie grundlegende Kennt- nisse über das strategische Management. Die Studierenden der Studienrichtung Controlling haben sich Kenntnisse über die jeweils aktuellen Themenstellungen der Unternehmensführung erworben.
Alle Studierenden des Studiengangs kennen die Zusammenhänge unternehmerischer Entscheidungen und wenden diese in der Simulation einer Unternehmenssituation direkt an.

Können

Die Studierenden können die in den Unternehmen vorliegenden Controllingkonzeptionen einordnen, bzw. den Unternehmen sinnvolle Vorschläge für die grundlegende Ausgestaltung des Controllings in Abhängigkeit von den vorliegenden Unternehmensbedingungen unterbreiten.
Sie sind in der Lage, Controllinginstrumente (wie z.B. Kennzahlensysteme) anzuwenden bzw. Vorschläge für deren Konzeption zu unterbreiten.
Die Studierenden der Studienrichtung Controlling sind befähigt, zu aktuellen Themenstellungen Vorträge zu erarbeiten, zu präsentieren und die dazugehörige Diskussion zu moderieren.
Die Studenten des Studiengangs werden im Rahmen des Planspiels „General Management II" befähigt, unternehmerische Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen und die Ergebnisse ihres Handelns zu präsentieren.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	50
Seminar (Planspiel)	30
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	40
Gruppenarbeit	20
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	10
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
BW/SW/IW Klausur	90		Semesterende	80
In der Studienrichtung Controlling besteht die Möglichkeit, die Bewertung der Vorträge als Prüfungsleistung einzubeziehen:				
CN: Klausur Präsentation	 90 60		Semesterende	 60 20
BW/CN/IW/ SW Präsentation Planspiel	30		Laufendes Semester	20

Modulverantwortliche

Frau Prof. Dr. Katja Glaser E-Mail: katja.glaser@ba-leipzig.de
Frau Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript
Planspielunterlagen

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München

Horvath, P.: Controlling, München

Küpper, H.-U.: Controlling, Stuttgart

Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart

Baum, H.-G.; Coenenberg, A.G.; Günther, T.: Strategisches Controlling, Stuttgart

Vertiefende Literatur

Götze, U., Glaser, K., Hinkel, D.: Risikocontrolling aus funktionaler Perspektive - Konzeptionsspezifische Darstellung des Aufgabenspektrums, in: Götze, U., Henselmann, K., Mikus, B. (Hrsg.): Risikomanagement, Heidelberg, S. 95 - 126

Ossadnik; W.: Controlling, 3. Aufl., München

Günther, T.: Wertorientiertes Controlling, München

Mathematische Optimierung

Im Modul werden mathematische Methoden zur Modellierung, Lösung und Analyse ökonomischer Optimierungsprobleme vermittelt.

Die in den betriebswirtschaftlichen Fachmodulen sowie in den Modulen „Finanz- und Wirtschaftsmathematik", „Statistik" und „Mathematische Optimierung" erlangten Kenntnisse wenden die Studierenden in einem Planspiel an.

Modulcode	Modultyp
5VM-MATH-60	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
6. Semester	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundlagen der Finanz- und Wirtschaftsmathematik und Statistik

Lerninhalte

1. **Einführung, Modellbildung**
   - Einordnung, Abgrenzung und Gliederung des Fachgebietes
   - Modellierung ökonomischer Optimierungsprobleme
   - Klassische und aktuelle Anwendungsbeispiele

2. **Grafische Lösung zweidimensionaler Problemstellungen**
   - Lineare kontinuierliche Probleme
   - Übergang zu quadratischen Zielfunktionen: Hauptachsentransformation

3. **Lineare Optimierung**
   - Normalform und kanonische Form linearer Optimierungsprobleme
   - Geometrische Interpretation, Konvexe Mengen, Basislösungen, Basistransformationen
   - Primaler und dualer Simplex-Algorithmus
   - Entartungen
   - Dualität und Interpretation des Endtableaus
   - Anwendungen (Produktionsplanung, weitere Allokationsprobleme)

4. **Quadratische Optimierung**
   - Optimalitätsbedingungen für nichtrestringierte bzw. restringierte nichtlineare Probleme
   - Algorithmus von Wolfe
   - Anwendungen (Produktionsplanung, Portfolio-Optimierung)

5. **Dynamische Optimierung**
   - Charakterisierung von Problemen der Dynamischen Optimierung
   - Grafische Visualisierung und Lösung diskreter DO-Probleme (Vorwärts-/Rückwärtsrekursion)
   - Bellmansches Optimalitätsprinzip
   - Anwendungen (Rucksackproblem, Bestellmengenoptimierung)

6. Optimierung mit Excel
- Das Excel-Add-Inn „Solver"
- Diskussion von Fallbeispielen

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden kennen die grundsätzliche Bedeutung, den großen Anwendungsbereich, aber auch die Grenzen mathematischer Optimierungsmethoden. Der mathematische und ökonomische Unterschied zwischen linearen und nichtlinearen sowie zwischen deterministischen und stochastischen Problemstellungen ist ihnen bewusst.

Sie kennen die Zusammenhänge unternehmerischer Entscheidungen und wenden diese in der Simulation einer Unternehmenssituation direkt an.

Können

Die Studierenden können in der Wirtschaftspraxis auftretende Optimierungsprobleme mathematisch modellieren. Sie erkennen die Struktur von Standard-Modellen der linearen, quadratischen und dynamischen Optimierung und sind in der Lage, je einen möglichen Lösungsansatz auszuwählen. Sie sind darüber hinaus in der Lage, anhand der Modelleigenschaften über die Anwendbarkeit eines Lösungsansatzes zu entscheiden und diesen rechnerisch umzusetzen. Die Lösung interpretieren sie im Anwendungskontext. Bei linearen Problemen erkennen sie Entartungen und interpretieren die Lösung unter Bezugnahme auf Opportunitätskosten und -nutzen sowie Preisgrenzen. Für komplexe Aufgabenstellungen nutzen sie die Software „Excel Solver".

Die Studierenden werden im Rahmen des Planspiels „General Management 2" befähigt, unternehmerische Entscheidungen unter Unsicherheit zu treffen und die Ergebnisse ihres Handelns zu präsentieren.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	50
Seminar (Planspiel)	30
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	40
Gruppenarbeit (Planspiel)	30
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	90		Ende der Theoriephase	80
Präsentation Planspiel	30		Laufendes Semester	20

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de
Dr. Ralf Guckel E-Mail: ralf.guckel@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Foliensatz mit integrierten Übungsaufgaben, Planspielunterlagen

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

W. Domschke, A. Drexl: Einführung in Operations Research. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York. (Kap. 1, 2, 7, 8)

W. Domschke, A. Drexl, R. Klein, A. Scholl, S. Voß: Übungen und Fallbeispiele zum Operations Research. Springer-Verlag, Berlin, Heidelberg, New York. (Kap. 1, 2, 7, 8, 11)

Vertiefende Literatur

Weitere Kapitel der Basisliteratur sowie:

C. T. Ragsdale: Spreadsheet Modeling and Decision Analysis. South-Western Cengage Learning, Mason.

Makroökonomik

Das Modul zielt auf die Bewertung der Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts und der Dynamik der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des Geldes ab. Dabei werden makroökonomische Denkrichtungen und deren wirtschaftspolitischen Implikationen diskutiert. (Konsequenzen)

Modulcode	Modultyp
5VM-VWLM-23	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse der VWL

Lerninhalte

- Makroökonomische Denkrichtungen in ihrer Entstehung und Entwicklung
- Die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung
- Der Güter-, der Geld- und der Arbeitsmarkt, Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht, Störungen des Gleichgewichts und Anpassungsprozesse, Stabilität der Marktwirtschaft und Rolle des Staa- tes
- Bedeutung und Zukunft der Erwerbstätigkeit
- Wirtschaftswachstum, Konjunkturzyklus und Strukturwandel
- Das Finanzsystem, Die Instrumente der Geldpolitik und Transmission geldpolitischer Impulse
- Inflation und Deflation - Strategien zur Sicherung der Preisniveaustabilität
- Die makroökonomische Bedeutung der Außenwirtschaft

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden des Moduls können die volkswirtschaftlichen Teilmärkte und deren Interdependenzen beurteilen und die Bedingungen und Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts prüfen. Sie verstehen die Bedingungen für die Stabilität und Anpassungsfähigkeit einer Volkswirtschaft beurteilen und die Erfordernisse und Bedingungen einer dynamischen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Sie kennen die Rolle des Geldes bzw. der Währung zur Sicherung der Stabilität und des Wachstums von Volkswirtschaften.

Können - instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden des Moduls können makroökonomischen Daten bewerten, wichtige gesamtwirtschaftliche Modelle und Theoreme analysieren. Sie sind in der Lage, Handlungen der Wirtschaftssubjekte und des Staates sowie der Zentralbank hinsichtlich ihrer gesamtwirtschaftlichen Wirksamkeit zu bewerten. Sie erklären und bewer- ten die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen aus theoretischer Sicht. Die Studierenden können wirtschafts- und geldpolitische Maßnahmen und Aktivitäten hinsichtlich ihrer Ziele und Wirksamkeit beurteilen. Sie wenden Methoden zur Analyse und Prognose gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen an und in diesem Zusammenhang er-

forderliche Informationen über makroökonomische Entwicklungen in Theorie und Praxis selbständig beschaffen und verarbeiten.;

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	60
Seminar	30
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium + Seminarvorbereitung (Vortrag)	50
Gruppenarbeit	0
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase)	10
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Hans G. Krone E-Mail: krone@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester (1.Teil) und Wintersemester (2. Teil)

Medien / Arbeitsmaterialien

- Skript

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

N.G. Mankiw: Makroökonomik, Stuttgart.

Joseph E. Stieglitz, Carl E. Walsh: Makroökonomie, München

D. Duwendag u.a.: Geldtheorie und Geldpolitik in Europa, Berlin.

O. Issing: Einführung in die Geldtheorie, München.

Vertiefende Literatur

R. Dornbusch/S. Fischer: Makroökonomik, München.
M. Borchert: Geld und Kredit. Einführung in die Geldtheorie und Politik, München.

Deutscher Bundestag (Hrsg.): Jahresgutachten des Sachverständigenrates (jährlich), Berlin.

Deutsche Bundesbank: Monatsberichte, Frankfurt/Main.

Europäische Zentralbank: Monatsberichte, Frankfurt/Main.

überregionale Tageszeitungen (z.B. Frankfurter Allgemeine Zeitung, Financial Times Deutschland, Handelsblatt, Süddeutsche Zeitung)

Monatsberichte der Deutschen Bundesbank und der EZB,

Internationale Wirtschafts- und Finanzbeziehungen

Aufbauend auf den Kenntnissen der Mikro- und Makroökonomie geht es in diesem Modul um die Beurteilung der internationalen Verflechtung der nationalen Volkswirtschaften, um die Bewertung der mit der sogenannten Globalisierung verbundenen Herausforderungen und Chancen für Unternehmen, Arbeitnehmer, Bürger und Staaten sowie um Zusammenführung der Möglichkeiten und Grenzen einer politischen Gestaltung der Weltwirtschaft (Global Governance).

Modulcode	**Modultyp**
5VM-VWLI-40	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse der Grundlagen der VWL sowie der Mikro- und Makroökonomie

Lerninhalte

- Historische Entwicklung der Weltwirtschaft und deren Reflexion in der Wirtschaftstheorie
- Zahlungsbilanz, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und außenwirtschaftliches Gleichgewicht
- Wechselkursregime und Währungssysteme
- Entwicklungsformen der regionalen Wirtschaftsintegration, insbesondere der europäischen Integration
- Triebkräfte des Außenhandels
- Entwicklung des Welthandels und der Handelspolitik
- Internationalisierung der Finanz- und Arbeitsmärkte
- Funktionsweise und Probleme der internationalen Finanzmärkte
- Ursachen und Effekte der internationalen Migration
- Möglichkeiten und Grenzen einer politischen Gestaltung der Weltwirtschaft (Global Governance)
- Aufgaben, Ziele und Strategien internationaler Wirtschaftsorganisationen

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden beurteilen, wie sich die Weltwirtschaft historisch entwickelt hat. Sie können die aktuelle Globalisierung im Kontext früherer Globalisierungswellen unterscheiden. Sie wissen wie grenzüberschreitende ökonomische Transaktionen statistisch erfasst werden, warum es Außenhandel gibt und wer davon profitiert. Sie wissen, wie sich das Weltwährungssystem entwickelt hat. Dabei kennen Sie die Gestaltungsmöglichkeiten von Wechselkursen zwischen den Währungen.
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse über die EU und deren Besonderheiten im Vergleich zu anderen Integrationsmodellen.
Sie lernen, welche Möglichkeiten einer politischen Gestaltung der Weltwirtschaft bestehen und welche Rolle internationale Wirtschaftsorganisationen dabei spielen.

Können - instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können sich schnell in grenzüberschreitende ökonomische Themen einarbeiten und kritisch zu diesen Stellung nehmen Sie sind in der Lage, sich die weltwirtschaftlichen und europäi- schen Rahmenbedingungen und die nationale Politik für das Vermögensmanagement zu erschließen und in diesem Kontext die Chancen und Risiken von Internationalisierungsstrategien ihrer Praxisunternehmen herausarbeiten.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	30
Seminar	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	80
Gruppenarbeit	20
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	-
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Dr. Frank Bönker E-Mail: frank.boenker@ba-riesa.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

jedes Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Vorlesungsfolien, aktuelle Zeitungsartikel und Diskussionsbeiträge

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Krugman, Paul, Maurice Obstfeld: Internationale Wirtschaft: Theorie und Politik der Außenwirtschaft. München et al.

Siebert, Horst, Oliver Lorz: Außenwirtschaft, Stuttgart

Vertiefende Literatur

Eichengreen, Barry: Globalizing Capital: A History of the International Monetary System. Princeton, N.J.

Fässler, Peter E.: Globalisierung. Köln et al.

Jahrmann, Fritz-Ulrich: Außenhandel. Ludwigshafen

Wagener, Hans-Jürgen, Thomas Eger: Europäische Integration: Wirtschaft und Recht, Wissenschaft und Politik. München

Welge, Martin K., Dirk Holtbrügge: Internationales Management: Theorien, Funktionen, Fallstudien. Stuttgart

Grundzüge der staatlichen Finanz- und Sozialpolitik

Dieses Modul thematisiert die Rolle des Staates in Wirtschaft und Gesellschaft. Es fragt nach den Begründungen für wie nach den Grenzen und Problemen staatlicher Eingriffe in die Wirtschaft und untersucht, wie sich Staat und Staatstätigkeit historisch entwickelt haben. Die besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der historischen Entwicklung, den Instrumenten und den aktuellen Herausforderungen der Finanz- und der Sozialpolitik.

Modulcode	Modultyp
5VM-VWLP-50	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 5	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse der Grundlagen der VWL, der Mikro- und Makroökonomie sowie der internationalen Wirtschafts- und Finanzbeziehungen

Lerninhalte

- Argumente für Staatsinterventionen: Die Theorie des Marktversagens
- Grenzen und Probleme von Staatsinterventionen: Social Choice-Theorie und ökonomische Theorie der Politik
- Historische Entwicklung der Staatstätigkeit
- Staatsausgaben, Staatseinnahmen, Staatsverschuldung
- Finanzverfassung und Finanzausgleich
- Rechtfertigungen und Prinzipien der Sozialpolitik
- Der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich
- Aktuelle Herausforderungen in ausgewählten finanz- und sozialpolitischen Politikfeldern

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden können beurteilen, welche Herausforderungen sich bei kollektiven Entscheidungen und staatlichem Handeln stellen. Sie verfügen über Wissen bezüglich der historischen Entwicklung der Staatstätigkeit.
Sie können die Arten von Staatsausgaben und -einnahmen systematisieren und interpretieren. In diesem Kontext sind sie in der Lage die Besonderheiten des deutschen Steuersystems im internationalen Vergleich herauszustellen.
Sie wissen, wie sich die Staatsverschuldung entwickelt hat und inwiefern ihre Zunahme problematisch ist. Sie ordnen den Föderalismus in Deutschland auf die Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen der verschiedenen Gebietskörperschaften ein. Im Hinblick auf die Sozialpolitik kennen Sie die Besonderheiten der Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland und die Herausforderungen in der Finanz- und Sozialpolitik, insbesondere der Steuer-, Renten-, Gesundheits- und Arbeitsmarktpolitik.

Können - instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können, sich schnell in aktuelle finanz- und sozialpolitische Diskussionen einarbeiten, diese in größere theoretische und historische Zusammenhänge stellen und sich kritisch an ihnen beteiligen. Sie sind in der Lage, die Konsequenzen finanz- und sozialpolitischer Maßnahmen für das Vermögensmanagement zu bewerten.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	30
Seminar	30
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	60
Gruppenarbeit	20
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	10
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Dr. Frank Bönker E-Mail: frank.boenker@ba-riesa.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

jedes Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Vorlesungsfolien, aktuelle Zeitungsartikel und Diskussionsbeiträge

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Lampert, Heinz, Jörg Altmann: Lehrbuch der Sozialpolitik. Berlin et al.

Zimmermann, Horst, Klaus-Dirk Henke, Michael Broer: Finanzwissenschaft. Eine Einführung in die Lehre von der öffentlichen Finanzwirtschaft. München.

Vertiefende Literatur

Blankart, Charles B.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie. München.

Breyer, Friedrich, Buchholz, Wolfgang: Ökonomie des Sozialstaats. Berlin/ Heidelberg.

Brümmerhoff, Dieter: Finanzwissenschaft. München/ Wien.

Donges, Jürgen B., Andreas Freytag: Allgemeine Wirtschaftspolitik. Stuttgart.

Kaufmann, Franz-Xaver: Varianten des Wohlfahrtsstaats: Der deutsche Sozialstaat im internationalen Vergleich. Frankfurt/Main.

Pilz, Frank: Der Sozialstaat: Ausbau - Kontroversen - Umbau. Bonn.

Wigger, Berthold.: Grundzüge der Finanzwissenschaft. Berlin et al.

Rechnungswesen - Grundlagen Buchführung

Das Modul beinhaltet die Grundlagen der doppelten Buchführung und befähigt zur Anwendung der Doppik im Unternehmen unter Berücksichtigung von immobilien- und bankspezifischen Inhalten sowie steuerspezifischen Erfordernissen.

Modulcode	Modultyp
5VM-REWEB-10	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 1	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Lerninhalte

Einführung
- Begriff, Gliederung und Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens
- Gesetzliche Grundlagen und Aufgaben der Buchführung, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Erfassung des Vermögens und der Schulden
- Inventur und Inventar
- Inhalt und Aufbau der Bilanz
- Bilanzverändernde Geschäftsvorfälle
- Auflösung der Bilanz in Bestandskonten

Buchungen auf Bestandskonten
- Aktiv- und Passivkonten
- Eröffnungsbuchungen und Eröffnungsbilanzkonto
- Kontenabschluss und Schlussbilanzkonto

Buchungen auf Erfolgskonten
- Aufwands- und Ertragskonten
- Kontenabschluss und GuV-Konto

Buchung der Umsatzsteuer
- System der Umsatzsteuer
- Buchen auf Umsatzsteuerkonten
- Abschluss der Umsatzsteuerkonten

Privatkonten
- Buchen der Privatentnahmen
- Buchen der Privateinlagen
- Abschluss der Privatkonten

Kontenrahmen und Kontenplan

Spezielle Buchungen in ausgewählten Bereichen
- Beschaffungs- und Absatzbereich
- Sachanlagenbereich
- Personalbereich
- Finanzbereich
- Steuerbereich

Vorbereitung des Jahresabschlusses, u. a.
- Rechnungsabgrenzungsposten
- Rückstellungen

Zusätzliche Inhalte IW
In der Studienrichtung Immobilienwirtschaft werden zusätzlich die speziellen immobilienwirtschaftlichen Buchungen behandelt.
- Buchungen im Zusammenhang mit der Vermietung von Wohnraum
- Verbuchung der Hausbewirtschaftungskosten
- Buchungen im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Bebauung und dem Verkauf von Grundstücken des Anlage- und Umlaufvermögens

Zusätzliche Inhalte SW
In der Studienrichtung Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung wird zusätzlich ein Vorkurs für Studenten angeboten, die nicht über Vorkenntnisse in der Buchführung verfügen. Dieser Kurs ist fakultativ. Er erstreckt sich über eine Woche und beinhaltet 30 Stunden Präsenzlehrveranstaltung und 20 Stunden Selbststudium durch Bearbeiten von Übungen.

In der Studienrichtung Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung werden zusätzlich folgende Lehrinhalte vermittelt:
- Gewinnermittlungsarten im Steuerrecht
- Technik der Einnahmenüberschussrechnung
- Wechsel zwischen den Gewinnermittlungsarten

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen
Die Studierenden kennen die grundlegende Vorgehensweise im Rahmen der doppelten Buchführung. Sie besitzen Kenntnisse darüber, wie eine Bilanz aufgebaut ist, wie die Konten zum Geschäftsjahresbeginn eröffnet werden, wie die laufenden Geschäftsvorfälle in Grund- und Hauptbuch verbucht werden, welche Buchungen zur Vorbereitung des Jahresabschlusses erforderlich sind und wie die Konten zum Geschäftsjahresende abgeschlossen werden. Der Schwerpunkt der Wissensvermittlung liegt auf dem Handelsrecht.

Die Studierenden der Studienrichtung Immobilienwirtschaft kennen die Inhalte und Zusammenhänge immobilienspezifischer bzw. bankspezifischer Buchungen.

Die Studierenden der Studienrichtung Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung erkennen, dass steuerrechtliche Regelungen von den handelsrechtlichen abweichen können und beachten die entsprechenden Auswirkungen in der Buchführung. Sie besitzen grundlegende Kenntnisse der Einnahmenüberschussrechnung. Die Studierenden erkennen, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem Betriebsvermögensvergleich und der Einnahmenüberschussrechnung bestehen und dass unter bestimmten Bedingungen ein Wechsel zwischen den Gewinnermittlungsarten notwendig bzw. sinnvoll ist.

Können
Die Studierenden sind in der Lage, die doppelte Buchführung in das betriebliche Rechnungswesen einzuordnen. Sie können die Methodik der Doppik auf betriebliche Sachverhalte im Allgemeinen sowie unter Berücksichtigung ihrer branchenbezogenen Besonderheiten anwenden. Dabei sind sie in der

Lage, einen Buchungsablauf von der Eröffnungs- bis zur Schlussbilanz unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung durchzuführen.

Die Studierenden der Studienrichtung Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung können darüber hinaus den Gewinn mittels einer Einnahmenüberschussrechnung ermitteln und die mit einem Wechsel der Gewinnermittlungsart verbundenen Auswirkungen beurteilen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	30
Seminar	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	42
Gruppenarbeit	28
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	30
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur SW BW, IW, CN	 150 120		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Dr. Constanze Stuhr E-Mail: constanze.stuhr@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Handelsgesetzbuch sowie Steuergesetze und -richtlinien

Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 1, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden

Döring, U./Buchholz, R.: Buchhaltung und Jahresabschluss, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Eisele, W./Knobloch, A. P.: Technik des betrieblichen Rechnungswesens, Verlag Vahlen, München

Müller, K.: Buchführung - Lehr- und Übungsbuch, GUC Verlag, Chemnitz

Segebrecht, H./Gunsenheimer, G. Die Einnahmenüberschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG, NWB Verlag, Herne

Wenzel, D.: Immobilienwirtschaft - Kompendium Rechnungswesen, Berlin

Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung 1 - Grundlagen, NWB Verlag, Herne

Vertiefende Literatur

Bähr, G./Fischer-Winkelmann W. F./List, S.: Buchführung und Jahresabschluss, Gabler Verlag, Wiesbaden

Grundmann, W./Rathner, R.: Rechnungswesen und Steuerung - Prüfungstraining für Bankkaufleute, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden

Horschitz, H./Groß, W./Fanck, B./Kirschbaum, J.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Reihe Finanz und Steuern, Band 1, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Littkemann, J./Holtrup, M./Schulte, K.: Buchführung: Grundlagen - Übungen - Klausurvorbereitung, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden

Ramb, J./Schneider, J.: . Die Einnahme-Überschussrechnung von A bis Z, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Wüstemann, J.: Buchführung case by case, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, Frankfurt am Main

Kosten- und Leistungsrechnung / Grundlagen der Steuerlehre

Das Modul beinhaltet sowohl die Bereiche als auch die Ausgestaltungsformen (Systeme) der Kosten- und Leistungsrechnung und befähigt zur Anwendung auf spezifische Fragestellungen im Unterneh- men (z. B. Kalkulation von Produkten oder Leistungen). Die Studierenden der Studienrichtungen Bankwirtschaft, Immobilienwirtschaft und Controlling werden mit der Steuersystematik in Deutschland und den wesentlichen Steuerarten vertraut gemacht.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-REWEK-20	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 2	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung
keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundbegriffe des Rechnungswesens, Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre

Lerninhalte

Kosten- und Leistungsrechnung
Einführung
- Grundbegriffe
- Merkmale, Aufgaben und Rechnungsziele
- Theoretische Grundlagen der Kostenrechnung

Bereiche der Kosten- und Leistungsrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerstückrechnung
- Kostenträgerzeitrechnung

Systeme und Anwendungsgebiete der Kosten- und Leistungsrechnung
- Direct Costing
- Fixkostendeckungsrechnung
- Anwendungsgebiete

In der Studienrichtung Controlling bauen die Inhalte zur Kosten- und Leistungsrechnung auf denen des SBWL-Moduls „Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung" auf. Die in dieser Modulbeschreibung angegebenen Inhalte werden in den entsprechenden Abschnitten jeweils vertieft.

Grundlagen der Steuerlehre
- Überblick über wesentliche Steuerarten
- Grundlagen des Einkommensteuerrechts
- Grundlagen des Umsatzsteuerrechts
- Grundlagen des Gewerbesteuerrechts
- Grundlagen des Erbschaftsteuerrechts

In der Studienrichtung Immobilienwirtschaft werden zusätzlich Steuern bei Immobilienerwerb, -besitz und -abgabe (Vermögenszuordnung, steuerliche Bewertung) behandelt.

In der Studienrichtung Bankwirtschaft werden zusätzlich bankspezifische steuerliche Aspekte behandelt.

Für die Studienrichtung Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung entfallen die Inhalte über die steuerlichen Grundlagen. Dafür werden die Inhalte zu den Bereichen, Systemen und Anwendungsgebieten der Kosten- und Leistungsrechnungsrechnung vertieft behandelt.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden kennen die wesentlichen Begriffe, Kostenverläufe, Kostenarten, die einzelnen Schritte der Kostenstellenrechnung, wesentliche Kalkulationsverfahren, die Vorgehensweise der Kostenträgerzeitrechnung sowie wichtige Ausgestaltungsformen der Kostenrechnung.

Die Studierenden der Studienrichtung Controlling besitzen vertieftes Wissen über die genannten Inhalte. Sie sind in der Lage, die jeweils relevanten Instrumente und Methoden zu beurteilen, d. h. ihre Potentiale und Grenzen zu erkennen.

Die Studierenden der Studienrichtungen Bankwirtschaft, Immobilienwirtschaft und Controlling haben Kenntnisse über die steuerrechtlichen Grundlagen, insbesondere über die wesentlichen Steuerarten erworben.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Kostenarten zu berechnen, die Schritte der Kostenstellenrechnung (Ermittlung der primären Kostenstellenkosten, innerbetriebliche Leistungsverrechnung sowie Ermittlung von Zuschlags- und Verrechnungssätzen) durchzuführen, die Selbstkosten von Produkten unter Verwendung der jeweils geeigneten Kalkulationsverfahren zu ermitteln sowie die Kostenträgerzeitrechnung nach dem Gesamt- und dem Umsatzkostenverfahren durchzuführen.

Sie können auf der Grundlage von Teilkosteninformationen kurzfristige Entscheidungen, z. B. solche über das gewinnmaximale Produktions- und Leistungsprogramm treffen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	30
Seminar	30
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	45
Gruppenarbeit	30
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	15
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Dr. Constanze Stuhr E-Mail: constanze.stuhr@ba-leipzig.de
Prof. Dr. Claudia Siegert E-mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester.

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Steuerlehre 1, Springer Gabler Verlag,Wiesbaden

Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Steuerlehre 2, Springer Gabler Verlag,Wiesbaden

Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung, NWB Verlag, Herne

Fischbach, S.: Grundlagen der Kostenrechnung, Verlag Vahlen, München

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg

Plötner, O./Sieben, B./Kummer, T.-F.: Kosten- und Erlösrechnung, Springer Verlag, Berlin/Heidelberg

Vertiefende Literatur

Coenenberg, A. G./Fischer, T. M./Günther, T.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Schildbach, T./Homburg, C.: Kosten- und Leistungsrechnung, Verlag Lucius & Lucius, Stuttgart

Jahresabschluss / Internationale Rechnungslegung

Das Modul beinhaltet die Grundlagen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses und geht auch auf steuerrechtliche Aspekte ein. Außerdem werden die Grundlagen der Internationalen Rechnungslegung gemäß IAS/IFRS behandelt und der Vergleich zum HGB-Abschluss gezogen. Das Modul befähigt zum Lösen von praktischen Anwendungsfällen.

Modulcode	Modultyp
5VM-REWEJ-34	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse zu den Grundlagen der Buchführung und Kostenrechnung, steuerrechtliche Grundlagen

Lerninhalte

Jahresabschluss national

Einführung
- Funktionen, rechtliche Grundlagen und Bestandteile des Jahresabschlusses
- Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz
- Bilanzansatz in Handels- und Steuerbilanz (Bilanzierungsfähigkeit, Bilanzierungsgebote, -wahlrechte und -verbote)
- Bedeutende Bewertungsmaßstäbe in Handels- und Steuerbilanz

Bilanzierung in Handels- und Steuerbilanz
- Bilanzierung des Anlagevermögens
- Bilanzierung des Umlaufvermögens
- Bilanzierung des Eigenkapitals in Abhängigkeit von der Rechtsform
- Bilanzierung der Verbindlichkeiten und der Rückstellungen
- Bilanzierung von Rechnungsabgrenzungsposten und latenten Steuern

Verfahren der Gewinn- und Verlustrechnung
- Gesamtkostenverfahren
- Umsatzkostenverfahren

Grundzüge der Bilanzpolitik und der Analyse des Jahresabschlusses
- Maßnahmen der Bilanzpolitik und deren Beurteilung
- Interpretation des Jahresabschlusses

In der Studienrichtung Controlling werden zusätzlich die Grundlagen der Einnahmenüberschussrechnung behandelt.

Internationale Rechnungslegung

Einführung
- Prozess der weltweiten Vereinheitlichung der Rechnungslegung
- Vereinheitlichung der Rechnungslegung auf europäischer Ebene
- Auswirkungen auf die Rechnungslegung in Deutschland

Grundlagen der IFRS-Rechnungslegung
- Zielsetzung und Bestandteile von IFRS-Abschlüssen
- Anforderungen an IFRS-Abschlüsse
- Normsetzungsprozess und rechtliche Verbindlichkeit

IFRS-Bilanz
- Allgemeine Ansatzvorschriften
- Allgemeine Bewertungsvorschriften
- Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen (inklusive Fallbeispiele)

Beurteilung einer internationalen Rechnungslegung

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden kennen die Bestandteile und Rechtsgrundlagen des Jahresabschlusses, die Verknüpfung zwischen Handels- und Steuerbilanz, die Ansatzkriterien und die grundlegenden Bewertungskonzeptionen der HGB- und IFRS-Bilanz. Sie erkennen, dass mit dem Jahresabschluss in Abhängigkeit vom zugrunde liegenden Rechnungslegungssystem unterschiedliche Zielsetzungen ver- folgt werden, die sich auf den Ansatz und die Bewertung von Bilanzpositionen auswirken. Die Studie- renden besitzen Kenntnisse über bedeutende Unterschiede und Gemeinsamkeiten eines HGB- und IFRS-Abschlusses. Sie kennen die Vorgehensweise bei der Aufstellung einer Gewinn- und Verlust- rechnung nach dem Gesamt- und dem Umsatzkostenverfahren. Sie erkennen, dass Bilanzierungs- und Bewertungsspielräume die Außendarstellung des Unternehmens beeinflussen können.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, Bilanzpositionen nach handelsrechtlichen und internationalen Vorschriften zu bewerten, eine Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen sowie Maßnahmen der Bilanzpolitik zu beurteilen. Sie analysieren und lösen anwendungsbezogene Fallbeispiele. Sie differenzieren dabei zwischen unterschiedlichen Rechnungslegungssystemen und können hierzu Stellung beziehen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	30
Seminar	50
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	34
Gruppenarbeit	16
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	20
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	90 + 90		Ende des 4. Semesters	

Modulverantwortlicher

Dr. Constanze Stuhr E-Mail: constanze.stuhr@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester / Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Handelsgesetzbuch sowie Steuergesetze und -richtlinien

Bornhofen, M./Bornhofen, M. C.: Buchführung 2, Springer Gabler Verlag, Wiesbaden

Coenenberg, A. G./ Haller, A./ Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Federmann, R./Müller, S. (Hrsg.): IAS/IFRS-stud., Erich Schmidt Verlag, Berlin

Grefe, C.: Kompakt-Training Bilanzen, Kiehl Verlag, Herne

Heno, R.: Jahresabschluss nach Handelsrecht, Steuerrecht und internationalen Standards (IFRS), Physica-Verlag, Berlin/Heidelberg

Hoffmann, W.-D./Lüdenbach, N.: IAS/IFRS-Texte, NWB Verlag, Herne

Kirsch, H.: Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS, NWB Verlag, Herne

Pellens, B./Fülbier, R. U./Gassen, J./Sellhorn, T.: Internationale Rechnungslegung, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Rinker, R./Ditges, J./Arendt, U.: Bilanzen, Kiehl Verlag, Herne

Schildbach, T./Stobbe, T./Brösel, G.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, Verlag Wissenschaft & Praxis, Sternenfels

Wüstemann, J./Wüstemann, S.: Bilanzierung case by case, Verlag Recht und Wirtschaft GmbH, Frankfurt am Main

Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung 2 - Vertiefung, Kiehl Verlag, Herne

Vertiefende Literatur

Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, S.: Bilanzen, IDW-Verlag, Düsseldorf

Bieg, H./Kußmaul, H.: Externes Rechnungswesen, Verlag Oldenbourg, München

Coenenberg, A. G./Haller, A./Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse - Aufgaben und Lösungen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Harms, J. E./Marx, F. J.: Bilanzrecht in Fällen, NWB Verlag, Herne

Horschitz, H./Groß, W./Fanck, B./Kirschbaum, J.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, Reihe Finanz und Steuern, Band 1, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB Verlag, Herne

Steiner, E./Orth, J./Schwarzmann, W.: Jahresabschluss und Konzernabschluss nach HGB und IFRS, Übungsbuch, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Theile, C.: Übungsbuch IFRS, Gabler Verlag Wiesbaden

Grundlagen BGB

Im Modul werden Grundkenntnisse der wirtschaftlich relevanten Teile des Vertrags-, Schuld- und Sachenrechts vermittelt.

Modulcode	Modultyp/ Verwendbarkeit
5VM-BGB-12	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 2	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Lerninhalte

1 Bürgerliches Recht - Grundlagen

- **Einführung:** Quellen des Rechts und Einordnung des Bürgerlichen Rechts in das deutsche und europäische Rechtssystem; Rechtsanwendung und Rechtsdurchsetzung; Entstehung und Aufbau des BGB, Konzept der Ansprüche und Anspruchsgrundlagen; Gutachtenstil;
- **Rechtsgeschäftslehre:** Rechtsubjekte/-objekte; Rechts-/Geschäfts-/Deliktsfähigkeit; Willenserklärung; Willensmängel; Wirksamkeitsvoraussetzung, Form und Arten von Rechtsgeschäften; Privatautonomie und Grenzen; Zustandekommen eines Vertrages; Allgemeine Geschäftsbedingungen und Verbraucherschutzvorschriften im BGB; Beendigung von Schuldverhältnissen; Verjährung, Stellvertretungsrecht;
- **Sachenrecht:** Grundprinzipien des Sachenrechts; Einführung des Abstraktionsprinzips

2 Bürgerliches Recht - Schuldrecht

- **Einführung:** Schuldverhältnisse: Rechte/Pflichten, gesetzliche (unerlaubte Handlung, ungerechtfertigte Bereicherung, Geschäftsführung ohne Auftrag) und (vor)vertragliche Schuldverhältnisse; Arten, Inhalte und Bedingungen der Schuldverhältnisse, insbes. Konzept der Haupt- und Nebenpflichten,
- **Schuldrecht**: Leistungsstörungsrecht: Unmöglichkeit, Schuldner- und Gläubigerverzug, positive Forderungs-/Vertragsverletzung, (insbesondere Schadensersatz und Rücktritt vom Vertrag), Gewährleistungsrechte (jeweils am Beispiel des Kaufvertragsrechts); Recht und neue Medien
- **Sachenrecht:**
- Besitz und Eigentum: Arten, Erwerb (i.B.a. bewegliche und unbewegliche Sachen), Verlust und Schutz; Herausgabeanspruch des Eigentümers gegen Besitzer; Abstraktionsprinzip;
- Überblick Sicherungsrechte: Arten, wirtschaftliche Bedeutung und Verwertung; Überblick Rechte an immateriellen Rechtsgütern

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse zur Systematik des bürgerlichen Rechts, was ihnen ermöglicht, auch komplexe praktische Sachverhalte zu kategorisieren und rechtlich zu beurteilen.

Können

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eine an den juristischen Gutachtenstil angelehnte Methodik zur Fallbearbeitung anzuwenden. Sie können rechtliche Risiken anhand der Untersuchung von Fallbeispielen aus der Unternehmenspraxis erkennen und Instrumente zur Gestaltung rechtlicher Rahmenbedingungen für betriebswirtschaftliches Handeln anwenden.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	40
Seminar	40
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	32
Gruppenarbeit	18
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	20
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120	-	Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau RA Jana Tolkmitt E-Mail: über: beate.kloetzing@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Winter und Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Brox, Hans: Allgemeiner Teil des BGB, Carl-Heymanns-Verlag, Köln

Wörlen, Rainer: BGB AT, Einführung in das Recht, Verlag Vahlen, München

Klunzinger, Eugen: Einführung in das Bürgerliche Recht, Verlag Vahlen, München

Donhauser, Gerti, Vertragsrecht/Schuldrecht/Sachenrecht, Books on Demand, Norderstedt

Ullrich, Norbert, Wirtschaftrecht für Betriebswirte, NWB-Verlag, Herne

Hirsch, Christoph, Allgemeines Schuldrecht, Carl-Heymanns-Verlag, Köln

Vertiefende Literatur

Klunzinger, Eugen, Übungen im Privatrecht, Vahlen-Verlag, München

Wörlen, Rainer/ Metzler-Müller, Karin, Zivilrecht ,1001 Fragen und 1001 Antworten, Carls-Heymanns-Verlag, Köln

Müssig, Peter, Wirtschaftsprivatrecht, C.F.Müller, Heidelberg et. al.

Niederle, Jan, 20 Standardfälle Zivilrecht, Niederle Media, Altenberge

Schellhammer, Kurt, Schuldrecht nach Anspruchsgrundlagen, C.F. Müller Heidelberg et.al.

Rauda, Christian / Zenthöfer, Jochen, 60 Grundfälle zum Schuldrecht, Richter Verlag, Kiel

Handels- und Gesellschaftsrecht / Durchsetzung von Rechten

Im Modul werden Kenntnisse der wirtschaftlich relevanten Teile des Handels- und Gesellschaftsrechts unter Berücksichtigung von Grundstrukturen der maßgeblichen Rechtsgebiete vermittelt. Es werden Lösungen für praxisrelevante Probleme erarbeitet.

Modulcode	Modultyp
5VM-HGB-30	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse BGB

Lerninhalte

1. **Einführung:** Quellen des Handels-/Gesellschaftsrechts, Einordnung in das deutsche und europäische Rechtssystem; Gutachtenstil;
2. **Handelsrecht:** Kaufleute (kraft Handelsgewerbe, Option, Rechtsform, Eintragung, Anschein); Hilfspersonen der Kaufleute (Prokurist, Handlungsbevollmächtigter, Ladenangestellter, Handelsvertreter, Handelsmakler, Kommissionär); Grundzüge des Firmenrechts (Firmeneinheit, -wahrheit, -öffentlichkeit, -ausschließlichkeit, -beständigkeit); Handels-/Unternehmensregister (Publizität); Besonderheiten der Handelsgeschäfte im Verhältnis zum Vertragsrecht des BGB
3. **Ausgewählte Bereiche des Gesellschaftsrechts:** von der Gründung bis zur Liquidation sowie Haftung und vertretungsrechtliche Aspekte i.B.a. GbR, Partnergesellschaft; Stille Gesellschaft, oHG, KG, GmbH (Limited, Unternehmergesellschaft haftungsbeschränkt); GmbH & Co. KG, AG, Genossenschaft; Stiftung;
4. **Durchsetzung von Rechten:** gerichtliches Mahnverfahren; Überblick zu Zwangsvollstreckung/-versteigerung/-verwaltung

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen zu den Wesensmerkmalen der Unternehmensformen. Sie verstehen die Grundzüge des Firmenrechts und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Rechten.

Können

Die Studierenden können die Unterschiede zwischen dem allgemeinen Vertragsrecht und dem Handelsrecht erkennen. Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen der Rechtsform des Unternehmens und den sich daraus ergebenden Besonderheiten der Rechnungslegung nachzuvollziehen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	30
Seminar	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	42
Gruppenarbeit	38
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	20
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120	-	Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau RA Jana Tolkmitt E-Mail: über: beate.kloetzing@ba-leipzig

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript, Fallbeispiele

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Eisenhardt, Ulrich: Gesellschaftsrecht, Verlag C.H.Beck, München

Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Handelsrechts, Verlag Vahlen, München

Klunzinger, Eugen: Grundzüge des Gesellschaftsrechts, Verlag Vahlen, München

Heussen /Damm: Zwangsvollstreckung für Anfänger, Verlag C.H.Beck, München

Vertiefende Literatur

Brox, Hans: Handels- und Wertpapierrecht, Verlag C.H.Beck, München

Lippross, Otto-Gerd: Vollstreckungsrecht, Verlag Vahlen, München

Zimmermann, Walter: Grundriss des Insolvenzrechts, C.F. Müller, Heidelberg et.al.

Finanz- und Wirtschaftsmathematik

Im Modul werden die Grundlagen der Finanzmathematik sowie mathematische Werkzeuge für wirtschaftstheoretische Analysen vermittelt.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-MATH-10	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 1	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

keine

Lehrinhalte

1 Grundlagen der Finanzmathematik
- Elementarmathematische Grundlagen
- Arithmetische und geometrische Folgen und Reihen
- Äquivalenzprinzip

2 Zins- und Zinseszinsrechnung
- Einfache Verzinsung und Verzinsung mit Zinseszins
- Jährliche und unterjährliche Verzinsung, gemischte Verzinsung
- Nominaler, effektiver, relativer und konformer Zins

3 Rentenrechnung
- Jährliche Renten bei jährlicher Verzinsung
- Unterjährliche Renten bei jährlicher Verzinsung
- Ewige Renten

4 Tilgungsrechnung
- Jährliche und unterjährliche Annuitätentilgung bei jährlicher Verzinsung
- Prozentannuität
- Ratentilgung

5 Funktionen in der Wirtschaft
- Eigenschaften von Funktionen (Definitionsbereich,Wertevorrat, Beschränktheit, Monotonie- und Krümmungsverhalten, Stetigkeit, Differenzierbarkeit)
- Beispiele ökonomischer Funktionen (Erlös-, Kosten- und Gewinnfunktionen, Angebots- und Nachfragefunktionen)

6 Differentialrechnung
- Differentiationsregeln (Ableitungen elementarer Funktionen sowie Faktor-, Summen-, Produkt- und Kettenregel)
- Kurvendiskussion ökonomischer Funktionen
- Marginalanalyse, Elastizitäten
- Funktionen mit zwei und mehreren unabhängigen Variablen, partielle Ableitungen
- Extremwerte bei Funktionen mit zwei unabhängigen Variablen

7 Integralrechnung
- Unbestimmtes und bestimmtes Integral, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung
- Integrationsregeln (Integrale elementarer Funktionen, Faktorregel, Summenregel, Partielle Integration, Substitution)
- Anwendungen (Gesamt- und Grenzfunktionen, Konsumenten- und Produzentenrente)

8 Matrizenrechnung
- Einführung in die Matrizenrechnung
- Matrizenrelationen und Matrizenoperationen, inverse Matrizen, Matrizengleichungen
- Anwendungen (Stücklisten, Input-Output-Analyse)

9 Lineare Gleichungssysteme
- Gauß-Algorithmus
- Gauß-Jordan-Algorithmus
- Determinanten und Cramersche Regel

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verstehen, dass die Finanz- und Wirtschaftsmathematik ein spezielles Anwendungsgebiet der Mathematik in der Wirtschaft darstellt. Sie wissen, dass es verschiedene mathematische Werkzeuge für wirtschaftstheoretische Analysen gibt.

Können

Die Studierenden können die grundlegenden Verzinsungs-, Renten- und Tilgungsarten abrufen und deren Anwendungsbereiche zuordnen. Sie sind in der Lage, die finanzmathematischen Formeln der Zins-, Renten- und Tilgungsrechnung auf konkrete Problemstellungen anzuwenden. Sie modellieren deterministische ökonomische Zusammenhänge unter Verwendung von Funktionen und Matrizen und analysieren diese mit Hilfe der Differential-, Integral- und Matrizenrechnung. Sie interpretieren die Ergebnisse unter Berücksichtigung der Modellannahmen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung mit integrierten Übungen	50
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	100
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Ende der Theoriephase im 1. Semester	

Modulverantwortlicher

Dr. Ralf Guckel E-Mail: ralf.guckel@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Foliensatz mit integrierten Übungsaufgaben

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Kobelt, H.; Schulte, P.: Finanzmathematik. NWB Verlag, Herne.

Hoffmann, S.; Krause, H.: Mathematische Grundlagen für Betriebswirte. NWB Verlag, Herne.

Purkert, W.: Brückenkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Vieweg+Teubner Verlag, Wiesbaden.

Vertiefende Literatur

Tietze, J.: Einführung in die Finanzmathematik. Vieweg+Teubner Verlag, Wiesbaden.

Tietze, J.: Übungsbuch zur Finanzmathematik. Vieweg+Teubner Verlag, Wiesbaden.

Tietze, J.: Einführung in die angewandteWirtschaftsmathematik. Vieweg+Teubner Verlag, Wiesbaden.

Tietze, J.: Übungsbuch zur angewandten Wirtschaftsmathematik. Vieweg+Teubner Verlag, Wiesbaden.

Statistik

Im Modul werden Grundkenntnisse zur deskriptiven und induktiven Statistik sowie zur Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-STAT-34	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Grundlagen der Finanz- und Wirtschaftsmathematik

Lerninhalte

1 Grundlagen
- Begriff und Aufgaben der Statistik, Ablauf einer statistischen Untersuchung
- Statistische Grundbegriffe, Statistische Messprobleme
- Qualität, Vertrauen und Autorität amtlicher und nichtamtlicher Statistik(en)

2 Häufigkeitsverteilungen
- Absolute und relative Häufigkeiten, Kumulierte Häufigkeiten, Klassenhäufigkeiten
- Graphische Darstellung, Empirische Verteilungsfunktionen

3 Statistische Maßzahlen
- Lageparameter (Median, Modus, arithmetischer, geometrischer und harmonischer Mittelwert)
- Streuungsparameter (Spannweite, Varianz, Standardabweichung, Variationskoeffizient)
- Konzentrationsmaße (Konzentrationsrate, Lorenzkurve, Gini-Koeffizient)

4 Korrelationsanalyse
- Problemstellung und Anwendungsbereiche
- Maßkorrelationskoeffizient, Rangkorrelationskoeffizient, Kontingenzkoeffizient

5 Regressionsanalyse
- Problemstellung und Anwendungsbereiche, Grundmodell der Regressionsanalyse
- Einfache lineare Regression, Methode der kleinsten Quadrate,
- Güte der Regression (Residuen, Standardfehler, Bestimmtheitsmaß)
- Hinweise auf „Einfach nichtlineare Regression" und „Multiple lineare Regression"

6 Zeitreihenanalyse
- Problemstellung und Anwendungsbereiche, Komponenten einer Zeitreihe
- Ermittlung der Trend-, Konjunktur- und Saisonkomponente beim additiven Zeitreihenmodell
- Hinweis auf nicht-additive Modelle

7 Indexzahlen
- Problemstellung und Anwendungsbereiche
- Preis- und Mengenindex nach Laspeyres, Paasche und Fisher, Wertindex
- Umbasierung und Verknüpfung von Indexreihen

8 Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Zufallsexperimente, zufällige Ereignisse, Wahrscheinlichkeit zufälliger Ereignisse

- Axiomatische Definition der Wahrscheinlichkeit nach Kolmogorov
- Kombinatorik und Laplace-Wahrscheinlichkeiten
- Satz von der totalen Wahrscheinlichkeit
- Satz von Bayes

9 Zufallsvariable und Verteilungen
- Zufallsvariable und Zufallsvariable charakterisierende Funktionen
- Spezielle diskrete Verteilungen (Gleichverteilung, Binomialverteilung)
- Spezielle stetige Verteilungen (Gleichverteilung, Normalverteilung)
- Zentraler Grenzwertsatz

10 Einführung in die Stichprobentheorie
- Aufgaben und Vorteile von Teilerhebungen, Auswahlverfahren
- Stichprobenfunktionen

11 Schätzverfahren
- Schätzfunktionen und Punktschätzungen
- Intervallschätzungen, Vertrauensintervalle für Mittelwerte, Streuungen und Anteilswerte
- Berechnung des notwendigen Stichprobenumfangs

12 Testverfahren
- Grundbegriffe, Statistische Hypothesentests, Zusammenhang zu Schätzverfahren
- Vorgehensweise beim Test von Hypothesen, Fehlermöglichkeiten beim Testen
- Gauß-Test für Mittelwerte und Anteilswerte
- Hinweise auf weitere Testverfahren (X^2-Anpassungs- und X^2-Unabhängigkeitstest)

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verstehen den Unterschied zwischen der deskriptiven und induktiven Statistik und die Rolle der Wahrscheinlichkeitsrechnung als Bindeglied zwischen beiden Gebieten. Die Grundbe- griffe der Statistik interpretieren sie korrekt und exakt. Die Bedeutung der Stochastik als Hilfsmittel zur Beschreibung und Quantifizierung von Unsicherheiten ist ihnen bewusst.

Können

Die Studierenden können eine Grundgesamtheit mittels statistischer Kennzahlen und Grafiken be- schreiben. Die Methode wählen sie anhand der Problemstellung und anhand der Skaleneigenschaften der zugrundeliegenden Merkmale selbst aus. Sie interpretieren subjektive Annahmen und statistische Schätzwerte als Wahrscheinlichkeiten und berechnen daraus weitere Wahrscheinlichkeiten. Zufallsva- riablen und Verteilungsfunktionen können sie rechnerisch handhaben. Aus Stichprobenergebnissen leiten sie Aussagen über die zugrundeliegende Grundgesamtheit ab. Als Hilfsmittel nutzen sie jeweils eine aktuelle Tabellenkalkulation.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung mit integrierten Übungen	80
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	70
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Prüfung am Computer	120		Ende der Theoriephase im 4. Semester	

Modulverantwortlicher

Dr. Ralf Guckel E-Mail: ralf.guckel@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester / Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Foliensatz, Beispielaufgaben im Excel-Format

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Bamberg, G.; Baur, F.; Bamberg, G.; Baur, F.; Krapp, M.: Statistik. Oldenbourg-Verlag, München.

Bamberg, G.; Baur, F.; Bamberg, G.; Baur, F.; Krapp, M.: Statistik-Arbeitsbuch. Oldenbourg-Verlag, München.

Duller, C.: Einführung in die Statistik mit Excel und SPSS. Verlag Springer Gabler, Berlin, Heidelberg.

Vertiefende Literatur

Schulze, P. M.; Porath, D.: Statistik. Oldenbourg-Verlag, München.

Business English

Die Studierenden erwerben einen umfangreichen praxisorientierten und anwendungsbereiten allgemeinwissenschaftlichen und fachbezogenen Wortschatz.
Der Kurs zielt auf den Erwerb von Fremdsprachenkompetenz auf der Stufe B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

Modulcode	**Modultyp**
5VM-ENGB-34	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3 und 4	2 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Abgabe der ins Englische übersetzten Kurzfassung der Projektarbeit des 1. Semesters (Unternehmensdarstellung, 2-3 Seiten in Kurzfassung)

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Positive Beurteilung der englischen Kurzfassung der Unternehmenspräsentation

Lerninhalte

Studienrichtungsübergreifende Inhalte

- Berufsbezogene Fremdsprachenkenntnisse für den jeweiligen Fachbereich
- das Unternehmen: Übersicht Rechtsformen, Strukturen, Business Plan und Unternehmensgründung, Unternehmensfinanzierung, Unternehmenszusammenschlüsse, Corporate Identity
- Erwerb von kommunikativer Kompetenz in verschiedenen Lernsituationen wie Telefongespräche, Präsentationen, Meetings, Geschäftskorrespondenz, E-Mails
- typische grammatische Schwerpunkte im fachspezifischen Kontext, wie Präpositionen, Wortbildung, Gerundium/Infinitiv , Passivkonstruktionen, Konditionalsätze, Zeitformen

Lernergebnisse

Wissen, Verstehen

Die Studenten bauen ihren Fachwortschatz und ihre fremdsprachlichen Fertigkeiten systematisch aus. Der Kurs strebt an, fremdsprachliche Fertigkeiten in allgemeinwissenschaftlichen und fachbezogenen Situationen sicher anzuwenden. Das fremdsprachliche Wissen bei Wortschatz und Grammatik wird gefestigt und erweitert. Es wird berücksichtigt, dass in der heutigen globalen Geschäftswelt nicht nur die Beherrschung der Sprache von Bedeutung ist, sondern dass der Interkulturalität eine gleichermaßen große Bedeutung zukommt.

Können

Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit der Studenten in Geschäftssituationen. Der Kurs verfolgt einen handlungsorientierten, praxisbezogenen und kommunikativen Englischunterricht. Hierzu werden Präsentationen, Fallstudien, die auf realistischen Situationen basieren, und Geschäftsgespräche genutzt. Hörverstehensübungen von authentischen Gesprächen, Anrufen und Interviews dienen der Entwicklung von Fertigkeiten wie Verstehen von wesentlichen Informationen, von Details, Notieren von wesentlichen Fakten.
Die Studierenden werden mit den grundlegenden Anforderungen an effektive, stilistisch einwandfreie Schreibleistungen vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, geschäftstypische Situationen in schriftlicher Form zu bearbeiten.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar (30 / 30)	60
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	27
Gruppenarbeit	18
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	15
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	90	-	Semesterende	

Modulverantwortliche

Frau Ingrid Klotz E-Mail: über: marlis.mueller@ba-leipzig.de
Frau Rosmarie Müller E-Mail: über: beate.kloetzing@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Englisch

Angebotsfrequenz

Winter- und Sommersemester, beginnend im Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Materialsammlung für jedes Semester und vielfältiges authentisches Zusatzmaterial

Literatur

Online verfügbare Übersetzungshilfen, Zeitungen und Fachzeitschriften

Specialised English

Die Studierenden erwerben einen umfangreichen praxisorientierten und anwendungsbereiten studienrichtungsspezifischen Wortschatz.
Der Kurs führt zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz auf der Stufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER)

Modulcode	**Modultyp**
5VM-ENGS-56	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 5 und 6	2 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung
keine

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
Teilnahme am Modul Business English (3./4. Semester)

Lerninhalte

1 Inhalte Studienrichtung Bankwirtschaft
- Übersicht Bankensysteme
- Aufgaben und Dienstleistungen von Zentralbanken, Geschäftsbanken (Zahlungsverkehr, Kredit- und Anlagegeschäft, internationaler Zahlungsverkehr
- Börsensprache an Finanz-und Rohstoffmärkten
- Rechnungswesen für Banken (Grundlagen)
- Übersicht Marketing
- Management und Teamarbeit
- Unternehmen in der Krise
- Bewerbungen für Auslandsstudium, Praktika oder Job
- Kommunikationstraining: Beschreibung und Interpretation graphischer Darstellungen, Meetings

2 Inhalte Studienrichtung Immobilienwirtschaft
- Erwerb von Terminologie des Fachbereichs Immobilienwirtschaft
- Beschreibung von Immobilien, Erarbeitung von Angeboten
- Immobilienkauf und -verkauf, Immobilienfinanzierung
- Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Eigentumsübertragung
- Vertragssprache
- Immobilienverwaltung
- Projektmanagement

3 Inhalte Studienrichtung Steuerberatung/ Wirtschaftsprüfung
- Terminologie Rechnungswesen
- Ziel und Zweck der Erhebung von Steuern
- Wirtschaftsprüfung, Prüfberichte
- Tätigkeitsmerkmale Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
- Übersicht Wirtschaftskriminalität und juristische Fachbegriffe
- Management und Teamarbeit
- Bewerbungen für Auslandsstudium, Praktika und Job im Ausland
- Kommunikationstraining: Meetings, Geschäftsbriefe und E-Mails

4 Inhalte Studienrichtung Controlling

- Terminologie Rechnungswesen und Controlling
- Führungsprozesse und Instrumente
- Accounting

Lernergebnisse

Wissen, Verstehen

Die Studenten bauen ihren Fachwortschatz und ihre fremdsprachlichen Fertigkeiten systematisch aus. Sie verfügen über die notwendigen fremdsprachlichen Kenntnisse, um verschiedenste Geschäftssituationen erfolgreich zu meistern und dabei die Fremdsprache spontan, effektiv und flexibel anzuwenden. Die Studenten verstehen komplexe allgemeinwissenschaftliche Lesetexte sowie Lesetexte des jeweiligen Fachgebietes.

Können

Der Kurs strebt an, fremdsprachliche Fertigkeiten in allgemeinwissenschaftlichen und fachbezogenen Situationen sicher und souverän anzuwenden. Er verfolgt einen handlungsorientierten, praxisbezogenen und kommunikativen Englischunterricht. Hierzu werden Präsentationen, Simulationen berufsbezogener Situationen und Geschäftsgespräche genutzt. Das Hören von anspruchsvollen allgemeinsprachlichen Texten sowie von Texten der jeweiligen Fachrichtung dient der Festigung von Fertigkeiten wie Verstehen von wesentlichen Informationen und von Details sowie Notieren von wesentlichen Fakten.
Die Studierenden werden mit den grundlegenden Anforderungen an effektive, stilistisch einwandfreie Schreibleistungen vertraut gemacht. Sie sind in der Lage, geschäftstypische Situationen in schriftlicher Form zu bearbeiten.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	60
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	27
Gruppenarbeit	18
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	10
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Mündliche Prüfung	60	-	im Verlauf des 6. Theoriesemester	

Modulverantwortliche

Frau Ingrid Klotz E-Mail: über: Marlis.mueller@ba-leipzig.de
Frau Rosmarie Müller E-Mail: über: beate.kloetzing@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Englisch

Angebotsfrequenz

Winter- und Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Materialsammlung für jedes Semester sowie vielfältiges authentisches Zusatzmaterial

Literatur

Online verfügbare Übersetzungshilfen, Zeitungen und Fachzeitschriften

Kommunikationstraining / Soziale Kompetenz

In diesem Modul werden Grundlagen für praktisches Führungshandeln gelegt. Im Mittelpunkt stehen Instrumentarien der Mitarbeiterführung, der Konflikterkennung und des Konfliktmanagements. Der besonderen Bedeutung der Teamarbeit wird in separaten Bereichen Rechnung getragen.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-KOMMS-45	Pflichtmodul
Belegung gemäß Regelstudienplan	**Dauer**
Semester 4 und 5	2 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Lerninhalte

1 Die Führungsfunktion Kommunikation
- Psychologische Grundlagen (Modelle Watzlawick, Schulz v. Thun, Berne)
- Bedeutung des Feedback, Anforderungen an das Feedback
- Training zu kommunikativen Formen (Gespräch, Moderation, Verhandlung)

2 Konfliktmanagement
- Allgemeine Konfliktsymptome (Frühwarnsystem)
- Konfliktarten und Konfliktanalyse
- Konfliktfähigkeit
- Kommunikation als zentrales Instrument der Konfliktbewältigung (Anwendung der Transaktionsanalyse)

3 Teammanagement
- Gruppe und Individuum
- Sozialpsychologische Dynamik in Gruppen
- Bedeutung von Normen in der Gruppe
- Rollen und Rollenkonflikte
- Formale und informelle Rollen und Strukturen
- Teammerkmale
- Verantwortung des Teamleiters

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden kennen verschiedene Modelle, die die Grundlagen der psychologischen Kommunikationstheorie darstellen. Sie verfügen über Grundkenntnisse des Team- und Konfliktmanagements (Teamanforderungen, Normen und Rollen im Team, Konflikte und Möglichkeiten der Konfliktbewältigung).

Können

Die Studierenden bewältigen Kommunikationsanforderungen in unterschiedlichen beruflichen Situationen (Moderation, Gesprächsführung mit Mitarbeitern sowie Kunden/Mandanten, Beherrschen von Konfliktsituationen, Feedback als helfende Kritik).
Sie können mittels einer Reihe von Selbsttests die eigene Persönlichkeit und deren Entwicklungsmöglichkeiten besser einschätzen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	
Seminar (4. Semester: 30 LVS/ 5. Semester: 30 LVS pro Gruppe)	60
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	62
Gruppenarbeit	58
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Mündliche Prüfung	30		während des 5. Theoriesemesters	

Modulverantwortlicher

Frau Susanne Schulze E-Mail: susanne.schulze@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester / Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Watzlawick, P.; Beavin, J.H.; Jackson, D.D.: Menschliche Kommunikation, Bern - Stuttgart - Toronto

Schulz von Thun, F.: Miteinander reden. Teil 2, Hamburg

T. Gordon, Managerkonferenz. Effektives Führungstraining, Heyne Verlag München

F. Schulz von Thun, J. Ruppel, R. Stratmann, Miteinander reden: Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Rowohlt Verlag Hamburg

A. Hugo-Becker, H. Becker, Psychologisches Konfliktmanagement, Deutscher Taschenbuch Verlag München

R. Schmidt, Immer richtig miteinander reden. Transaktionsanalyse in Beruf und Alltag, Jungfermann Verlag Paderborn

W. Simon, Gabals großer Methodenkoffer - Führung und Zusammenarbeit, Gabal Verlag

E. Eyer, T. Haussmann, Zielvereinbarung und variable Vergütung. Ein praktischer Leitfaden nicht nur für Führungskräfte, Gabler Verlag Wiesbaden

E. von Hornstein, L. von Rosenstiel, Ziele vereinbaren. Leistung bewerten., Wirtschaftsverlag Langen Müller

Teil 2:

Studienrichtungsspezifische Module

Bankwirtschaft

Propädeutik Vermögensmanagement / Bankwirtschaft

Das Modul vermittelt die grundsätzlichen Zusammenhänge des Vermögensmanagements. Aus unterschiedlichen Richtungen wird die Vermögensanlage und -verwaltung bankwirtschaftlich, immobilienwirtschaftlich, steuerlich und aus Sicht des Controllings erörtert. Darauf aufbauend werden die bankwirtschaftlichen Grundlagen vertieft, so dass ein grundsätzliches Verständnis von Banksystemen, Finanzmärkten, rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen und Bankgeschäften vermittelt wird.

Modulcode	Modultyp
5VM-BWP-10	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 1	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
9	Studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

keine

Lerninhalte

1. **Propädeutik Vermögensmanagement**
   - Begriffsbestimmungen
   - Systematisierung der Vermögenswerte
   - Anforderungen an das Management von Vermögenswerten

2. **Propädeutik Bankwirtschaft**
   - Grundlagen (Historie, volkswirtschaftliche Bedeutung, Rahmenbedingungen)
   - Bankensysteme (Ausprägungen und Einflussfaktoren, Europäisches System der Zentralbanken, Deutsches Bankensystem)
   - Finanzmärkte (grundlegende Systematik, Finanzmarkt Deutschland, Regulierung von Finanzmärkten)
   - Bank- und Finanzdienstleistungsaufsicht

3. **Bankpolitik und Bankprodukte**
   - Zielsystem und Einsatzfaktoren im Bankbetrieb
   - Überblick über Geschäftsbereiche und deren Eigenschaften

4. **Leistungen im Rahmen des Zahlungsverkehrs**
   - Leistungen der Konto- und Depotführung, inkl. Sonderfälle
   - Leistungen des Zahlungsverkehrs
   - Grundlagen Geldwäschegesetz

5. **Grundlagen der Bankbuchführung**
   - Gliederung der Bankbilanz
   - Besonderheiten in der Bankbuchführung
   - Bankspezifische Buchungen von Geschäftsvorfällen

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden sind in der Lage, die Bankwirtschaft als wesentlichen Bereich des Vermögensmanagements privater, öffentlicher und institutioneller Anleger einzuordnen und die Aufgaben der Kreditinstitute in diesen Kontext abzuleiten. Sie verfügen über breites und integriertes Wissen zu den Grundbegriffen der Bankbetriebslehre, zur Rolle der Banken in der Volkswirtschaft und zu den Funktionen der Zentral- und Geschäftsbanken.
Die Studierenden verstehen Inhalt und Aufbau des deutschen Bankensystems und des europäischen Systems der Zentralbanken. Sie kennen die spezifischen Ausprägungen der Finanzmärkte und die rechtlichen Rahmenbedingungen und Restriktionen der Gesetzgebung sowie der Banken- und Finanzdienstleistungsaufsicht.
Die Grundlagen des Bankbetriebes, seine Zielsetzungen und organisatorischen Besonderheiten sind den Studierenden bekannt. Sie sind in der Lage wesentliche Geschäftsbereiche der Institute zu charakterisieren sowie Bankprodukte und -leistungen einzuordnen.
Die Studierenden haben umfangreiches Wissen zu den Inhalten und Abläufen des nationalen/internationalen Zahlungsverkehrs erworben.

Können - instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden beherrschen berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zu den Instrumentarien der Kontoführung, des Zahlungsverkehrs, der Zahlungsverkehrssysteme einschließlich des Electronic Banking. Sie sind in der Lage, diese Dritten gegenüber zu erläutern und einzusetzen
Die Studierenden können die Bankprodukte- und Leistungsbereiche darstellen, strukturieren und kundenspezifisch anwenden.
Die Einordnung und Bewertung rechtlicher Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Anwendungsbereiche sowie Auswirkungen gelingt den Studierenden argumentativ. Sie sind in der Lage aktuelle Veränderungen in den rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen zu analysieren und zu bewerten.
Die Studierenden setzen verschiedene mündliche und schriftliche Kommunikationsformen (z.B. Vorträge und Präsentationen) zu ausgewählten bankspezifischen Inhalten ein.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	80
Seminar, studentische Vorträge	30
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	80
Gruppenarbeit	20
Eigenverantwortliches Lernen	60
Workload Gesamt	**270**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	240		Semesterende	100 v. H.

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripten zu den Lehrveranstaltungen, Arbeitsblätter, Fallbeispiele

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Grill, H., Perczynski, H.-J.: Wirtschaftslehre des Kreditwesens, Bad Homburg, 2011

Tolkmitt, V.: Neue Bankbetriebslehre, Wiesbaden, 2007

Becker H.P., Peppmeier,A.: Bankbetriebslehre, Herne, 2011

Grundmann, W., Rathner, R.: Bankwirtschaft, Wiesbaden, 2012

Grill, H., Perczynski, H.-J.: Bankbuchführung, Bad Homburg, 1996

Asset Management / Leistungsbereiche des Anlagegeschäftes

Im Modul soll zunächst ein grundlegendes Verständnis für das Asset Management sowie die Produkte und Leistungen des Anlagegeschäfts vermittelt werden. Das generelle Ziel ist das Erwerben von Grundkenntnissen in den Leistungsbereichen der klassischen Finanzanlage und der Finanzinnovationen einschließlich der Anlageberatung sowie von Kenntnissen über deren Rahmenbedingungen.

Modulcode	Modultyp
5VM-BWAMA-20	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 2	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung
keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
Grundkenntnisse zu den Bankgeschäften

Lerninhalte

1. **Asset Management für Privatkunden**
   - Begriffsbestimmung: Asset Management
   - Überblick über Assets / Anlageprodukte (Inhalt / Rechtsform / Besteuerung / Chancen und Risiken)
     - Termin-, Fest-, Sparanlagen
     - Rentenpapiere
     - Aktien
     - Immobilien
     - Fondskonstruktionen
       - Aktienfonds/ REIT's
       - Rentenfonds
       - Offene Immobilienfonds
       - Geschlossene Immobilienfonds

2. **Finanzinnovationen**
   - Derivative Finanzinstrumente (Optionen, Futures, Forwards, Zertifikate),
   - Sonderformen von Wertpapieren (Wandelanleihen, Optionsanleihen, Optionsscheine)

3. **Grundlagen der fundamentalen und technischen Wertpapieranalyse**

4. **Portfoliomanagement in der Anlageberatung**
   - Begriffsbestimmung: Portfolio Management in der Vermögensanlage
   - Grundlagen der Portfoliotheorie (Zielgrößen Rendite und Risiko, Risikoeinstellung, Diversifikation, effiziente Portfolio (Markowitz))

5. **Rahmenbedingungen**
   - Wertpapiermärkte rechtliche Rahmenbedingungen,
   - Rechtliche Rahmenbedingungen (Wertpapierhandelsgesetz, Markets in Financial Instruments Direktive (MiFID))

6. Versicherungen als Bestandteil der Anlageberatung / Altersvorsorge
- Produkte und Leistungen der Versicherungswirtschaft,
- Allfinanzkonzepte

7. Anlageberatung
- Vermögensverwaltung und Vermögensberatung
- Chancen und Risiken bei der Vermögensanlage
- Vorbereitung und Durchführung von Beratungs- und Verkaufsgesprächen

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes Wissen zu den Leistungsbereichen des Anlagegeschäftes. Sie erlangen ein umfassendes Wissen über die Zielstellungen und Möglichkeiten des Asset Managements. Sie kennen die grundlegenden Anlagemöglichkeiten und -produkte und können diese definierten Zielgruppen zuordnen. Sie verstehen die Unterschiede zwischen den einzelnen Assetklassen und sind in der Lage, diese strukturiert darzustellen. Sie verstehen es, Informationen und Argumente zu allen Bereichen des Anlagegeschäftes zu bewerten.
Die Studierenden haben Kenntnisse zu den Grundlagen der technischen und fundamentalen Wertpapieranalyse erworben.
Sie begreifen das Versicherungsgeschäft als Ergänzung zum klassischen Bankgeschäft. Dabei haben sie neben den Sachversicherungen ein breites Wissen auf dem aktuellen Stand zur Altersvorsorge erworben.

Können - instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die verschiedenen Anlageformen sowie deren Rendite- und Risikoprofile inhaltlich erläutern und kundenbezogen unter Beachtung der jeweiligen Risikoeinschätzung einsetzen. Sie können die grundlegenden Verfahren der Wertpapieranalyse anwenden und Trends aktueller Entwicklungen ableiten.
Die Studierenden können ihre Kenntnisse aus dem Versicherungsgeschäft in Beratungsgesprächen kundenspezifisch einbringen.
Die Modulinhalte gewährleisten, dass den Studierenden die wesentlichen Sachgebiete gesetzlicher Anforderungen des Verbraucherschutzes etc. wie z. B. Kundenberatung, rechtliche und fachliche Grundlagen der Anlageberatung kennen und berücksichtigen können.
Sie beherrschen die Fertigkeiten und Techniken des Anlagebereiches und wenden diese in Beratungs- und Verkaufsgesprächen erfolgreich an.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	90
Seminar, studentische Vorträge	40
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	50
Projektarbeit in Gruppen	10
Eigenverantwortliches Lernen	50
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	240		Semesterende	100 v. H.

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte zu den Lehrveranstaltungen, Übungsaufgaben, Fallstudien

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Becker,H.P., Peppmeier,A.: Bankbetriebslehre, Ludwigshafen

Brechmann, A./ Glutting, T./ Hader, E./ Klanten, T.: Wertpapiere in Theorie und Praxis, Stuttgart

Grill, H. / Perczynski, H.-J.: Wirtschaftslehre des Kreditwesens, Bad Homburg

Obst, G., Hintner, O.: Geld-, Bank- und Börsenwesen, Stuttgart

Moritz, G.: Handbuch Finanz- und Vermögensberatung, Wiesbaden

Vertiefende Literatur *(nicht prüfungsrelevant)*

Braun, J.: Aktienanalyse: Fundamentalanalyse, Technische Analyse und Behavioral Finance, Saarbrücken

Brockmeier, M. (Hrsg.): Das Finanzmarktrichtlinien-Umsetzungsgesetz (MiFID), Planegg

Clouth, P. (Hrsg.): MiFID Praktikerhandbuch, Köln

Graham/Dodds: Wertpapieranalyse, Hoppenstedt

Hull, J.C.: Einführung in die Futures - und Optionsmärkte, München,Wien

Kaiser, H., Vöcking, Th. (Hrsg.): Strategische Anlageberatung, Wiesbaden

Moritz, G.: Handbuch Finanz- und Vermögensberatung, Wiesbaden

Leistungsbereiche des Finanzierungsgeschäftes

Das generelle Ziel ist das Erwerben von Grundkenntnissen in den Leistungsbereichen der Finanzierung sowie von Kenntnissen über deren Rahmenbedingungen. Den Studierenden sollen fundierte Kenntnisse über die Kreditarten, Sonderfinanzierungsformen und Kreditsicherheiten im Privat- und Firmenkundenkreditgeschäft, Kommunalkundengeschäft sowie in der privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierung vermittelt werden. Darüber hinaus werden non- bzw. subperforming loans hinsichtlich der Intensivbetreuung, Sanierung und Abwicklung betrachtet. Ergänzt wird das Modul durch einen Überblick an aktuellen Fördermöglichkeiten.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-BWFI-30	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Grundkenntnisse zu den Bankgeschäften

Lerninhalte

1 Grundlagen des Finanzierungsgeschäft

- Rahmenbedingungen, insb. KWG und BGB, MaRisk incl. Basel II/III,
- Produkte und Leistungen des Finanzierungsgeschäftes
  - Fremdmittelfinanzierung: Geldleihgeschäfte, Kreditleihgeschäfte, Sonderformen (Leasing, Factoring, Verbriefung), Mezzanine-Finanzierungen,
  - Eigenmittelfinanzierung: Beteiligungsfinanzierung, Aktienfinanzierung
- Kreditpolitik
- Finanzierungsentscheidung (Kreditanalyse, Bonitätsanalyse, Kreditvergabe)
- Finanzierungsprozesse bei Privat- und Unternehmenskunden sowie Öffentlichen Kunden
- Grundlagen Kreditderivate
- Sicherheitenmanagement (Formen von Sicherheiten, Vertragsklauseln)
- Fördermöglichkeiten (Arten, Richtlinien, Verfahrensweisen)

2 Management notleidender Kredite (Intensivbetreuung, Sanierung, Abwicklung)

- Workout-Management als ganzheitlicher Ansatz
- Analyse und Überwachung notleidender Kredite
- Restrukturierung und Sanierung von Problemkrediten
- Verkauf und Verbriefung notleidender Kredite
- Rechtliche Rahmenbedingungen

3 Finanzierung von Immobilieninvestitionen

- Betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Einordnung der Immobilienfinanzierung
- Grundlagen der Immobilienbewertung (Verkehrs- und Beleihungswertermittlung)
- Komponenten des Finanzierungsangebotes und deren Produktmerkmale (Darlehen, Bausparvertrag, Versicherungsprodukte, Staatliche Förderung)

- Spezielle Fälle der Immobilienfinanzierung: Private, gewerbliche Immobilienfinanzierung, Bauträgerfinanzierung, Ermittlung Gesamtkosten / Finanzierungsbedarf, Kapitaldienstfähigkeit, Erstellung von Finanzierungsvorschlägen)
- Zwangsversteigerung

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen zur Finanzierung von Investitionen im Privat- und Firmenkundengeschäft sowie im Immobiliengeschäft. Sie verstehen es, die Finanzierungsprodukte kundenbezogen zu strukturieren. Die Studierenden verfügen über sicheres Wissen zum aktuellen Stand der Sonderformen des Finanzierungsgeschäftes. Sie haben Grundkenntnisse zu den Kreditderivaten und deren Anwendungsmöglichkeiten in einer Bank erworben. Sie verfügen über detailliertes Wissen zu den Voraussetzungen für eine Finanzierungsentscheidung und zum Sicherheitenmanagement.
Die Studierenden verstehen die Bedeutung eines erfolgreichen Managements notleidender Kredite. Die Grundlagen der Beteiligungsfinanzierung der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre werden bankspezifisch erweitert und vertieft.
Die Studierenden können die sich häufig ändernden Rahmenbedingungen und Produktinnovationen im Finanzierungsgeschäft erschließen und kritisch bewerten. Dazu nutzen sie ihr vertieftes Wissen über die Zusammenhänge zwischen dem Anlage- und Finanzierungsgeschäft sowie über spezielle Aspekte der Immobilienfinanzierung

Können - instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Finanzierungsgespräche inhaltlich vorbereiten und diese führen.
Sie sind befähigt, Finanzierungsanträge kritisch zu analysieren und zu bewerten. Auf der Grundlage von Bonitätsanalysen und einem Sicherheitenmanagement können Konzepte für Finanzierungsentscheidungen erstellt werden. Sie wenden damit fachbezogene Fertigkeiten und Fähigkeiten des Finanzierungsgeschäftes an und sind in der Lage, wissenschaftlich begründete Problemlösungen im Rahmen der Finanzierung von Investitionsvorhaben zu erarbeiten.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	90
Seminar, Studentische Vorträge	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	60
Gruppenarbeit	20
Eigenverantwortliches Lernen	50
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	240		Semesterende	100 v. H.

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripten zu den Lehrveranstaltungen, Arbeitsblätter, Fallstudien

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Becker,H.P., Peppmeier, A.: Bankbetriebslehre, Ludwigshafen

Falter, M., Neubearbeitg. von Eckert, M.: Die Praxis des Kreditgeschäfts

Grill, H., Perczynski, H.: Wirtschaftslehre des Kreditwesens, Bad Homburg

Brauer, K. U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, Wiesbaden

Schulte, K. - W.: Handbuch Immobilienbanking, Köln

Rieder, J., Hofmann, R.: Die Abwicklung notleidender Kredite, Sparkassenverlag

Vertiefende Literatur

Wertermittlungsverordnung

Beleihungswertverordnung

Becker, A.(Hrsg.): Handbuch MaRisk, Frankfurt / M.

Bender, H.J.: Kompakt-Training Leasing, Ludwigshafen

Eller, R. (Hrsg.): Kreditderivate in der praktischen Anwendung, Stuttgart

Lwowski, H.J., Merkel, H.: Kreditsicherheiten, Berlin

Werner, H.: Mezzanine - Kapital, Köln

Wirtky, F.: Problemkredite, Saarbrücken

Auslandsgeschäft

Das generelle Ziel ist das Erwerben von Kenntnissen über die rechtlichen Rahmenbedingen, die Produkte und Leistungen sowie die Angebote von Kreditinstituten im Rahmen Import- und Exportfinanzierung. Dabei vermittelt das Modul grundlegendes Wissen über die Risiken des Auslandsgeschäfts sowie deren Absicherung.

Modulcode	Modultyp
5VM-BWA-40	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Kenntnisse nationaler und internationaler Bankensysteme, Bankprodukte und Leistungen im Anlage- und Finanzierungsbereich

Lerninhalte

1 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen
- Außenwirtschaftsgesetz / Außenwirtschaftsverordnung
- Risikosituation im Außenhandel

2 Produkte und Leistungen des kommerziellen Auslandsgeschäftes
- Auswahlkriterien für die Zahlungsform
- Dokumentärer und reiner Zahlungsverkehr (SEPA, Dokumenteninkasso, Dokumentenakkreditiv)
- Kurz-, mittel- und langfristige Exportfinanzierungen und deren Absicherung (Garantien, etc.)

3 Risiken und Möglichkeiten der Risikobegrenzung
- Incoterms, internationale Zahlungsbedingungen,
- Schiedsgerichtsklauseln
- Bürgschaften, Garantien im Auslandsgeschäft

4 Devisenhandelsgeschäfte

5 Fallstudien und Beratungsgespräche

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verstehen die rechtlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen des internationalen Geschäftes.
Sie verfügen über detailliertes Wissen zu den Risiken und den Möglichkeiten der Risikobegrenzung.
Die Studierenden haben fundiertes Wissen im internationalen Zahlungsverkehr und Kenntnisse zu Exportfinanzierungen und deren Absicherung erworben.

Können- instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Risiken und die Absicherungsinstrumente im Auslandsgeschäft interpretieren und wichtige Finanzierungsinstrumente anwenden.
Die Studierenden können in Gruppen und mit Experten über Strategien, Produkte und Risiken im internationalen Geschäft kommunizieren und erkennen dabei die Verschiedenartigkeit von Lösungsmöglichkeiten an. Die Studierenden können Beratungsgespräche zu ausgewählten einfachen Themenkomplexen des internationalen Geschäftes vorbereiten und unter Anleitung führen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	40
Seminar, studentische Vorträge	10
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	30
Gruppenarbeit	10
Eigenverantwortliches Lernen	30
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	100 v. H.

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripten zu den Lehrveranstaltungen, Fallstudien, Übungsbeispiele

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Becker, H.P.; Peppmeier,A.: Bankbetriebslehre, Ludwigshafen

Grill,W., Perczynski, H.: Wirtschaftslehre des Kreditwesens, Bad Homburg

Möller, U.: Praxisleitfaden Außenhandel im Bankgeschäft, Köln

Vertiefende Literatur

Bernstorff, C.: Risikomanagement im Auslandsgeschäft: Risikobeurteilung, Risikovermeidung - Risikoabsicherung unter Einbeziehung innovativer Finanzinstrumente, Frankfurt/ M.

Häberle, S.: Handbuch der Außenhandelsfinanzierung, München

Bankcontrolling

Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse über die strategischen Zielsetzungen von Kreditinstituten. Darauf aufbauend werden im Modul Operationalisierungsmöglichkeiten, deren Bewertung und Steuerung über das Bankcontrolling vermittelt.

Modulcode	Modultyp
5VM-BWCN-40	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Kenntnisse der Bankprodukte und Leistungen im Anlage- und Finanzierungsbereich von Privat- und Firmenkunden sowie Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, Kenntnisse in Rechnungswesen sowie in VWL, Recht, Steuern

Lerninhalte

1 Geschäftspolitische Ziele und Grundsatzentscheidungen zur Gesamtbanksteuerung
- Zielsystem der Kreditinstitute
- Bereiche der Gesamtbanksteuerung (Rentabilitätssteuerung, Risikosteuerung)

2 Grundlagen des Bankcontrolling
- Aufgaben, Instrumente und Organisation des Bankcontrolling

3 Bankkostenrechnung
- Grundlagen und Ziele der Bankkostenrechnung
- Bestandteile des Kostenrechnungssystems in Banken
- Gesamtbetriebskalkulation

4 Instrumente und Methoden der Ergebnisermittlung und -steuerung im Wertbereich
- Zinsspannrechnung
- Erfassung von Zinsänderungsrisiken

5 Ergebnissteuerung im Betriebsbereich
- Kostenstellen-/Stückkostenrechnung
- Kostenarten-/Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung

6 Integriertes Kostenrechnungssystem

7 Ergänzende Instrumente der Banksteuerung (Balanced Scorecard)

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden erwerben ein umfangreiches Wissen über die grundlegenden Zielstellungen von Kreditinstituten, deren Umsetzung in Strategien sowie der Analyse, Bewertung und Steuerung im Rahmen des Bankcontrollings.
Die Studieren erwerben umfassendes Wissen in den Grundbereichen des Bankcontrolling. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen bankbetrieblichen Entscheidungsbereichen im Geschäfts- und Betriebsbereich. Sie kennen die grundlegenden Instrumentarien der Bankkalkulation und erkennen die Einflussfaktoren auf die Ergebnissituation in der Bank.
Im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Beratung lernen die Studenten die Bereiche betriebswirtschaftlicher Beratung kennen. Sie verstehen, dass für die Erarbeitung eines Lösungsansatzes ein fundiertes betriebswirtschaftliches und juristisches Wissen erforderlich ist.

Können - instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, bankwirtschaftliche Entscheidungen zu analysieren, den Entscheidungsbereichen zuzuordnen und deren Wirkungen im Rahmen der Ergebnissituation der Bank zu erklären.
Im Rahmen des Bankcontrolling sind die Studierenden in der Lage aus Einzelanalysen und Kennzahlen Entwicklungstendenzen abzuleiten und Maßnahmen für die Steuerung bankpolitischer Ziele abzuleiten.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	40
Seminar	10
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	40
Gruppenarbeit	10
Eigenverantwortliches Lernen	20
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	100 v. H.

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripten zu den Lehrveranstaltungen

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Becker, H.-P., Peppmeier, A.: Bankbetriebslehre, Ludwigshafen

Schierenbeck, H.: Handbuch Bankcontrolling, Wiesbaden

Schierenbeck, H.: Ertragsorientiertes Bankmanagement, Band 1-3, Wiesbaden

Vertiefende Literatur

Schmeisser, W., Clausen, L., Hannemann, G.: Bankcontrolling mit Kennzahlen, München

Buchholz, L.: Strategisches Controlling, Wiesbaden

Grundmann, W.; Rathner, R.: Prüfungstraining für Bankkaufleute Rechnungswesen Controlling und Bankrechnen, Wiesbaden

Horvath, P.: Controlling, München

(Immobilien-) Investmentbanking / betriebswirtschaftliche Beratung

Das Ziel des Moduls ist das Erwerben von Kenntnissen in den Leistungsbereichen Investmentban- king, besonderes Augenmerk wird auf die Möglichkeiten und Formen des alternativen Immobilieninvestments gelegt. Weiterer Bestandteil dieses Moduls ist der Bereich betriebswirtschaftliche Beratung. Hier werden Inhalte und methodische Herangehensweise im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Beratung vermittelt.

Modulcode	Modultyp
5VM-BWIB-50	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 5	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Kenntnisse nationaler und internationaler Bankensysteme, Bankprodukte und Leistungen im Anlage- und Finanzierungsbereich

Lerninhalte

1. Grundlagen des Investmentbankings
- Begriffsbestimmung
- Überblick über Produkte und Leistungen
- Rechtliche Rahmenbedingungen

2 Produkte und Leistungen des Investmentbanking
- Mezzanine Finanzierungen
- Corporate Finance / Emissionsgeschäft
- Structured Finance (inkl. Projektfinanzierung)
- Kauf und Verkauf von Unternehmensbeteiligungen (Private Equity, Venture Capital, Going-Public)
- Securitization
- Mergers and Akquisitions (Transaktionsgestaltung, -abwicklung)
- Anlageberatung (Anlagebedarf institutioneller Investoren, Portfoliostrukturierung)
- Fallstudien und Beratungsgespräche

3 Immobilieninvestmentbanking
- Spezifika des Immobilieninvestmentbankings
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Investmentvehicle für Kapitalanlagen in Immobilien (Rechtliche Rahmenbedingungen, Fondskonstruktionen, Immobilien-AG's, REITs)

4 Bewertung von Investmentalternativen (Immobilien- /Unternehmensanalyse und -bewertung)

- Funktionen und Anlässe der Unternehmensbewertung
- Methoden der Unternehmensbewertung
- Besonderheiten bei der Bewertung von Immobilieninvestments

5 Betriebswirtschaftliche Beratung

- Charakterisierung der Betriebswirtschaftlichen Beratung als Dienstleistung
- Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Beratung (rechtliche Rahmenbedingungen, Akteure, Beratungsgrundsätze, Bereiche, Ansätze)
- Beratungsprozess
- Entwicklung von Lösungsansätzen, Projektprüfung, Beratung von Mandanten anhand konkreter Beratungsaufträge

ü bungen / Fallstudien
Die Lehrveranstaltungen enthalten Übungen und Fallstudien. Die Übungsaufgaben sind i.d.R. selbständig zu lösen, die Lösung ist in den Lehrveranstaltungen zu präsentieren.
Präsentation
In die Lehrveranstaltungen werden Referate i.d.R. als Gruppenleistung integriert. Sie werden eingeschätzt, nicht bewertet.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen zu den Produkten und den spezifischen Leistungen des Investmentbankings und ihre Einordnung in das Firmenkundengeschäft einer Bank.
Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Formen der Kapitalbeschaffung sowie der Kapitalanlage im Rahmen institutioneller Investments. Sie verfügen über spezifische Kenntnisse bezüglich der Besonderheiten des indirekten Immobilieninvestments.
Die Studierenden sind mit den grundlegenden Verfahren der Unternehmens-/Investmentbewertung vertraut.
Im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Beratung lernen die Studenten die Bereiche betriebswirtschaftlicher Beratung kennen. Sie verstehen, dass für die Erarbeitung eines Lösungsansatzes ein fundiertes betriebswirtschaftliches und juristisches Wissen erforderlich ist. Dabei sollen die Studenten ihr gelerntes betriebswirtschaftliches Wissen und Können in der Umsetzung von Beratungsprojekten einsetzen. In diesem Kontext berücksichtigen sie gleichermaßen volks- und betriebswirtschaftliche, handels-, gesellschafts- und steuerrechtliche Aspekte.

Können- instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Geschäftsbereiche des Investmentbankings voneinander abgrenzen und jeweilige Produkte und Leistungen zuordnen. Sie sind in der Lage, numerische und grafische Verfahren im Rahmen des Investmentbankings zur Darstellung der verschiedenen Produkte zu nutzen. Sie wenden dabei ihre Kenntnisse und Fertigkeiten der Mathematik, des Rechnungswesens, der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und fachbezogene Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten für Lösungen im Rahmen des Corporate Finance an.
Die Studierenden können in Gruppen und mit Experten über Strategien, Produkte und Risiken des Investmentbankings kommunizieren und erkennen dabei die Verschiedenartigkeit von Lösungsmöglichkeiten an. Sie sind in der Lage, die Auswirkungen verschiedener Lösungsansätze auf die Vermögenssituationen der beteiligten Unternehmen zu analysieren und zu bewerten. Die Studierenden können Beratungsgespräche zu ausgewählten einfachen Themenkomplexen vorbereiten und unter Anleitung führen.
Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig eine Zielstellung aus einer betriebswirtschaftlichen Analyse und Mandantengesprächen zu erstellen. Sie können eine Marktanalyse in einer beliebigen Branche sowie betriebswirtschaftliche Auswertungen durchführen und daraus Schwerpunkte für die zukünftigen Handlungsfelder der Mandanten ableiten. Sie bereiten ihre Ergebnisse in verständlicher und nachvollziehbarer Form in einem Projektbericht auf und präsentieren ihr Beratungsergebnis

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	70
Seminar, studentische Vorträge	60
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	40
Gruppenarbeit	20
Eigenverantwortliches Lernen	50
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	180		Semesterende	100 v. H.

Modulverantwortlicher

Dr. Christian Thöne E-Mail: Christian.thoene@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

jährlich

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripten zu den Lehrveranstaltungen, Fallstudien, Übungsbeispiele

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Achleitner, A.K.(Hrsg.): Handbuch Investment Banking, Wiesbaden

Hockmann, H. J. (Hrsg.): Investmentbanking, Stuttgart

Matschke, M. J., Brösel, G: Unternehmensbewertung Funktionen-Methoden-Grundsätze, Wiesbaden

Vertiefende Literatur

Achleitner, A.K.: Venture Valuation - Bewertung von Wachstumsunternehmen, Stuttgart

Ballwieser, W.: Unternehmensbewertung. Prozess, Methoden und Probleme, Stuttgart

Balz, U. / Arlinghaus, O.(Hrsg.): Das Praxisbuch M & A, von der strategischen Überlegung zur erfolgreichen Integration, München

Behringer, S.: Cash Flow Unternehmensbeurteilung. Berechnungen und Anwendungsfelder für die Finanzanalyse, Berlin

Copeland, T. / Koller, T. / Murrin, J.: Valuation, Measuring and Managing the Value of Companies, New York

Dahmen, A: Corporate Banking, Frankfurt

Girkinger, W., Stiegler, H.(Hrsg.): Mergers and Acquisitions: Konzeptionen-Instrumentarium-Fallstudien, Linz

Gruber, J., Gruber, W., Braun, H.: Praktiker-Handbuch Asset-Backed-Securities und Kreditderivate, Stuttgart

Leopold, G., Frommann, H., Kühr, T.: Private Equity - Venture Capital, München

Schulte, K.-W. (Hrsg.): Handbuch Immobilien-Banking, Köln

Gesamtbanksteuerung

Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der Gesamtbanksteuerung und des Risikomanagements. Dabei vermittelt das Modul einen Überblick über die wesentlichen Instrumente in diesem Kontext. Durch einen Überblick über die Aufgaben und Analysen im Bereich interne Revision als Instrument der Unternehmensüberwachung. Ihre Kenntnisse können die Studierenden abschließend im Rahmen des Planspiels TOPSIM Banking anwenden.

Modulcode	Modultyp
5VM-BWGS-60	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 6	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Kenntnisse der nationalen und internationalen Bankensysteme, der Bankprodukte und Leistungen im Anlage- und Finanzierungsbereich von Privat- und Firmenkunden, des internationalen Geschäftes und des Corporate Finance sowie Kenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, des Controlling und des Rechungswesens.

Lerninhalte

1 Strategisches Management in Kreditinstituten
- Strategischen Management
- Grundlagen des Portfolio-Managements im Strategischen Management
- Kundensegmentspezifische Strategien
- Leistungsprogrammpolitische Strategien
- Zielgruppenbildung und -analyse

2 Gesetzliche Reglungen für die Gesamtbanksteuerung (MaRisk)

3 Aufgaben und Instrumente des Risikomanagements und des Risikocontrolling
- Risikobegriff
- Systematisierung bankbetrieblicher Risiken
- Management von Marktpreisrisiken (Zinsrisikomanagement)
- Management sonstiger Marktpreisrisiken (Rohstoffrisiken, Fremdwährungsrisiken und Optionsrisiken)
- Management von Liquiditätsrisiken in Banken
- Management von Kreditrisiken in Banken
- Management von operationalen Risiken in Banken

6 Bankbilanzpolitik
- Bankbilanzanalyse / Vergleichende Jahresabschlussanalyse einzelner Bankengruppen
- Jahresabschluss nach IFRS
- Konzernrechnungslegung

7 Interne Revision in Kreditinstituten
- Allgemeine Einführung in die Interne Revision (IR), Definition und Funktion der IR,

- Prüfungsmethoden, Prüfungsablauf,
- Herausforderungen an das Revisionswesen,
- Risikoarten, dolose Handlungen,
- Revisionsstandards,
- MaRisk im Zusammenhang mit der IR,
- Außendarstellung und Eigenmarketing der IR,

8 Planspiel Topsim Banking

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden haben ein breites Wissen über geschäftspolitische Ziele und Grundsatzentscheidungen, speziell über die Formulierung und Implementierung bankspezifischer Strategien. Sie verfügen über detailliertes Wissen zu den einzelnen Aufgaben des Bankcontrollings sowie über bankspezifische Controllinginstrumente. Darüber hinaus besitzen sie vertiefte Kenntnisse über den bankenspezifischen Jahresabschluss und die aufsichtsrechtlichen Grundlagen des Risikomanagements. Die Studierenden haben umfangreiches Wissen zu den bankspezifischen Risiken sowie zu den Maßnahmen des Managements im Hinblick auf die einzelnen Risikoarten und die Instrumente des Risikomanagements.

Können - *instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz*

Die Studierenden sind in der Lage, Daten und Fakten zur Unternehmens- und zur Wettbewerbssituation auszuwerten und als Grundlage für bankpolitische Entscheidungsprozesse zu nutzen. Sie können bankspezifische Controllinginstrumente anwenden und gestalten. Sie sind in der Lage, die Jahresabschlüsse der Banken nach nationalen und internationalen Rechungslegungsstandards, auch unter Verwendung rechnergestützter Verfahren zu analysieren, wissenschaftlich zu beurteilen und auszuwerten. Die Studierenden sind in der Lage, Maßnahmen des Managements zu den einzelnen Risikoarten zu treffen, die Instrumente des Risikomanagements einzusetzen und hierbei auf mathematische und statistische Verfahren zurückzugreifen. Sie sind befähigt, die gewonnenen Erkenntnisse zur Gesamtbanksteuerung fachkundig zu diskutieren. Das Bankplanspiel, welches den Gesamtbankbetrieb und damit auch komplexe Zusammenhänge abbildet, bereitet die Studierenden simulierend auf eine analytische und leitende Tätigkeit im Finanzwesen vor. Die Studierenden werden befähigt, strategische und operative Entscheidungen im Gesamtbankbereich und auf Abteilungsebene nach gründli- cher Prüfung möglicher Varianten zu treffen. Sie haben die Fachkompetenz, die auch in anderen Mo- dulen erworbenen Kenntnisse für Entscheidungen in den Planspielen sinnvoll zu nutzen. Sie sind in der Lage, bei Alternativen vernünftig abzuwägen und können ihre Lösungsvorschläge interpretieren und verteidigen. Sie haben sich Gestaltungsoptionen in der Gruppe erarbeitet und sich somit ihre so- ziale Kompetenz erweitert. Die Studierenden können im Team Verantwortung übernehmen und kom- plexe Probleme lösen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	80
Seminar	40
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	50
Gruppenarbeit, Planspiel TOPSIM Banking	30
Eigenverantwortliches Lernen	40
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	180		Semesterende	80 v. H.
Präsentation (Planspiel)	30		Theoriephase	20 v. H.

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripten zu den Lehrveranstaltungen, Fallstudien, Unterlagen zum Bankplanspiel (Teilnehmerhandbuch)

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Becker, A. / Grubert, W. / Wohlert, D. (Hrsg.): Handbuch MaRisk - Mindestanforderungen an das Risikomanagement in der Bankpraxis, Frankfurt am Main

Eller, R.; Gruber, W., Reif, M.: Handbuch Gesamtbanksteuerung - Integration von Markt-, Kredit- und operationalen Risiken, Stuttgart

Jörg Berwanger: ,,Interne Revision: Wesen, Aufgaben und rechtliche Verankerung"

Rolf Hofmann: ,,Unternehmensüberwachung. Ein Aufgaben- und Arbeitskatalog für die Revisionspraxis"

Suyter, A.: (Hrsg.): Risikomanagement - Aktuelle Entwicklungen und Auswirkungen auf Banken und Unternehmen, Frankfurt am Main

Vertiefende Literatur

Bieg, H., Krämer, G., Waschbusch, G.: Bankenaufsicht in Theorie und Praxis, Frankfurt/M

Eller, R.: Bankbezogene Risiko- und Erfolgsrechnung, Stuttgart, aktuelle Auflage.
Hofmann (Hrsg.): Basel II und MaK. Vorgaben, bankinterne Verfahren, Bewertungen, Frankfurt a.M.

Jendruschewitz, B.: Value at Risk, Ein Ansatz zum Management von Marktrisiken in Banken, Frankfurt am Main

Krumnow, J. u.a.: Rechnungslegung der Kreditinstitute, Stuttgart

Löw, E. (Hrsg.): Rechnungslegung für Banken nach IFRS - Praxisorientierte Einzeldarstellungen, Wiesbaden

Paul, S.; Horsch, A., Stein, S.: Wertorientierte Banksteuerung I: Renditemanagement, Frankfurt am

Main

Peterl: Risikomanagement bei Banken : Interne Modelle, Bankenaufsicht und Auswirkungen neuer Eigenkapitalanforderungen, Hamburg

Rolfes, B.: Herausforderung Bankmanagement - Entwicklungslinien und Steuerungsansätze, Frankfurt am Main

Scharpf, P.: Handbuch Bankbilanz, Düsseldorf

Schulte, M.; Horsch, A.: Wertorientierte Banksteuerung II: Risikomanagement, Frankfurt am Main

Wimmer, K.: Bankkalkulation und Risikomanagement, Controlling in Kreditinstituten, Berlin

Praxismodul Unternehmenspräsentation

Mit diesem Modul lernen die Studierenden den Aufbau, die Organisation und die Geschäftsfelder des Praxisunternehmens kennen. Sie erstellen eine Projektarbeit und bereiten eine Präsentation zur Unternehmensdokumentation vor.

Modulcode	Modultyp
5-VM-PPAX1-10	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 1	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Lerninhalte

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden selbstständig eine Projektarbeit zur Dokumentation ihres Unternehmens.

Dabei erwerben sie Kenntnisse über:

- Geschichte und Entwicklung des Unternehmens
- Struktur des Unternehmens
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Geschäftsfelder, Leistungsprogramm
- Rechtsformen und sich daraus ergebende Anforderungen an das Rechnungswesen

Schrittweiser Erwerb von fachlicher Handlungskompetenz

- Einarbeitung in überschaubare Fachaufgaben und deren selbständige Ausführung
- Handlungskompetenzen in wesentlichen Routinen der betrieblichen Büro- und Arbeitsorganisation
- schrittweise Einbeziehung in die schriftliche und mündliche Kommunikation im Unternehmen und mit den Kunden

Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Kommunikation / Präsentation

- Bedeutung von Sprache und Körpersprache
- Anforderungen an eine Präsentation (Inhalt, Darstellung, persönliche Ausstrahlung)
- Methoden und Techniken des bewussten Einsatzes von Medien sowie Präsentationstechniken

Anwendung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

- Projektarbeit zur Dokumentation des Unternehmens

Anwendung von DV-Technik zur Aufbereitung der Projektarbeit und für deren Präsentation

Die Unternehmensdokumentation ist nach Abschluss des Moduls abzugeben und zu präsentieren.
Eine Kurzfassung der Dokumentation ist außerdem in englischer Sprache anzufertigen und zu Beginn des 3. Semesters im Modul Business English abzugeben.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zu ihrem Unternehmen. Sie kennen und verstehen die Ziele, Strategien, Organisationsstrukturen, Geschäftsfelder und Rechtsform ihres Praxisunterneh- mens. Die Studierenden verstehen es, die vorgenannten Sachverhalte vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu interpretieren.
Die Studierenden haben erlebt, wie die in den Grundlagenveranstaltungen behandelten Strukturen und Konzepte in der Praxis ausgeprägt sind. Dadurch ist ihr Verständnis für die Konzepte gewachsen. Sie kennen wesentliche Einflussfaktoren auf die Tätigkeit ihres Praxisunternehmens. Sie analysieren Änderungen dieser Einflussfaktoren, leiten daraus Reaktionen ab und bewerten diese unter betrieb wirtschaftlichen Kriterien.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Die Studierenden besitzen fachliche und persönliche Kompetenzen im Hinblick auf praktische Aufgaben der Büroorganisation.
Die Studierenden sind in der Lage, Im Rahmen einer Präsentation Sprache, Körpersprache und technische Präsentationshilfen, wie Powerpoint, Flipchart etc. bewusst einzusetzen, um eine beabsichtigte Wirkung zu erreichen. Sie beherrschen Softwareprogramme zur Aufbereitung der Projektarbeit und zur Präsentation.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	120
Gruppenarbeit	0
Prüfungsvorbereitung (Ausarbeitung und Präsentation der Projektarbeit)	40
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Projektarbeit, in welcher Einzelaspekte der genannten Lehrinhalte über das Unternehmen wissenschaftlich bearbeitet werden.		15-20	Semesterende	70
Unternehmenspräsentation	15			30

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des Praxispartners
Präsentation und Power Point

Literatur

Bea, F.X, Friedl, B., Schweitzer, M.(Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd.1, Grundlagen, Stuttgart

Grass, B./ Ant, Marc/ Chamberlain, James R., Rörig, Horst: Schritt für Schritt zur erfolgreichen Präsentation, Springer Verlag, Heidelberg

Kropp,W., Huber,A.: Studienarbeiten interaktiv: erfolgreich wissenschaftlich denken, schreiben, präsentieren; Berlin

Rossig,W., Prätsch,J.: Wissenschaftliche Arbeiten. Ein Leitfaden für Haus-, Seminar-, Examens- und Diplomarbeiten: sowie Präsentationen mit PC und Internetnutzungen, Bremen, Wolfdruck

selbständige Literaturauswahl durch den Studenten

Praxismodul Anlagegeschäft und Privatkundengeschäft

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der im 2. Semester vermittelten Module und werden in die Lage versetzt, die Kenntnisse und Fähigkeiten auf die betriebliche Praxis zu transferieren (Fachkompetenz). Darüber hinaus erweitern die Studierenden Vertriebskompetenzen und verbessern ihre Fähigkeiten zu selbstständigem Denken und Handeln (Methoden- und Sozialkompetenz). Als Abschluss des Moduls erarbeiten die Studierenden eine Projektarbeit.

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX2-20	Pflichtmodul Studienrichtung
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 2	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse über Produkte und Leistungen des Anlagenbereiches, über gesetzliche und steuerliche Rahmenbedingungen, über Versicherungen, über Inhalte der Vermögensanlage (Risiken, Vermögensverwaltung, Beratungs- und Verkaufsgespräche)

Lerninhalte

1. Berufspraktische Tätigkeiten im Bereich Direkt-/Filialvertrieb

- Kennenlernen des Filialgeschäftes
- Übertragung der Produkt- und Zielgruppenkenntnisse auf konkrete Beratungssituationen
- Teilnahme an Service- und Beratungsgesprächen im Vertrieb
- vertriebsorientiertes Privatkundengeschäft

2. Kennenlernen der Leistungsbereiche des Anlagegeschäftes in der praktischen Umsetzung

- Praktische Kenntnisse zu den Wertpapiergeschäften, deren Verwahrung und Verwaltung (Wertpapierprodukte - Wertpapierhandel - Geschäftsabwicklung)
- Erwerb praktischer Kenntnisse bei der Bearbeitung sonstiger Anlageprodukte (Kapitalanlage in Fonds - Bausparen - Versicherungen)
- Vorbereiten von Kundenkontakten und Verkaufsgesprächen
- Teilnahme an Beratungsgesprächen zur Anlage- und Vermögensberatung
- Erarbeitung von Anlagestrategien unter realen Prämissen

3 Ausbau der Fach-, persönlichen und Vertriebskompetenzen in speziellen Tätigkeitsfeldern des Anlage- und Privatkundengeschäftes

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden selbstständig eine Projektarbeit zu einer ausgewählten Themenstellung aus den Bereichen Anlagegeschäft oder Privatkundengeschäft.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen zu den Produkten und Leistungen des Anlagebereiches in ihrem Unternehmen. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse über die Anlagegeschäfte im Privatkundengeschäft. Sie kennen die Kundensegmentierungen und -zielgruppen ihres Institutes.

Können - instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden haben die für berufspraktische Tätigkeiten im Anlagebereich sowie im Bereich Direkt-/Filialvertrieb notwendigen fachlichen und persönlichen Fähigkeiten sowie Vertriebskompetenzen. Sie besitzen die für Kundenkontakte notwendigen sozialen Kompetenzen und sind in der Lage, bei Kundenberatungen und Verkaufsgesprächen mitzuwirken bzw. Kundengespräche systematisch und strukturiert durchzuführen. Sie können ihr in den theoretischen Modulen vermitteltes Wissen über die Anlageprodukte auf praktische Problemstellungen im Anlagegeschäft übertragen, das Instrumentarium der fundamentalen und der technischen Wertpapieranalyse anzuwenden und kundenspezifische Anlagestrategien zu erarbeiten. Sie können die Produktkenntnisse für die Zuordnung zu Anlageprämissen und -strategien anwenden. Die Stufen der Asset-Allocation wenden Sie am Kunden an.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium / Ausarbeitung der Projektarbeit	180
Gruppenarbeit	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Projektarbeit		15-20	Semesterende	

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripte aus den Lehrveranstaltungen, Informationsmaterialien des Praxispartners

Literatur

Basisinformationen über Vermögensanlagen in Wertpapieren, Bankverlag Köln
Selbständige Literaturauswahl durch die Studierenden

Praxismodul Finanzierungsgeschäft und Privatkundengeschäft

Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten der im 3. Semester vermittelten Modulinhalte des Finanzierungsgeschäftes auf die betriebliche Praxis zu transferieren (Fachkompetenz). Darüber hinaus verbessern die Studierenden die Vertriebskompe- tenz sowie die Fähigkeit zu selbstständigem Denken und Handeln (Methoden- und Sozialkompetenz). Das Modul schließt mit einer mündlichen Prüfung zu vorgenannten Kompetenzen ab.

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX3-30	Pflichtmodul Studienrichtung
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse über die Leistungsbereiche des Finanzierungsgeschäftes, die rechtlichen Rahmenbedingungen, Bilanzierung, Finanzierungsentscheidungen, Sicherheitenmanagement, Aspekte der privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierung.

Lerninhalte

Die berufspraktischen Lehrinhalte bauen auf den in den verangegangenen Modulen erworbenen Kenntnissen auf und erweitern diese um die Schwerpunkte des dritten Theoriesemesters.

1 Kennenlernen der Leistungsbereiche des Finanzierungsgeschäftes in der praktischen Umsetzung

- Produkte und Leistungen des Finanzierungsgeschäftes Privat- und Firmenkunden
- Konsumentenkredite - Bonitätsanalyse - Sicherheiten im Privatkundengeschäft - Sachbearbeitung - Kundenberatung
- Unternehmensfinanzierungen - Bonitätsanalyse/ Rating - Sicherheiten im Firmenkundenkreditgeschäft - Sachbearbeitung - Kundenberatung)
- Befähigung in der privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierung

2 Berufspraktische Tätigkeiten in verschiedenen Vertriebswegen

- Vertrieb im Finanzierungsgeschäft
- Intensivierung der Tätigkeiten des Filial- und Beratungsgeschäftes
- Vertriebsorientiertes Privatkundengeschäft /Unternehmenskundengeschäft

Die Studierenden bereiten sich auf die mündliche Prüfung vor.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zu den Produkten und Leistungen der Finanzierung im Privat- und Firmenkundengeschäft ihres Institutes.
Sie sind in der Lage, bei den Prozessen der Finanzierungsentscheidung und Finanzierungsüberwachung unter Beachtung des Sicherheitenmanagements für Privatkunden und Firmenkunden mitzuwirken. Hierbei verfügen sie über vertiefte Kenntnisse zur Bonitätsanalyse von Privat- als auch von Fir-

menkunden (Scoring / Rating). Die Studierenden verstehen es, Kundenberatungsgespräche unter Nutzung ihrer erworbenen Kompetenzen inhaltlich richtig vorzubereiten.

Können - instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ihr Wissen und ihre Fähigkeiten umsetzen und in berufspraktischen Tätigkeiten des Finanzierungsgeschäftes, des Filial- und Beratungsgeschäftes sowie des vertriebsorientierten Privat- und Unternehmenskundengeschäftes anwenden. Sie sind in der Lage, Instrumente zur Bonitätsanalyse zu nutzen. Sie können Finanzierungsstrukturen in Abhängigkeit von Kunden- und Institutsprämissen werten und einsetzen. Sie weisen erweiterte soziale und kommunikative Kompetenzen auf, die sie befähigen, Beratungs- und Verkaufsgespräche mit zu gestalten und eigenverantwortlich zu führen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium / Prüfungsvorbereitung mdl. Prüfung	180
Gruppenarbeit	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Mündliche Prüfung	30		Semesterende	

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des Praxispartners (Unterlagen zum Kreditgeschäft)

Literatur

Kreditwesengesetz (KWG) in der jeweils aktuellen Fassung

Falter, M., Neubearbeitg. von Eckert, M.: Die Praxis des Kreditgeschäfts

Brauer, K. U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, Wiesbaden

Rieder, J., Hofmann, R.: Die Abwicklung notleidender Kredite, Sparkassenverlag

Praxismodul: Spezielle Aspekte des Bankgeschäfts

In diesem Modul werden die Kenntnisse des Finanzierungs- und Anlagegeschäftes, des Privat- und Firmenkundengeschäftes vertieft sowie praktische Inhalte des internationalen Geschäftes ergänzt. Gegenstand des Moduls ist weiterhin in praktische Anwendung von Wissen aus dem Bereich Bankcontrolling im Rahmen der Produkt- und Betriebssteuerung.
Darüber hinaus verbessern die Studierenden die Vertriebskompetenz sowie die Fähigkeit zu selbstständigem Denken und Handeln (Methoden- und Sozialkompetenz). Die Studierenden lösen bankbetriebliche Aufgabenstellungen zunehmend mit eigener Verantwortung. Das Modul schließt mit einer Projektarbeit ab.

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX4-40	Pflichtmodul Studienrichtung
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse über die Leistungsbereiche des Anlage- und Finanzierungsgeschäftes, über die Besonderheiten des internationalen Geschäftes sowie die Produkte und Leistungen des Corporate Finance

Lerninhalte

1 Vertiefung der Leistungsbereiche des Anlage- und Finanzierungsgeschäftes in der praktischen Umsetzung

- Vertiefung der Kenntnisse im Immobilienkreditgeschäft und Firmenkundenkreditgeschäft (Bilanzanalyse, Management Not leidender Kredite)
- Teilnahme an bzw. Durchführung von Beratungs- und Verkaufsgesprächen

2 Kennenlernen der Besonderheiten und der praktischen Umsetzung des internationalen Geschäftes

3 Kennenlernen der Abläufe und Inhalte des Bankcontrolling

- Abläufe der Informationserhebung und -verarbeitung für das bankinterne Controlling
- Instrumente der Betriebssteuerung
- Instrumente der Wertesteuerung

4 Berufspraktische Tätigkeiten in speziellen Tätigkeitsfeldern

- Profilbildender Einsatz im Marktbereich (Beratung / Verkauf) oder
- Profilbildender Einsatz in der Marktfolge (Sachbearbeitung)

Der profilbildende Einsatz der Studierenden sollte unter Beachtung der Perspektiven der Studierenden im Institut erfolgen.

Selbstständige Erarbeitung einer praxisbezogenen Themenstellung mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden, selbstständige Themenauswahl.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen nunmehr über ein breites, detailliertes Wissen über die Produkte und Leistungen des Aktiv- und Passivgeschäftes von Kreditinstituten. Sie verstehen die Grundlagen des Ausandsgeschäfts im Hinblick auf die von ihren Unternehmen eingesetzten Produkte und Abläufe.
Die eingesetzten Instrumente der quantitativen Banksteuerung im Betriebs- und Wertebereich sind den Studierenden bekannt. Sie verstehen die Notwendigkeit, die Rahmenbedingungen und Grenzen, die mit dem Einsatz quantitativer Methoden im Rahmen der Planung, Steuerung und Kontrolle ver- bunden sind.

Können - instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Aufgrund ihrer bisherigen Kenntnisse und Erfahrungen können die Studierenden aktiv in Kredit- und Anlageentscheidungsprozessen mitwirken. Sie bewältigen ausgewählte bankbetriebliche Aufgabenstellungen mit eigener Verantwortung und sind in der Lage, in Teams ergebnisorientiert zu arbeiten und Problemlösungen zu formulieren, Inhalte zu diskutieren, eigene Positionen darzustellen und diese gegenüber Fachkollegen und Kunden argumentativ zu begründen.
Die Studierenden können Instrumente des Bankcontrollings, z. B. Kostenrechnungsmodelle, Marktzinsbetrachtungen, Deckungsbeitragsrechnungen anwenden. Sie verfügen über die notwendigen Kenntnisse, Ergebnisse aus diesen Verfahren zu verstehen und entscheidungsvorbereitend zu interpretieren.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Prüfungen	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium / Ausarbeitung der Projektarbeit	180
Gruppenarbeit	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Projektarbeit		15 - 20	Semesterende	

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des Praxispartners

Literatur

Selbständige Literaturauswahl durch die Studierenden

Praxismodul Spezialgebiete des Firmenkundengeschäfts

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der bis incl. 5. Semester vermittelten Module. Sie haben detailliertes Fachwissen aufgebaut und werden in die Lage versetzt, die Kenntnisse und Fähigkeiten auf die betriebliche Praxis zu transferieren (Fachkompetenz). Darüber hinaus verbessern die Studenten Vertriebskompetenz sowie die Fähigkeit zu selbstständigem Denken und Handeln (Methoden- und Sozialkompetenz). Die Studierenden können in komplexen Aufgabenbereichen arbeiten, sie sollen an internen und externen Projekten mitwirken und Erfahrungen sammeln.

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX5-50	Pflichtmodul Studienrichtung
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 5	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Vertiefte Kenntnisse über die Finanzierung, Finanzanlagen von Firmen- und Privatkunden, Kenntnisse über die Leistungsarten- und -programmpolitik. Kenntnisse besonderer Finanzierungsformen, die im Rahmen der Strukturierten Finanzierungen zum Einsatz kommen sowie Produkte und Leistungen des Investmentbankings.

Lerninhalte

1 Sachverhalte der Optimierung von Finanzierungsstrukturen

- Kennenlernen der Angebotspalette spezieller Finanzierungen im Firmenkundengeschäft (z. B. Projektfinanzierung, Mezzaninefinanzierung, derivative Instrumente, Leasing)
- Kennenlernen besonderer Aspekte der Refinanzierung (Verbriefung)
- Mitarbeit in komplexen Projekten bzw. Leitung kleinerer Projekte
- Mitwirkung bei der Konzeption strukturierter Finanzierungen am Kundenbeispiel

2 Vertiefung berufspraktischer Fähigkeiten

- Vertiefung der Fachkenntnisse durch Einsatz in ausgewählten Bereichen (z.B. Marketing, Personalwesen, Organisation, Controlling / Risikomanagement, Innenrevision) des Praxisunternehmens
- Beratung und Verkauf für Unternehmens- und Privatkunden, strategische Finanzplanung
- Selbständige Erarbeitung von Lösungen für Spezialprobleme der Finanzierung
- Selbständige Beurteilung der Bonität von Privat- und Unternehmenskunden

3 Berufspraktische Tätigkeiten als profilbildender Einsatz

- Profilbildender Einsatz im Marktbereich oder
- Profilbildender Einsatz in der Marktfolge oder
- Profilbildender Einsatz in Stabstellen

Der Einsatz der Studierenden sollte auch unter Beachtung der gewählten Wahlpflichtmodule erfolgen. Die Studierenden bereiten sich auf die mündliche Prüfung vor.

Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden sind in der Lage, eine kundenzielgruppenorientierte Beurteilung des Leistungsprogramms des Unternehmens vorzunehmen und die leistungsprogrammpolitischen Strategien zu verstehen und zu beurteilen.
Sie besitzen detailliertes Wissen über die Produkte und Leistungen des Finanzierungsbereiches im Firmenkundengeschäft und kennen Möglichkeiten zur kundenzielorientierten Optimierung der Finanzeirungsstrukturen.
Sie kennen die angebotenen Leistungen des Corporate Finance und der damit zusammenhängenden Aktivitäten des Beteiligungsmanagement, der Projektfinanzierungen, der Finanzierung von Unternehmenskäufen, und der Transaktionen im Rahmen von Asset-Backed-Securities. Sie besitzen vertiefte fachliche Kompetenzen im Hinblick auf Finanzierungsgeschäfte und deren Spezialprobleme (wie z.B. das Management Not leidender Kredite).

Können - instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind befähigt, bei der Erarbeitung von umfassenden Anlage- und Finanzierungskonzepten aktiv mitzuwirken, selbständig Lösungsvorschläge für Spezialprobleme der Finanzierung zu erarbeiten und die Bonität von Privat- und Unternehmenskunden zu beurteilen.
Die Studierenden können auf der Grundlage ihrer in ausgewählten Bereichen erarbeiteten vertieften Kenntnisse Abläufe analysieren und weiterentwickeln. Sie können ihr Fachwissen und ihre Problemlösungskompetenz selbständig anwenden und sind darüber hinaus befähigt, eigenständige Entscheidungen zu treffen, zu fundieren und zu vertreten. Sie sind in der Lage, in den Teams der jeweiligen Bereiche der Bank zielorientiert mitzuwirken und festgelegte Aufgabengebiete eigenverantwortlich abzudecken. Dabei sind sie in der Lage für kleinere Projekte die Verantwortung zu übernehmen.
Sie verstehen es Verkaufsgespräche zu führen, Bankprodukte zu präsentieren und Angebote zu erstellen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Prüfungen	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium / Prüfungsvorbereitung mdl. Prüfung	180
Gruppenarbeit	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Mündliche Prüfung	45		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des Praxispartners

Literatur

Selbständige Literaturauswahl durch die Studierenden

Bachelorarbeit

Die in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kenntnisse werden für die Erarbeitung der Bachelorarbeit angewendet und erweitert.

Code	Modultyp
5VM-BATV-60	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 6	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
12	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Bachelorarbeit

Zugelassen werden kann nur, wer im Verlauf des Studiums mindestens 120 ECTS erworben und die Bescheinigung für die ordnungsgemäße Durchführung der Praxisphasen der ersten vier Semester vorgelegt hat.

Empfohlene Voraussetzungen für die Erarbeitung

Umfassende Kenntnisse der allgemeinen und speziellen Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und des Rechnungswesens.

Lerninhalte

Die Lerninhalte orientieren sich an den Inhalten des gesamten Studiums und werden in Abhängigkeit vom gewählten Thema der Bachelorarbeit vertieft, verknüpft und erweitert.
Erstellung einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Arbeit (50 bis 70 Seiten) inkl. Thesenpapier, in welchem die wesentlichen Grundthesen der Arbeit (3 bis 5) aufgeführt und begründet werden (max. 2 Seiten). Das Thesenpapier ist Bestandteil der Thesis und im Anhang aufzunehmen.
Zur Vorbereitung der Verteidigung ist eine Zusammenfassung der Thesis in Form eines Abstracts (3 bis 5 Seiten) anzufertigen. Das Abstract ist bei der Verteidigung als Handout für die Prüfungskommission vorzulegen.
Zur Veröffentlichung der Ergebnisse an der Staatlichen Studienakademie ist ein Poster gemäß Vorlage zu erstellen. Das Poster ist in digitaler Form am Tag der Verteidigung dem Studienrichtungsleiter zuzusenden.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breites, fundiertes, anwendungsbereites allgemeines und spezielles betriebswirtschaftliches Wissen in Verbindung mit grundlegenden Rechtskenntnissen sowie berufspraktischen Kenntnissen und Erfahrungen.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, das in den vorangegangen Modulen erworbene Wissen zu verbinden und für die komplexe Aufgabenstellung der selbständigen Erarbeitung der Bachelorarbeit anzuwenden. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der Bachelorthesis zu präsentieren und zu verteidigen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbständige Erarbeitung der Thesis	270
Verteidigung der Thesis (einschließlich Vorbereitung auf die Verteidigung)	90
Workload Gesamt	**360**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Thesis		50-70	Semesterende	70 v.H.
Verteidigung	45			30 v.H.

Verwendung

Die Inhalte des Moduls werden nicht in anderen Modulen des Studiengangs wieder aufgegriffen, vertieft oder zum Verständnis benötigt.

Das Modul ist nicht in anderen Studiengängen der Staatlichen Studienakademie Leipzig verwendbar.

Verantwortlicher

Frau Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Sommersemester.

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen

Literatur

Selbständige Literaturauswahl durch den Studenten

Teil 2:

Studienrichtungsspezifische Module

Controlling

Propädeutikum Vermögensmanagement / Grundlagen des Controllings

In diesem Modul wird zunächst ein Überblick über Vermögenswerte und deren Bedeutung für Privatpersonen und Unternehmen gegeben. Darüber hinaus wird ein Verständnis der Grundlagen des Controllings: des Leistungs- und des Führungssystems von Unternehmen sowie von möglichen Controllingkonzeptionen und Controllingaufgaben geschaffen.

Modulcode	Modultyp
5VM-CNP-10	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 1	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
5	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung
keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul
keine

Lerninhalte

1 Grundlagen Vermögensmanagement
- Begriffsbestimmungen
- Systematisierung der Vermögenswerte
- Anforderungen an das Management von Vermögenswerten

2. Begriffliche Grundlagen und Entwicklung des Controlling
- Begriffliche Abgrenzungen - Kontrolle, Control, Controlling, Controllership, Controller
- Entwicklung des Controllings
- Controllingaufgaben in der Praxis

3. Unternehmensführung
- Begriff und Aufgaben der Unternehmensführung
- Unternehmensziele
- Unternehmensprozesse: güterwirtschaftliche / Dienstleistungsprozesse, finanzwirtschaftliche Prozesse
- Führungsprozesse
- Controllingaufgaben

4. Unternehmen als soziotechnisches System
- Grundlagen der Systemtheorie
- Leistungssystem
- Führungssystem im Überblick
- Planungs- und Kontrollsystem
- Informationsversorgungssystem
- Personalführungssystem
- Organisationssystem

5. Controllingaufgaben und Controllingkonzeptionen
- Überblick
- Controlling als Betrieb von Führungsteilsystemen

- Controlling als Koordination der Führungsteilsysteme
- Zusammenfassung

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über allgemeines Wissen zur historischen Entwicklung des Controllings und zu den begrifflichen Grundlagen des Controllings. Sie lernen das Controlling in seiner führungsunterstützenden Funktion kennen und haben sich grundlegende Kenntnisse zu den einzelnen Führungsteilsystemen Zielsystem, Planung, Kontrolle, Informationsversorgung, Personalführung und Organisation angeeignet. Sie haben darauf basierend verschiedene Ausgestaltungsformen des Controllings und daraus resultierende Controllingaufgaben kennen gelernt und sich mit Beispielen des Controllings in der Unternehmenspraxis anhand von Fallstudien vertraut gemacht.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, konkrete Aufgabenstellungen des Controllings in Abhängigkeit vom Unternehmenskontext abzuleiten und Controllingkonzepte vor diesem Hintergrund zu beurteilen. Sie setzen sowohl mündliche als auch schriftliche Kommunikationsformen ein, um bekannte aber auch neue Sachverhalte und Informationen zu den Inhalten und Entwicklungstrends des Controllings darzustellen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	40
Seminar	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	60
Gruppenarbeit	20
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	10
Workload Gesamt	**150**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120	-	Semesterende	

Modulverantwortliche

Frau Prof. Dr. Katja Glaser E-Mail: katja.glaser@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Reichmann, T.: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München

Horvath, P.: Controlling, München

Vertiefende Literatur

Götze, U., Glaser, K., Hinkel, D.: Risikocontrolling aus funktionaler Perspektive - Konzeptionsspezifische Darstellung des Aufgabenspektrums, in: Götze, U., Henselmann, K., Mikus, B. (Hrsg.): Risikomanagement, Heidelberg, S. 95 - 126

Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart

Baum, H.-G.; Coenenberg, A.G.; Günther, T.: Strategisches Controlling, Stuttgart

Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung

Die Studierenden erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten zu den Grundlagen und Bereichen (Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung) sowie zu den Ausgestaltungsformen (Systemen) der Kosten- und Leistungsrechnung

Modulcode	Modultyp
5VM-CNKR-10	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 1	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Keine

Lerninhalte

1 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung
- Grundbegriffe
- Merkmale und Aufgaben
- Theoretische Grundlagen der Kostenrechnung

2 Bereiche der Kosten- und Erlösrechnung
- Kostenartenrechnung
- Kostenstellenrechnung
- Kostenträgerstückrechnung
- Kostenträgerzeitrechnung

3 Systeme der Kosten- und Erlösrechnung
- Systeme und Anwendungsgebiete der Teilkostenrechnung (Direct Costing, Fixkostendeckungsrechnung)
- Plankostenrechnung

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden besitzen grundlegendes Wissen über die wesentlichen Begriffe, Kostenverläufe, Kostenarten, über die einzelnen Schritte der Kostenstellenrechnung, wesentliche Kalkulationsverfahren, die Vorgehensweise der Kostenträgerzeitrechnung sowie über wichtige Ausgestaltungsformen der Kostenrechnung.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Kostenarten zu berechnen, die Schritte der Kostenstellenrechnung (Ermittlung der primären Kostenstellenkosten, innerbetriebliche Leistungsverrechnung sowie Ermittlung von Zuschlags- und Verrechnungssätzen) durchzuführen, die Selbstkosten von Produkten unter Verwendung der jeweils geeigneten Kalkulationsverfahren zu ermitteln sowie die Kostenträger-

zeitrechnung nach dem Gesamt- und dem Umsatzkostenverfahren durchzuführen. Sie können auf der Grundlage von Teilkosteninformationen kurzfristige Entscheidungen, z.B. solche über das gewinnmaximale Produktions- und Leistungsprogramm treffen. Sie sind in der Lage, die jeweils relevanten Instrumente und Methoden zu beurteilen, d.h. ihre Potentiale und Grenzen einzuschätzen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	30
Seminar	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	34
Gruppenarbeit	6
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	30
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Katja Glaser E-Mail: katja.glaser@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin/Heidelberg/New York

Vertiefende Literatur

Coenenberg, A.G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse. Landsberg a. Lech.

Däumler, K.-D.; Grabe, J.: Kostenrechnung, Herne/Berlin

Schildbach, Th.: Kosten- und Leistungsrechnung, Düsseldorf

Informationsorientiertes Controlling

Das generelle Ziel dieses Moduls ist das Erwerben von Kenntnissen über die Aufgaben des Controllings in der Informationsversorgung, die hierzu einsetzbaren Instrumente sowie über die Grundlagen der Wirtschaftsinformatik als Grundlage für die Anwendung von Controllinginstrumenten.

Modulcode	Modultyp
5VM-CNI-20	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 2	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Kenntnisse über die Buchführung, die Kosten- und Leistungsrechnung und die Grundlagen des Controllings

Lerninhalte

1 Das Informationsversorgungssystem im ü berblick

2 Informationsversorgungsprozesse
- Informationsbedarfsanalyse
- Informationsbeschaffung
- Informationsverarbeitung
- Informationsspeicherung
- Informationsbereitstellung

3 Instrumente der Informationsversorgung
- Instrumente der Informationsbedarfsanalyse
- Strategische Instrumente
    - Instrumente im Überblick
    - Instrumente der Informationsbedarfsanalyse
    - Umwelt- und Unternehmensanalysen
    - Prognoseverfahren
    - Benchmarking
- Instrumente der Kostenrechnung und des Kostenmanagement
    - Plankostenrechnung
    - Prozesskostenrechnung
    - Target Costing
    - Life Cycle Costing
    - Cost-Benchmarking
- Monetäre Kennzahlen und Kennzahlensysteme
- Aktuelle Entwicklungen von Kennzahlensystemen (Balanced Scorecard)
- Verrechnungspreise
- Berichtssysteme

4 Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
- Informations- und Kommunikationssysteme (Hard- und Software, Rechnernetze, WWW)

- Textverarbeitung, Tabellenkalkulation (u.a. Excel)
- Datenmodellierung, Datenbanksysteme
- Anwendungssysteme im Überblick (z.B. CID, Supply-Chain-Management, WWS)

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden haben ein systematisches Wissen über Informationssysteme und ihre Elemente erworben. Sie kennen die Informationsversorgungsprozesse und die sich daraus ergebenden Controllingaufgaben der Informationsbedarfsanalyse, Informationsbeschaffung und -verarbeitung sowie der Informationsbereitstellung. Die Studierenden haben sich in Vorlesungen und Fallstudien tiefgründiges Wissen über die operativen und strategischen Instrumente der Informationsversorgung, ihre theoretischen Grundlagen sowie die erforderlichen Grundlagen der Wirtschaftsinformatik erworben.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, die Anwendungsbedingungen für ein informationsorientiertes Controllings zu erkennen sowie konkrete Aufgabenstellungen eines informationsorientierten Controllings abzuleiten. Sie beherrschen die hierfür zum Einsatz kommenden Controllinginstrumente, nutzen diese und sind in der Lage, sie kritisch zu beurteilen sowie ihre Ergebnisse zu interpretieren. Darüber hinaus sind sie in der Lage, einfache dv-technische Lösungen zur Umsetzung der Instrumente anzuwenden.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	70
Seminar	60
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	20
Gruppenarbeit	10
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	80
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	240 180 IS 60 WI		Semesterende	 75 25

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Katja Glaser E-Mail: katja.glaser@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Reichmann, T. : Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München

Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin/Heidelberg/New York

Laudon, K. C. , Laudon, J. P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung; München u.a.

Mertens, P. et al.: Grundzüge der Wirtschaftsinformatik, Berlin u.a.

Vertiefende Literatur

Küpper, H.-U.: Controlling, Stuttgart

Horvath, P.: Controlling, München

Planungs- und regelungsorientiertes Controlling I

Ein generelles Ziel dieses Moduls ist das Erwerben von Kenntnissen über die Aufgaben eines regelungsorientierten Controllings, die Planungs- und Kontrollprozesse sowie der Budgetierung als spezielle Controllingaufgabe. Ein weiteres Ziel besteht in dem Erwerb von Kenntnissen über Planungs- und Kontrollinstrumente (betriebswirtschaftliche Modelle sowie Planungssoftware und Instrumente der Geschäftsprozessmodeliierung).

Modulcode	**Modultyp**
5VM-CNPK-30	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Kenntnisse über das Informationssystem

Lerninhalte

1. Das Planungs- und Kontrollsystem im Überblick
2. Planungs- Kontroll- und Regelungsprozesse
   - Planungsprozesse
   - Kontrollprozesse
   - Aufgaben eines regelungsorientierten Controllings
3. Kosten- und Erlösrechnung als Planungs- und Kontrollinstrument
   - Programmentscheidungen
   - prozessbezogene Entscheidungen
   - Kostenplanung und Kontrolle
4. Investitionsrechnung als Planungs- und Kontrollinstrument
   - Entscheidungsmodelle im Überblick
   - Methode der vollständigen Finanzpläne
   - Modelle für Nutzungsdauer- und Ersatzzeitpunktentscheidungen
   - Nutzwertanalysen
   - Simultanplanungsmodelle
   - Modelle zur Berücksichtigung von Unsicherheit
   - Investitionsplanung und Kontrolle
5. Instrumente der Finanzplanung und -kontrolle
6. Budgetierung als Schwerpunkt des Controlling
   - Budgetierungssystem und Budgetsystem
   - Budgetierungsprozess
   - Budgetierungsinstrumente
     - Überblick
     - Plankostenrechnung
     - Prozesskostenrechnung
     - Gemeinkostenwertanalyse
     - Zero-Based-Budgeting
   - Aktuelle Entwicklungen in der Budgetierung und budgetorientierten Steuerung (Better Budgeting, Advanced Budgeting, Beyond Budgeting)

7. Kennzahlen und Kennzahlensysteme als Planungs- und Kontrollinstrumente
8. Wirtschaftsinformatik
   - Planungs- und Budgetierungssoftware
   - Geschäftsprozessmanagement

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden haben ein systematisches Wissen über Planungs- und Kontrollsysteme und deren Elemente erworben. Sie kennen die Planungs- und Kontrollprozesse und die sich daraus ergebenden Controllingaufgaben der Planung, Budgetierung, Kontrolle und Lenkung. Die Studierenden haben sich in Vorlesungen und Fallstudien ein umfangreiches Wissen über die Instrumente der operativen und taktischen Planung erworben.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, die Anwendungsbedingungen für ein planungs- und regelungsorientiertes Controlling zu erkennen sowie konkrete Aufgabenstellungen eines solchen Controllings abzuleiten. Sie sind in der Lage, Entscheidungen auf der Grundlage von Planungs- und Entscheidungsmodellen zu treffen, die Ergebnisse dieser Modelle zu interpretieren sowie die Modelle an sich kritisch zu beurteilen.
Die Studierenden sind befähigt, Budgetierungsinstrumente einzusetzen um Teilbudgets eines Unternehmens zu erarbeiten und diese zum Gesamtbudget zu integrieren. Sie sind in der Lage, operative und taktische Entscheidungen nach gründlicher Prüfung möglicher Varianten unter Anwendung von Planungs- und Kontrollrechnungen zu treffen, Alternativen vernünftig abzuwägen. Sie können ihre Lösungsvorschläge interpretieren und verteidigen. Die Studierenden haben sich umfangreiche Fallstudienlösungen in der Gruppe erarbeitet und somit ihre soziale Kompetenz erweitert. Sie sind befähigt, zur Lösung von Planungsproblemen entsprechende Software anzuwenden sowie Geschäftsprozesse zu modellieren.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	60
Seminar	50
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	35
Gruppenarbeit	20
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	75
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung

Klausur	240 180 PK 60 WI		Semesterende	75 25
Alternativ kann die Prüfung Wirtschaftsinformatik auch am PC erfolgen:				
Prüfung am PC	30			25

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Katja Glaser E-Mail: katja.glaser@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Allweyer, T.: Geschäftsprozessmanagement, Witten

Baum, H.-G.; Coenenberg, A.G.; Günther, T.: Strategisches Controlling, Stuttgart

Rieg, R.: Planung und Budgetierung, Wiesbaden

Vertiefende Literatur

Bamberg, G.; Coenenberg, A.G.; Krapp, M.: Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, München

Götze, U.: Investitionsrechnung, Berlin u.a.

Günther, T.: Wertorientiertes Controlling, München

Horvath, P.: Controlling, München

Planungs- und regelungsorientiertes Controlling II

In diesem Modul werden die Studierenden zunächst mit den Grundlagen der Internen Revision vertraut gemacht.
Des Weiteren werden den Studierenden Kenntnisse über Aufgaben und Instrumente der Formulierung und Implementierung von Strategien, über die strategische Kontrolle und deren Verbindung zur strategischen Planung sowie die sich daraus ergebenden strategischen Controllingaufgaben vermittelt. Zudem werden Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf Systeme der Business Intelligence zur Erfüllung von Controllingaufgaben vermittelt.

Modulcode	Modultyp
5VM-CNSM-40	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Kenntnisse der ABWL sowie des Planungs- und Kontrollsystems

Lerninhalte

1 Interne Revision
- Begriff, Zielsetzung und Aufgaben der Internen Revision
- Aufbau- und Ablauforganisation der Internen Revision
- Prüfungsarten, Prüfungsmethoden
- Risiko und risikoorientierter Prüfungsansatz

2 Grundlagen des Strategischen Managements
- Funktionen, Objekte und Merkmale des Strategischen Managements
- Konzepte und Prozesse des Strategischen Managements
- Instrumente der strategischen Analyse und Prognose (PIMS-Studie, Erfahrungskurvenkonzept, Lebenszykluskonzept, SWOT-Analysen, Wertkettenanalysen, Prognoseverfahren)

3 Strategien für das Gesamtunternehmen
- Absatzmarktorientierte Portfoliostrategien
- Ressourcenorientierte Portfoliostrategien
- Wertorientierte Portfoliostrategien
- Horizontale Strategien

4 Strategien für Geschäftseinheiten
- Wachstumsstrategien
    - Produkt-Markt-Strategien
    - Strategien für den Markteintritt
    - Kooperationsstrategien
- Stabilisierungs- und Schrumpfungsstrategien
- Wettbewerbsstrategien

- Differenzierung
- Kostenführerschaft
- Nischenstrategien
- Simultane Strategien

5 Funktionsbereichsstrategien
- Beschaffungsstrategien
- Produktionsstrategien
- Logistikstrategien
- F&E-Strategien

6 ü bergreifende Strategien
- Qualitätsbezogene Strategien
- Zeitbasierte Strategien
- Internationale Strategien
- Risikomanagement
- Strategisches Vermögensmanagement

7 Strategieimplementierung
- Begriff, Aufgaben und Phasen
- Instrumente der Strategieimplementierung (u.a. BSC)

8 Strategische Kontrolle
- Begriff, Aufgaben und Formen
- Frühaufklärung als Instrument strategischer Kontrolle
- Verbindung von strategischer Planung und Kontrolle -Lenkung
- Controllingaufgaben im Rahmen des strategischen Management

9 Wirtschaftsinformatik: Business Intelligence

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein systematisches Wissen über die Grundlagen der internen Revision. Sie kennen die Konzepte des strategischen Managements, die die Grundlage der Strategieformulierung darstellen. Sie besitzen Kenntnisse über die Instrumente der strategischen Planung sowie über deren Nutzung zur Formulierung von Strategien. Die Studierenden haben ein umfangreiches und systematisches Wissen über die Formulierung von Unternehmensstrategien, Geschäftsbereichsstrategien, Funktions-bereichsstrategien und übergreifenden Strategien sowie vertieftes Wissen über die Implementierung und Kontrolle von Strategien erworben.
Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse über Systeme der Business Intelligence als Instrumente des Datenmanagements sowie ihre Nutzungsmöglichkeiten für das Controlling.

Können

Die Studierenden sind befähigt, in Abhängigkeit von konkreten Unternehmensbedingungen und ausgehend von einem bestimmten Ansatz des strategischen Managements Unternehmensstrategien zu formulieren und aus diesem systematisch Geschäftsbereichsstrategien und Funktions-bereichsstrategien bzw. übergreifende Strategien abzuleiten sowie Empfehlungen im Hinblick auf die Strategieimplementierung auszusprechen. Sie können dazu die Instrumente des strategischen Managements anwenden. Sie haben sich hierzu in Fallstudiengruppen die Fähigkeit erworben, gemeinsam umfassende Lösungsvorschläge zur Strategieformulierung und -implementierung zu erarbeiten und diese überzeugend zu präsentieren.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	70
Seminar	60
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	40
Gruppenarbeit	10
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	60
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	240 PK120 IR 60 WI 60		Semesterende	 50 25 25
Alternativ kann die Prüfung Wirtschaftsinformatik auch am PC erfolgen:				
Prüfung am PC	30		Semesterende	25

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Katja Glaser E-Mail: katja.glaser@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Baum, H.-G.; Coenenberg, A.G.; Günther, T.: Strategisches Controlling, Stuttgart

Götze, U.: Investitionsrechnung. Modelle und Analysen zur Beurteilung von Investitionsvorhaben, Berlin u.a.
Götze, U.; Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz

Kemper, H.G.; Baars, H.; Mehanna, W.: Business Intelligence, Grundlagen und praktische Anwendungen, Wiesbaden

Kühn, R.; Grünig, R.: Grundlagen der strategischen Planung, Ein integraler Ansatz zur Beurteilung von Strategien. Bern, Stuttgart, Wien.

Schäffer, U.: Weber, J.: Bereichscontrolling; Stuttgart

Stölzle, W.; Heusler, K.F.; Karrer, M.: Erfolgsfaktor Bestandsmanagement - Konzept, Anwendung und Perspektiven, Zürich

Vertiefende Literatur

Horvath, P.: Controlling, München

Hinterhuber, H.H: Strategische Unternehmungsführung - 1. Strategisches Denken: Vision, Unternehmungspolitik, Strategie. Berlin

Hungenberg, H: Strategisches Management in Unternehmen. Ziele - Prozesse - Verfahren München

Spezielle Aspekte des Controllings und betriebswirtschaftliche Beratung

Das generelle Ziel dieses Moduls ist es, spezielle Anwendungsgebiete des Controllings kennen zu lernen, d.h. Kenntnisse über die Aufgaben und Instrumente des Controllings in Funktionsbereichen, des branchenbezogenen Controllings sowie über übergreifende Problembereiche des Controllings zu erwerben. In diesem Zusammenhang werden wiederum Kenntnisse des IT-Management und -Controlling vermittelt. Darüber hinaus werden die Studierenden zur betriebswirtschaftlichen Beratung von Unternehmen befähigt.

Modulcode	Modultyp
5VM-CNSC-50	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
5. Semester	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Aufgaben und Instrumente der Informationsversorgung, Planung, Kontrolle und Lenkung

Lerninhalte

1 Funktionsbereichsbezogenes Controlling
- Marketing-Controlling
- Produktions-Controlling
- Logistik-Controlling
- Personal-Controlling
- F&E-Controlling

2 Informationsmanagement
- Grundlagen
- IT-Strategie
- IT-Prozess
- IT-Controlling

3 ü bergreifende Problembereiche des Controllings
- Internationales Controlling
- Risikocontrolling
- Controlling von Vermögenswerten (asset management und -controlling)
- Qualitätscontrolling
- Zeitmanagement und -controlling
- Prozessmanagement und -controlling

4 Branchenbezogenes Controlling
- Bankcontrolling
- Controlling von Immobilienunternehmen
- Controlling von Unternehmens- und Steuerberatungen
- Handelscontrolling
- Weitere Branchen in Abhängigkeit von den Anforderungen der Praxispartner

5. Betriebswirtschaftliche Beratung

- Charakterisierung der betriebswirtschaftlichen Beratung als Dienstleistung
- Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Beratung (rechtliche Rahmenbedingungen, Akteure, Beratungsgrundsätze, Bereiche, Ansätze)
- Beratungsprozess
- Entwicklung von Lösungsansätzen, Projektprüfung, Beratung von Mandanten anhand konkreter Beratungsaufträge

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden sind in der Lage, ihr bisher erworbenes Controllingwissen auf spezifische Problemstellungen (Funktionsbereiche, querschnittsübergreifende Fragestellungen, Branchen) zu übertragen. Sie verfügen über umfangreiche Kenntnisse über Aufgaben und Instrumente des funktionsbereichsbezogenen Controllings, Risiko-Controllings, Qualitäts-Controllings u.a. sowie über die Besonderheiten, spezifischen Aufgaben und Instrumente des Controllings ausgewählter Branchen. Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse über das Management und Controlling von Informationssystemen.
Im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Beratung haben die Studenten die Bereiche betriebswirtschaftlicher Beratung kennengelernt. Sie verstehen, dass für die Erarbeitung eines Lösungsansatzes ein fundiertes betriebswirtschaftliches und juristisches Wissen erforderlich ist.

Können

Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, konkrete Aufgabenstellungen eines Funktionsbereichscontrollings abzuleiten. Sie beherrschen die hierfür zum Einsatz kommenden Controllinginstrumente (Partialkostenrechnungen, spezifische Kennzahlensysteme u.a.), nutzen diese und sind in der Lage, ihre Ergebnisse zu interpretieren sowie die Instrumente kritisch zu beurteilen. Die Studierenden können prozessübergreifend Aufgaben des Qualitätscontrollings, Risikocontrollings usw. erfüllen und die hierfür konzipierten Instrumente anwenden. Sie sind in der Lage, Unternehmen anderer Branchen und deren Leistungsprozesse zu verstehen, die jeweils spezifischen Controllingaufgaben abzuleiten sowie die spezifischen Controllinginstrumente anzuwenden.
Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig eine Zielstellung aus einer betriebswirtschaftlichen Analyse und Mandantengesprächen zu erstellen. Sie können eine Marktanalyse in einer beliebigen Branche sowie betriebswirtschaftliche Auswertungen durchführen und daraus Schwerpunkte für die zukünftigen Handlungsfelder der Mandanten ableiten. Sie bereiten ihre Ergebnisse in verständlicher und nachvollziehbarer Form in einem Projektbericht auf und präsentieren ihr Beratungsergebnis

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	70
Seminar	60
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	40
Gruppenarbeit	20
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	50
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	240		Semesterende	80
Projektarbeit / Präsentation	15	10	studienbegleitend	20

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Katja Glaser E-Mail: katja.glaser@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Kenneth, C.; Laudon, J.P.; Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik, München u.a.

Küpper, H.-U.: Controlling, Konzeption, Aufgaben, Instrumente, Stuttgart

Niedereichholz, C.; Niedereichholz, J.: Consulting Insight; München

Reineke, R. D.; Bock, F. (Hrsg.): Gabler Lexikon Unternehmensberatung; Wiesbaden

Schäffer, U.; Weber, J.: Bereichscontrolling, Stuttgart

Schwan, K.; Seipel, K.: Erfolgreich beraten - Grundlagen der Unternehmensberatung, München

Vertiefende Literatur

Blum, H.: Logistikcontrolling, Wiesbaden

Ehrmann, H.: Marketing-Controlling, Ludwigshafen

Pracht, A.; Bachert, R.: Strategisches Controlling - Controlling und Rechnungswesen in sozialen Unternehmen, Weinheim und München

Schierenbeck, H.: Handbuch Bankcontrolling, Wiesbaden

Wagner, S.M.; Weber, J.: Beschaffungscontrolling, Weinheim

Weber, J.: Logistik- und Supply-Chain-Controlling, Stuttgart

Koordinationsaufgaben und -instrumente
Unternehmensabhängige Ausgestaltung des Controllings

Die Studierenden lernen die Aufgaben der Koordination in und zwischen den Führungsteilsystemen sowie die hierzu einsetzbaren Koordinationsinstrumente kennen. Sie erwerben Kenntnisse über die Ausgestaltung des Controllings in Abhängigkeit konkreter Unternehmenssituationen bzw. Einflussfaktoren.

Modulcode	Modultyp
5VM-CNKI-60	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 6	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Aufgaben und Instrumente der Informationsversorgung, Planung, Kontrolle und Lenkung

Lerninhalte

1 Koordinationsaufgaben und -instrumente des Controllings

1.1. Koordinationsaufgaben

- Koordination der Planung
- Koordination der Kontrolle
- Koordination der Informationsversorgung
- Koordination der Personalführung
- Koordination der Organisation

1.2. Koordinationsinstrumente

- Instrumente im Überblick
- Budgetvorgaben
- Kennzahlen- und Zielsysteme
- Verrechnungspreise

2 Situationsabhängige Ausgestaltung des Controllings

- Controllingkonzeptionen
- Einflussfaktoren, Controllingbedarf
- Ausgestaltung des Controlling
- Integrative Controllingkonzepte

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden haben Controllingkonzeptionen größerer Unternehmen kennengelernt. Sie verfügen über ein systematisches Wissen über systembildende und systemkoppelnde Koordinationsaufgaben im Planungs-, Kontroll- und Informationsversorgungssystem. Sie wissen, welche Verhaltensaspekte

bei der Gestaltung von Planung, Kontrolle und Informationsversorgung zu berücksichtigen sind, und wie durch den Einsatz von Anreizsystemen und anderen Instrumenten der Personalführung dysfunktionales Verhalten von Bereichsmanagern im Rahmen der Planung und Informationsversorgung vermieden werden kann. Die Studierenden haben darüber hinaus Kenntnisse darüber erworben, wie in großen Unternehmen Planung, Kontrolle und Informationsversorgung auf das Organisationssystem abzustimmen ist. Sie haben vertiefte Kenntnisse über die Koordinationsinstrumente (Budgetvorgaben, Kennzahlen, Verrechnungspreise) erworben, kennen deren Anwendungsvoraussetzungen, Koordinationsmechanismen sowie Probleme.

Können

Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, in Abhängigkeit von den konkreten Unternehmensbedingungen einen konkreten Bedarf an führungsunterstützenden Aufgaben herauszuarbeiten und daraus schlussfolgernd konkrete Controllingkonzeptionen abzuleiten. Sie sind in der Lage, Controllinginstrumente und Controllingsysteme zu gestalten und zu implementieren. Im Rahmen von Fallstudien und Gruppenarbeit wurden sie befähigt, hierzu konkrete Problemlösungen gemeinsam zu erarbeiten und überzeugend zu präsentieren.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	60
Seminar	60
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	40
Gruppenarbeit	30
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	50
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	240		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Katja Glaser E-Mail: katja.glaser@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Horvath, P.: Controlling, München

Küpper, H.-U.: Controlling Konzeption, Aufgaben und Instrumente, Stuttgart

Vertiefende Literatur

Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart

Praxismodul Unternehmenspräsentation

Mit diesem Modul lernen die Studierenden den Aufbau, die Organisation und die Geschäftsfelder des Praxisunternehmens kennen. Sie erstellen eine Projektarbeit und bereiten eine Präsentation zur Unternehmensdokumentation vor.

Modulcode	**Modultyp**
5-VM-PPAX1-10	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 1	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Lerninhalte

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden selbstständig eine Projektarbeit zur Dokumentation ihres Unternehmens.

Dabei erwerben sie Kenntnisse über:

- Geschichte und Entwicklung des Unternehmens
- Struktur des Unternehmens
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Geschäftsfelder, Leistungsprogramm
- Rechtsformen und sich daraus ergebende Anforderungen an das Rechnungswesen

Schrittweiser Erwerb von fachlicher Handlungskompetenz

- Einarbeitung in überschaubare Fachaufgaben und deren selbständige Ausführung
- Handlungskompetenzen in wesentlichen Routinen der betrieblichen Büro- und Arbeitsorganisation
- schrittweise Einbeziehung in die schriftliche und mündliche Kommunikation im Unternehmen und mit den Kunden

Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Kommunikation / Präsentation

- Bedeutung von Sprache und Körpersprache
- Anforderungen an eine Präsentation (Inhalt, Darstellung, persönliche Ausstrahlung)
- Methoden und Techniken des bewussten Einsatzes von Medien sowie Präsentationstechniken

Anwendung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

- Projektarbeit zur Dokumentation des Unternehmens

Anwendung von DV-Technik zur Aufbereitung der Projektarbeit und für deren Präsentation
Die Unternehmensdokumentation ist nach Abschluss des Moduls abzugeben und zu präsentieren.
Eine Kurzfassung der Dokumentation ist außerdem in englischer Sprache anzufertigen und zu Beginn des 3. Semesters im Modul Business English abzugeben.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zu ihrem Unternehmen. Sie kennen und verstehen die Ziele, Strategien, Organisationsstrukturen, Geschäftsfelder und Rechtsform ihres Praxisunterneh- mens. Die Studierenden verstehen es, die vorgenannten Sachverhalte vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu interpretieren.
Die Studierenden haben erlebt, wie die in den Grundlagenveranstaltungen behandelten Strukturen und Konzepte in der Praxis ausgeprägt sind. Dadurch ist ihr Verständnis für die Konzepte gewachsen. Sie kennen wesentliche Einflussfaktoren auf die Tätigkeit ihres Praxisunternehmens. Sie analysieren Änderungen dieser Einflussfaktoren, leiten daraus Reaktionen ab und bewerten diese unter betrieb wirtschaftlichen Kriterien.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Die Studierenden besitzen fachliche und persönliche Kompetenzen im Hinblick auf praktische Aufgaben der Büroorganisation.
Die Studierenden sind in der Lage, Im Rahmen einer Präsentation Sprache, Körpersprache und technische Präsentationshilfen, wie Powerpoint, Flipchart etc. bewusst einzusetzen, um eine beabsichtigte Wirkung zu erreichen. Sie beherrschen Softwareprogramme zur Aufbereitung der Projektarbeit und zur Präsentation.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	120
Gruppenarbeit	0
Prüfungsvorbereitung (Ausarbeitung und Präsentation der Projektarbeit)	40
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Projektarbeit, in welcher Einzelaspekte der genannten Lehrinhalte über das Unternehmen wissenschaftlich bearbeitet werden.		15-20	Semesterende	70
Unternehmenspräsentation	15			30

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des

Praxispartners
Präsentation und Power Point

Literatur

Bea, F.X, Friedl, B., Schweitzer, M.(Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd.1, Grundlagen, Stuttgart

Grass, B./ Ant, Marc/ Chamberlain, James R., Rörig, Horst: Schritt für Schritt zur erfolgreichen Präsentation, Springer Verlag, Heidelberg

Kropp,W., Huber,A.: Studienarbeiten interaktiv: erfolgreich wissenschaftlich denken, schreiben, präsentieren; Berlin

Rossig,W., Prätsch,J.: Wissenschaftliche Arbeiten. Ein Leitfaden für Haus-, Seminar-, Examens- und Diplomarbeiten: sowie Präsentationen mit PC und Internetnutzungen, Bremen, Wolfdruck

selbständige Literaturauswahl durch den Studenten

Praxis II Informationsversorgung

Erarbeitung einer Projektarbeit zu ausgewählten Themengebieten der Informationsversorgung

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX2-20	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 2	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse über die Aufgaben und Instrumente eines informationsorientierten Controllings

Lerninhalte

Die Studierenden erarbeiten selbständig eine Projektarbeit zu einer ausgewählten Themenstellung aus dem Bereich der Aufgaben und Instrumente der Informationsversorgung.

Die berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des zweiten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.

Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:
- Büroorganisation
- laufende Finanzbuchhaltung
- Informationsversorgungsprozesse
- Instrumente der Informationsbedarfsanalyse
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Kostenmanagement
- Kennzahlen und Kennzahlensysteme
- Umwelt- und Unternehmensanalysen
- Berichtswesen

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über die in ihrem Unternehmen ablaufenden Informationsprozesse sowie die zum Einsatz kommenden Informationsinstrumente. Sie verstehen es, vor dem Hintergrund der in den Vorlesungen erworbenen theoretischen Erkenntnisse die Prozesse und Instrumente in das Informationssystem des Unternehmens einzuordnen und zu beurteilen.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, im Unternehmen konkrete Informationsversorgungsaufgaben zu erfüllen und die Instrumente der Informationsbedarfsanalyse, Unternehmensrechnung, Kennzahlensysteme sowie Unternemens- und Umweltanalysen anzuwenden. Sie sind befähigt, in Abhängigkeit von konkreten Informationsbedarfen Berichte zu erstellen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium und Ausarbeitung der Projektarbeit	180
Gruppenarbeit	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Projektarbeit		15-20	Semesterende	

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Katja Glaser E-Mail: katja.glaser@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des Praxispartners

Literatur

selbständige Literaturauswahl durch den Studenten

Praxis III Unternehmensplanung und -kontrolle

Im Modul werden Kenntnisse zur Anwendung der operativen und taktischen Unternehmensplanung und -kontrolle, zu den im Unternehmen ablaufenden Planungs- und Kontrollprozessen sowie zu den in den Unternehmen zum Einsatz kommenden Planungs- und Kontrollinstrumenten erlangt.

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX3-30	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse über die Aufgaben und Instrumente eines planungs- und regelungsorientierten Controllings

Lerninhalte

Das Modul dient der selbständigen Erarbeitung und Anwendung von Wissen über die im Unterneh- men ablaufenden Planungsprozesse und Kontrollprozesse sowie die zur Anwendung kommenden Planungs- und Kontrollinstrumente.

Die berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des dritten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.

Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- Kennen lernen der operativen und taktischen Planungsinhalte
- Mitwirkung bei der Erstellung von Plänen und Budgets
- Kennen lernen der im Unternehmen praktizierten Kontrollen
- Mitwirkung bei Kontrollprozessen
- Kennen lernen der Anwendung der im Unternehmen genutzten Planungs- und Kontrollinstrumente z.B.:
    - Planungshandbücher
    - Kennzahlen und Kennzahlensysteme
    - Instrumente der Unternehmensrechnung (Investitionsrechnung, Kostenrechnung)
    - Abweichungsanalysen
    - Kennzahlen- und indikatorengestützte Frühaufklärungssysteme

Die Studierenden bereiten sich auf die mündliche Prüfung vor.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen über die im Unternehmen ablaufenden Planungsprozesse und Kontrollprozesse sowie die zur Anwendung kommenden Planungs- und Kontrollinstrumente. Sie haben sich vertiefte Kenntnisse über die Planungsinhalte, Kontrollarten, Planungs- und Kontrollprozesse sowie die zur Anwendung kommenden Instrumente wie Planungshandbücher, Kennzahlensysteme, der Unternehmensrechnung, Frühaufklärungssysteme und Abweichungsanalysen erworben.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, an der Erstellung von Plänen und der Durchführung von Kontrollen im Unternehmen aktiv mitzuwirken und die zum Einsatz kommenden Instrumente anzuwenden. Sie können diese Instrumente beurteilen und dem Unternehmen gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Sie sind befähigt, unter Anwendung der im Unternehmen zum Einsatz kommenden Methoden Entscheidungsvorschläge im Rahmen der Planung zu unterbreiten.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung mdl. Prüfung	180
Gruppenarbeit	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Mündliche Prüfung	30		Semesterende	

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Katja Glaser E-Mail: katja.glaser@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des Praxispartners

Literatur

Selbständige Literaturauswahl durch die Studierenden

Praxis IV Unternehmensplanung und -kontrolle

Erarbeitung einer Projektarbeit zu ausgewählten Themengebieten der Unternehmensplanung und -kontrolle

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX4-40	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse über die Aufgaben und Instrumente eines planungs- und regelungsorientierten Controllings

Lerninhalte

Die Studierenden erarbeiten selbständig eine Projektarbeit zu einer ausgewählten Themenstellung aus den Bereichen der Unternehmensplanung und -kontrolle.

Die berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des vierten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.

Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- Mitwirkung und selbständige Übernahme von Planungsaufgaben
- Selbständiger Einsatz von Planungsinstrumenten
- Mitwirkung und selbständige Übernahme von Kontrollaufgaben
- Selbständige Anwendung von Kontrollinstrumenten
- Mitwirkung bei und selbständige Erstellung von Budgets
- Mitwirkung bei der strategischen Planung und Kontrolle z.B.:
    - Analyse der Unternehmensstrategie bzw. der Geschäfts- und Funktionsbereichsstrategien
    - Einsatz strategischer Planungs- und Kontrollinstrumente
    - Ableitung der taktischen und operativen Planung aus der strategischen Planung

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen über die im Unternehmen ablaufenden Planungsprozesse und Kontrollprozesse sowie die zur Anwendung kommenden Planungs- und Kontrollinstrumente. Sie haben sich systematische Kenntnisse über die Unternehmensstrategien, über die zum Einsatz kommenden strategischen Planungs- und Kontrollinstrumente sowie über die Zusammenhänge zwischen der strategischen, taktischen und operativen Planung angeeignet.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, Planungs- und Kontrollaufgaben selbstständig zu erfüllen und die im Unternehmen zur Anwendung kommenden Planungs- und Kontrollinstrumente zu nutzen. Sie sind

befähigt, Unternehmensbudgets selbständig zu erarbeiten. Die Studierenden haben die notwendigen kommunikativen Fähigkeiten erworben, während des Planungsprozesses im Unternehmen gemeinsam mit anderen am Planungsprozess beteiligten Mitarbeitern im Team zusammenzuarbeiten, sich mit diesen abzustimmen und im Rahmen dieses Planungsprozesses ihre Ergebnisse zu begründen und zu präsentieren.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium und Ausarbeitung der Projektarbeit	180
Gruppenarbeit	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Projektarbeit		15-20	Semesterende	

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Katja Glaser E-Mail: katja.glaser@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des Praxispartners

Literatur

Selbständige Literaturauswahl durch die Studierenden

Praxis V Bereichscontrolling

In diesem Modul werden die in den vorangegangenen Modulen erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten erweitert und vertieft, indem die Studierenden Wissen über die Erfüllung von Aufgaben erwerben und Fähigkeiten im Hinblick auf die Anwendung von Instrumenten des Bereichscontrollings erlangen.

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX5-50	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 5	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse über die Aufgaben und Instrumente eines informationsorientierten und eines planungs- und regelungsorientierten Controllings

Lerninhalte

Die berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des fünften Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.

Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind insbesondere folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- Kennenlernen der Aufgaben und Instrumente des Bereichscontrollings in Abhängigkeit von den konkreten Unternehmensbedingungen z.B.:
    - Marketingcontrolling
    - Logistikcontrolling
    - Personalcontrolling
    - F&E-Controlling
    - Risiko-Controlling
    - Qualitätsmanagement und -controlling
    - Prozessmanagement und -controlling
- Mitwirkung bei und selbständige Übernahme von Aufgaben des Bereichscontrolling
- Mitwirkung bei und selbständige Nutzung von Instrumenten des Bereichscontrolling

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden haben sich systematische und vertiefte Kenntnisse über die Aufgaben und die Instrumente des Controllings in den Funktionsbereichen ihrer Unternehmen angeeignet. Sie sind in der Lage, die allgemeinen Kenntnisse über Controllingaufgaben und -instrumente auf das Bereichscontrolling ihrer Unternehmen zu übertragen. Sie verfügen über ein vertieftes Wissen über die Funktionsbereiche sowie schnittstellenübergreifenden Prozesse des Unternehmens.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, aus der Charakteristik der Funktionsbereiche und schnittstellenübergreifenden Prozesse des Unternehmens erforderliche Controllingaufgaben abzuleiten. Sie können spezifische Instrumente des Bereichscontrollings nutzen, ihre Ergebnisse interpretieren und präsentieren.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung mdl. Prüfung	180
Gruppenarbeit	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
mündliche Prüfung	45		Semesterende	

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Katja Glaser E-Mail: katja.glaser@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des Praxispartners

Literatur

selbständige Literaturauswahl durch den Studenten

Bachelorarbeit

Die in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kenntnisse werden für die Erarbeitung der Bachelorarbeit angewendet und erweitert.

Code	Modultyp
5VM-BATV-60	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 6	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
12	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Bachelorarbeit

Zugelassen werden kann nur, wer im Verlauf des Studiums mindestens 120 ECTS erworben und die Bescheinigung für die ordnungsgemäße Durchführung der Praxisphasen der ersten vier Semester vorgelegt hat.

Empfohlene Voraussetzungen für die Erarbeitung

Umfassende Kenntnisse der allgemeinen und speziellen Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und des Rechnungswesens.

Lerninhalte

Die Lerninhalte orientieren sich an den Inhalten des gesamten Studiums und werden in Abhängigkeit vom gewählten Thema der Bachelorarbeit vertieft, verknüpft und erweitert.
Erstellung einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Arbeit (50 bis 70 Seiten) inkl. Thesenpapier, in welchem die wesentlichen Grundthesen der Arbeit (3 bis 5) aufgeführt und begründet werden (max. 2 Seiten). Das Thesenpapier ist Bestandteil der Thesis und im Anhang aufzunehmen.
Zur Vorbereitung der Verteidigung ist eine Zusammenfassung der Thesis in Form eines Abstracts (3 bis 5 Seiten) anzufertigen. Das Abstract ist bei der Verteidigung als Handout für die Prüfungskommission vorzulegen.
Zur Veröffentlichung der Ergebnisse an der Staatlichen Studienakademie ist ein Poster gemäß Vorlage zu erstellen. Das Poster ist in digitaler Form am Tag der Verteidigung dem Studienrichtungsleiter zuzusenden.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breites, fundiertes, anwendungsbereites allgemeines und spezielles betriebswirtschaftliches Wissen in Verbindung mit grundlegenden Rechtskenntnissen sowie berufspraktischen Kenntnissen und Erfahrungen.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, das in den vorangegangen Modulen erworbene Wissen zu verbinden und für die komplexe Aufgabenstellung der selbständigen Erarbeitung der Bachelorarbeit anzuwenden. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der Bachelorthesis zu präsentieren und zu verteidigen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbständige Erarbeitung der Thesis	270
Verteidigung der Thesis (einschließlich Vorbereitung auf die Verteidigung)	90
Workload Gesamt	**360**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Thesis		50-70	Semesterende	70 v.H.
Verteidigung	45			30 v.H.

Verwendung

Die Inhalte des Moduls werden nicht in anderen Modulen des Studiengangs wieder aufgegriffen, vertieft oder zum Verständnis benötigt.

Das Modul ist nicht in anderen Studiengängen der Staatlichen Studienakademie Leipzig verwendbar.

Verantwortlicher

Frau Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Sommersemester.

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen

Literatur

Selbständige Literaturauswahl durch den Studenten

Teil 2:

Studienrichtungsspezifische Module

Immobilienwirtschaft

Propädeutikum Vermögensmanagement/ Immobilienwirtschaft

Im Modul wird zunächst ein Überblick über Vermögenswerte und deren Bedeutung für Privatpersonen und Unternehmen gegeben. Darauf aufbauend wird die Systematik des facettenreichen Fachgebietes der Immobilienwirtschaft aufgezeigt. Parallel dazu werden den Studierenden Grundkenntnisse der Architektur (Bauepochen mit den jeweiligen Baustilen) und Bautechnik vermittelt.

Modulcode	Modultyp Verwendbarkeit
5VM-IWP-10	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 1	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
9	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung
Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Keine

Lerninhalte

1 Grundlagen Vermögensmanagement
- Begriffsbestimmungen
- Systematisierung der Vermögenswerte
- Anforderungen an das Management von Vermögenswerten

2 Einführung in die Immobilienwirtschaft
2.1 Einordnung der Immobilienwirtschaft in die Wirtschaftswissenschaft
- Charakteristik des Wirtschaftgutes Immobilie und des Immobilienmarktes
- Betriebswirtschaftliche Einordnung
- Volkswirtschaftliche Einordnung

2.2 Grundstücksrechtliche Grundlagen

2.3 Systematisierung der Immobilienwirtschaft
- Funktionelle Systematisierung
- Institutionelle Systematisierung
- Systematisierung nach den Zielstellungen der Immobilieneigentümer

2.4 Unternehmen in der Immobilienwirtschaft

2.5 Entwicklungstrends in der Immobilienwirtschaft
- Entwicklungstrends im Immobilienmanagement
- Entwicklungstrends der Immobilienmärkte

3 Grundlagen der Architektur
- Altertum - Ägyptische Hochkultur
- Klassische Antike - Römische Architektur (3000 v. Chr. bis 300 v. Chr.)
- Von Byzanz bis zum Mittelalter (300 v. Chr. bis 15.Jahrhundert)
- Moderne Klassik (15. bis 20 Jahrhundert)
- Architektur des 20 Jahrhunderts

4 Grundlagen Bautechnik

- Bauwerke - Konstruktionsgrundlagen
- Gebäudesanierung

Lernergebnisse

Wissen/ Verstehen

Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse zum Vermögensmanagement und über ein breit angelegtes allgemeines Wissen zur Struktur der Immobilienwirtschaft einschließlich Architektur und Bautechnik.

Können

Sie verstehen die Struktur des facettenreichen Studiengangs und der speziell gewählten Studienrichtung Immobilienwirtschaft. Sie können Informationen zur Branche darstellen und bewerten. Sie setzen sowohl mündliche als auch schriftliche Kommunikationsformen ein, um bekannte aber auch neue Sachverhalte und Informationen zu den Inhalten und Entwicklungstrends in der Immobilienwirtschaft darstellen zu können.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	60
Seminar	50
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	80
Gruppenarbeit (Vorbereitung Vorträge)	40
Eigenverantwortliches Lernen	40
Workload Gesamt	**270**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	180		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. habil. Kerry - U. Brauer E-Mail: brauer@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Brauer, Kerry - U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft

Schmoll, Fritz, gen. Eisenwerth (Hrsg.): Basiswissen Immobilienwirtschaft

Cziesielski, Erich: Lehrbuch der Hochbaukonstruktion

Frick/ Knöll: Baukonstruktionslehre

Reid, Richard: The Book of Buildings, Baustilkunde

„Immobilien Zeitung" - Fachzeitung für die Immobilienwirtschaft, Wiesbaden

„Immobilienwirtschaft" – Fachmagazin für Management, Wirtschaft und Praxis

Vertiefende Literatur

Bach, Hansjörg; Ottmann, Matthias; Sailer, Erwin; Unterreiner, Frank Peter: Immobilienmarkt und Immobilienmanagement

Gondring, Hanspeter; Lammel, Eckhardt (Hrsg.): Handbuch Immobilienwirtschaft

Mändle/ Mändle (Hrsg.). Wohnungs- und Immobilienlexikon

Pfnür, Andreas: Modernes Immobilienmanagement

Trübestein, Michael (Hrsg.): Praxishandbuch Immobilieninvestments

Bussagli, Marco: Capire L' Architettura - Was ist Architektur

Capodiferro, Alessandra: Monumente der Menschheit

Jodidio, Philip: Architecture now

Asset Management / Property Management/ Mietrecht

Das Modul geht zunächst vom Begriff „Asset" (Vermögenswert) aus und zeigt die inhaltliche Besetzung aus Anlegersicht (Anlagegeschäft der Bank) und aus immobilienwirtschaftlicher Sicht auf. Darauf aufbauend wird das wirtschaftliche Bestandsmanagement (Immobilien Asset und Property Management) einschließlich Mietrecht behandelt.

Modulcode	Modultyp
5VM-IWAPM-20	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 2	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung
Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundkenntnisse zur Struktur der Immobilienwirtschaft und zur Architektur

Lerninhalte

1 Asset Management für Privatkunden
- Begriffsbestimmung: Asset Management in der Bankwirtschaft und in der Immobilienwirtschaft
- Struktur und Inhalte der Assets für Privatkunden (Inhalt/ Rechtsform/ Besteuerung/ Chancen und Risiken)
    - Termin-, Fest-, Sparanlagen
    - Rentenpapiere
    - Aktien
    - Immobilien
    - Fondskonstruktionen
        - Aktienfonds/ REIT's
        - Rentenfonds
        - Offene Immobilienfonds
        - Geschlossene Immobilienfonds

2 Asset und Property Management in der Immobilienwirtschaft
- Inhalt von Asset Management
- Aufgaben und Ziele des Asset Managements
- Anforderungen an einen Asset Manager

3 Property Management
- Rechtliche Grundlagen des Property Managements
- Verwaltungsaufgaben und Verwaltervertrag
- Mietkalkulation und Mietanpassung
- Betriebskosten und ihre Abrechnung
- Verwaltung von Wohnungseigentum

4 Mietrecht
- Miete und andere Rechtsverhältnisse
- Inhalt des Mietvertrages
- Mietkostenbestandteile - Abrechnung und Zahlung
- Beendigung von Mietverhältnissen

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breites anwendungsbezogenes Wissen zum Asset Management im Allgemeinen und zum kaufmännischen und rechtlichen Property Management von Wohn- und Gewerbeimmobilien im Besonderen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen wirtschaftlichen und, juristischen Aufgabebereichen.

Können

Sie sind in der Lage die Chancen und Risiken der Geldanlage in die verschiedenen Bank- und Immobilienprodukte einzuschätzen. Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten für das Property Management (z.B. Mietvertragsgestaltung, Durchführung von Mieterhöhungen, Betriebskostenerfassung, -abrechnung und -umlage, Verwaltung von Gemeinschaftseigentum, Instandhaltungs- und Modernisierungsplanung).
Sie sind in der Lage die Kenntnisse aus diesem spezifischen Bereich der Immobilienwirtschaft mit den Kenntnissen aus dem Bereich Rechnungswesen zu verbinden.
Die Studierenden können Inhalte aus dem Lehrgebiet auf konkrete Aufgabenstellungen anwenden.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	70
Seminar	60
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	34
Gruppenarbeit	10
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase)	66
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	180		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. habil. Kerry - U. Brauer E-Mail: brauer@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript, Aufzeichnungen aus den Lehrveranstaltungen

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Brauer, Kerry - U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft

Schmoll, Fritz, gen. Eisenwerth: Basiswissen Immobilienwirtschaft

„Immobilienwirtschaft" - Fachmagazin für Management, Wirtschaft und Praxis

Mietrecht (Gesetze, Verordnungen)

Vertiefende Literatur

Bach, Hansjörg; Ottmann, Matthias; Sailer, Erwin; Unterreiner, Frank Peter: Immobilienmarkt und Immobilienmanagement

Gondring, Hanspeter; Lammel, Eckhardt (Hrsg.): Handbuch Immobilienwirtschaft

Mändle/ Mändle (Hrsg.). Wohnungs- und Immobilienlexikon

Pfnür, Andreas: Modernes Immobilienmanagement

Trübestein, Michael (Hrsg.): Praxishandbuch Immobilieninvestments

Baurecht

Im Modul werden Kenntnisse über die gesetzlichen Vorgaben zur behördlichen Überwachung und Regulierung von Bauvorhaben sowie das spezifisch ausgeprägte Vertragsrecht im Bauwesen vermittelt.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-IWBR-30	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse im allgemeinen Teil BGB

Lerninhalte

1. ö ffentliches Baurecht

- Rechtsgrundlagen des öffentlichen Baurechts
- Bauleitplanung
- Planungsrechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben

2. Privates Baurecht

- Rechtsbeziehungen der am Bau Beteiligten
- Wesen des Bauvertrages
- Vergab- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil B
- Typen des Bauvertrages
- Bauerrichtung und Abnahme
- Baumängel und Mängelrechte
- Bauzeit und Verzugsfolgen

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen zum öffentlichen und zum privaten Baurecht. Sie verstehen die Struktur und die Rechtsquellen des öffentlichen Baurechts und sind in der Lage die Rechtsinhalte in die Systematik des Verwaltungsrechtes einzuordnen. Sie verfügen über detailliertes Wissen zur planungsrechtlichen Zulässigkeit von Bauvorhaben. Sie erwerben Kenntnisse zu den Rechtsbeziehungen der am Bau Beteiligten, zur Bewertung von Bauverträgen und zum Um- gang mit Baumängeln.

Können

Die Studenten sind befähigt die Kenntnisse zum öffentlichen und privaten Baurecht auf konkrete Sachverhalte anzuwenden. Hierzu interpretieren sie baurechtliche Vorgaben. Sie wenden fachbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten in vertrauten und neuen Fragstellungen an. Sie sind in der Lage Informationen zu strukturieren und Lösungsvorschläge zu unterbreiten, um aus baurechtlicher Sicht Immobilieninvestitionen zu realisieren.
Sie können Bauverträge nach BGB und nach VOB bewerten und die sich daraus ergebenen Anforderungen an den Auftraggeber und Auftragnehmer einschätzen. Kenntnisse über den Umgang mit Baumängeln und den sich hieraus ergebenden Ansprüchen können sie aufgabenbezogen sicher anwenden.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	20
Seminar	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	50
Gruppenarbeit	-
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase)	30
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	90		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. habil. Kerry - U. Brauer E-Mail: brauer@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripten; Fallbeispiele

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Brauer, Kerry - U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft

Usinger, Wolfgang (Hrsg.): Immobilien - Recht und Steuern

Seidel, Achim: Bauplanungs- und Bauordnungsrecht

Jädel,H.: Kommentar zu BauGB, BauNVO

Gesetzesgrundlagen

Bürgerliches Gesetzbuch

Raumordnungsgesetz

Baugesetzbuch

Landesbauordnungen

BaunutzungsVO

Verdingungsordnung für Bauleistungen

Honorarordnung für Architekten und Ingenieure

Vertiefende Literatur

Dürr,H.; Ebner, A.: Baurecht Sachsen

Ingenstau, H.; Korbion, H.: Kommentare VOB

Falk, H.; Maier, F.: Handbuch privates Baurecht

Locher, H.; Locher, U.: Das private Baurecht

Koch, H.-J.; Hendler, R.: Baurecht, Raumordnungs- und Landesplanungsrecht

Immobilieninvestitionen und Finanzierung

Im Modul werden Kenntnisse zur Berechnung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit von Immobilieninvestitionen, zur Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital für die Realisierung eines Investitionsvorhabens vermittelt.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-IWFI-30	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung
keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Grundkenntnisse in der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre

Lerninhalte

1 Wirtschaftliche Tragfähigkeit von Immobilieninvestitionen
- Abgrenzung zwischen Wirtschaftlichkeit, Rentabilität und Rendite
- Methoden der statischen und der dynamischen Investitionsrechnung
- Renditeberechnung aus Sicht eines Endinvestors
- Renditeberechnung aus Sicht eines Zwischeninvestors

2 Finanzierung von Immobilieninvestitionen
- Betriebswirtschaftliche und volkswirtschaftliche Einordnung der Immobilienfinanzierung
- Kredit- und Darlehensarten
- Zinsgestaltungsvarianten
- Kreditsicherheiten
- Kreditantragstellung
- Kreditvertrag und Grundschuldbestellungsurkunde
- Kreditwürdigkeitsprüfung
- Objektprüfung (Grundlagen der Immobilienbewertung, Beleihungswertermittlung)
- Bauträgerfinanzierung
- Übungen zur Finanzierungsberatung für Immobilieninvestitionen

3 Exkurs: Internationale Immobilienmärkte

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen zur Feststellung der Wirtschaftlichkeit von Immobilieninvestitionen als Grundlage für die Kapitalbeschaffung und für die Realisierung eines Investitionsvorhabens. Sie kennen die Möglichkeiten der Fremdkapitalbeschaffung für die Realisie- rung einer Immobilieninvestition.

Können

Die Studierenden sind in der Lage die für eine Immobilieninvestition notwendigen Informationen einzuholen und für die Berechnung von Wirtschaftlichkeit und Rendite sowie für die Kapitalbeschaffung zu strukturieren. Sie sind in der Lage Zinsentwicklungen zu erkennen und auf praktische Fragestel- lungen anzuwenden.
Sie sind befähigt Investitions- und Finanzierungspläne zu erarbeiten, die Kreditwürdigkeitsprüfung sowie die Objektprüfung vorzunehmen.
Sie können zieladäquate Lösungsvorschläge zur Kapitalbeschaffung unterbreiten. Hierzu wenden sie berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten an. Dabei sind sie in der Lage standardisierte Problemlösungsstrategien auf unterschiedliche kundenbezogene Zielstellungen anzuwenden.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (LVS)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	40
Seminar	30
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	24
Gruppenarbeit	10
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase)	16
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. habil. Kerry - U. Brauer E-Mail: brauer@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript und Übungsaufgaben

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Brauer, Kerry - U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft

Däumler, Klaus - Dieter: Grundlagen der Investitions- und Wirtschaftlichkeitsberechung

Däumler, Klaus -Dieter: Finanzmathematisches Tabellenwerk

Grill, Wolfgang, Perczynski, Hans: Wirtschaftslehre des Kreditwesens

Tolkmitt, Volker: Neue Bankbetriebslehre

Olfert, Klaus. Finanzierung

Gesetzesgrundlagen

Gesetz über das Kreditwesen (KWG)

Gesetz zur Neuordnung des Pfandbriefrechts (Pfandbriefgesetz)

Immobilienwertermittlungsverordnung

Beleihungswertverordnung

Fachpresse

,,Immobilien und Finanzierung"

,,Immobilien Zeitung" - Fachzeitung für die Immobilienwirtschaft, Wiesbaden

,,Immobilienwirtschaft" - Fachmagazin für Management, Wirtschaft und Praxis

,,Grundstücksmarkt und Grundstückswert"

Vertiefende Literatur

Adrian, Reinhold; Heidorn, Thomas (Hrsg.): Der Bankbetrieb

Bea, Franz X.; Friedl, Birgit; Schweitzer, Marcel: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Obst/ Hintner: Geld, Bank und Börsenwesen

Wöhe, Günter: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre

Grundstücksrecht, WEG

Das Grundstück und seine rechtliche Behandlung stehen im Mittelpunkt. Kenntnisse zur Verkehrsfähigkeit von Immobilien und von grundstücksgleichen Rechten und deren Veräußerung und Belastung werden den Studierenden vermittelt.

Modulcode	Modultyp
5VM-IWGR-40	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Grundkenntnisse zum Inhalt des Grundbuches und zum käuflichen Erwerb von Immobilien

Lerninhalte

1 Grundstücksrecht

- Rechtsgrundlagen des Grundstücksrechts
- Liegenschaftskataster und Grundbuch
- Begründung und Verluste von Rechten an Grundstücken
- Grundstücksgleiche Rechte (Erbbaurecht, Wohnungs- und Teileigentum)
- Erwerb von Grundstücken und von grundstücksgleichen Rechten

2 Wohnungseigentumsrecht

- Eigentümerversammlung
- Verwaltungsbeirat
- Wirtschaftsplan und Jahresabrechnung
- Durchsetzung von Hausgeldforderungen
- Stärkung der Eigentümerstellung im Zwangsversteigerungsverfahren

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zum formellen und zum materiellen Grundstücksrecht, über den Inhalt und den Aufbau des Liegenschaftskatasters und des Grundbuches. Sie verfügen über ein fundiertes Wissen zur Veränderung von Grundstücken (Teilung, Vereinigung, Zuschreibung), zur Begründung grundstücksgleicher Rechte (Erbbaurecht/ Wohnungs- und Teileigentum) und haben umfassende Kenntnisse über den Ablauf des Grundstückserwerbs. Sie sind vertraut mit den rechtlichen Grundlagen der WEG - Verwaltung und mit Schlussfolgerungen auf die ökonomische Wirksamkeit.

Können - instrumentale, systemische und kommunikative Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage die rechtliche und die wirtschaftliche Bedeutung von Eintragungen im Grundbuch einzuschätzen. Sie sind befähigt die Prozesses zum Grundstückserwerb vorzubereiten und durchzuführen. Sie sind in der Lage, die Begründung von Wohnungs- und Teileigentum vorzubereiten und zu begleiten. Sie sind zum sicheren Umgang mit dem Wohnungseigentumsgesetz befähigt

und können die Regelungen auf praktische Sachverhalte im Rahmen der Verwaltertätigkeit anwenden.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	30
Seminar	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	20
Gruppenarbeit	10
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase)	40
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	90		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Jana Tolkmitt E-Mail: vj-tolkmitt@t-online.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Brauer, Kerry-U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft

Usinger, Wolfgang (Hrsg.): Immobilien - Recht und Steuern

Bürgerliches Gesetzbuch

Grundbuchordnung

Wohnungseigentumsgesetz

UWG

Greiner, David: Wohnungseigentumsrecht (Recht in der Praxis)

Vertiefende Literatur

Waldener, Wolfram: Praktische Fragen des Grundstückskaufvertrages

Lützenkirchen, Klaus: Miete, Grundbuch, Grundstückskauf

Wertermittlung in der Immobilienwirtschaft

In diesem Modul werden den Studierenden die national und international üblichen Verfahren der Immobilienbewertung vermittelt.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-IWWE-40	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse im Bereich des Baurechts, der Finanzmathematik sowie der Methoden der Wirtschaftlichkeitsberechnung
.

Lerninhalte

1 Deutsche Wertermittlungsverfahren

- Verkehrswert / Marktwert
- Wertbeeinflussende Faktoren
- Vergleichswertverfahren
- Ertragswertverfahren
- Sachwertverfahren
- Einfluss von Belastungen in Abteilung II des Grundbuches auf den Immobilienwert
- Übungen zur Immobilienbewertung

2 Internationale Wertermittlungsverfahren

- Inhalt und Ermittlung des All Risk Yield
- Direct Value Comparison Method
- Investment Method
- Profits Method
- Replacement Cost Method
- Residual Method
- Übungen zur Immobilienbewertung

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über umfassende Kenntnisse zu den deutschen und zu den internationalen Wertermittlungsverfahren und sind in der Lage dieses Wissen marktbezogen anzuwenden. Sie können eine kritische Wertung der verschiedenen Bewertungsansätze vornehmen und die Entwick- lung der Immobilienmärkte einschätzen.

Können

Die Studierenden können die Wertermittlungsverfahren auf konkrete Sachverhalte anwenden und ihre Entscheidungen zur Auswahl der notwendigen Indikatoren begründen. Sie sind in der Lage die Immobilienmarktentwicklung mit den damit verbundenen Konsequenzen für die Bewertung und für die Entwicklung von Immobilien einzuschätzen. Sie sind befähigt Investoren in ihren Investitionsentscheidungen zu beraten.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	40
Seminar	40
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	24
Gruppenarbeit	0
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase)	16
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	180		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Herr Dr. Christian Thöne Mail: christian.thoene@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Brauer, Kerry-U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, Wiesbaden

Kleiber, Wolfgang: Marktwertermittlung nach ImmoWertV

Kröll, Ralf: Rechte und Belastungen bei der Verkehrswertermittlung von Grundstücken

Simon, Jürgen; Kleiber, Wolfgang; Rössler, Rudolf: Schätzung und Ermittlung von Grundstückswerten

Simon, Jürgen; Reinhold, Wilfried: Wertermittlung von Grundstücken

Sandner, Siegfried, Weber, Ulrich: Lexikon der Immobilienbewertung

Red Book - Royal Institution of Chartered Surveyors

White, Darron; Turner John; Jenyon, Bruce; Lincoln, Nicole: Internationale Bewertungsverfahren

Baugesetzbuch

Immobilienwertermittlungsverordnung (ImmoWertV)

Weiterführende Literatur

Gablenz, Klaus: Rechte und Belastungen in der Grundstücksbewertung - systematische Erfassung aller wertbeeinflussender Faktoren

Bienert, Sven: Bewertung von Spezialimmobilien

Johnson, Tony; Davies, Keith; Shapiro, Eric: Modern Methods of valuation of land, houses and buildings

Millington, Allen: An introduction to property valuation

,,Grundstücksmarkt und Grundstückswert"

,,Immobilienwirtschaft" Fachmagazin für Management, Recht und Praxis

,,Immobilienzeitung" Fachzeitung für die Immobilienwirtschaft

Immobilieninvestmentbanking/ Projektentwicklung/ MaBV

In diesem Modul werden den Studierenden umfassende Kenntnisse über Möglichkeiten und Instrumente alternative Formen des Immobilieninvestments vermittelt. Darüber hinaus werden Kenntnisse in der Immobilienprojektentwicklung einschließlich rechtlicher Grundlagen vermittelt.

Modulcode	Modultyp
5VM-IWBP-50	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 5	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung
keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Kenntnisse im Bereich der Finanzierung und der Geldanlage in Immobilien

Lerninhalte

1. Grundlagen des Investmentbankings
- Begriffsbestimmung
- Überblick über Produkte und Leistungen
- Rechtliche Rahmenbedingungen

2 Produkte und Leistungen des Investmentbanking
- Mezzanine Finanzierungen
- Corporate Finance / Emissionsgeschäft
- Structured Finance (inkl. Projektfinanzierung)
- Kauf und Verkauf von Unternehmensbeteiligungen (Private Equity, Venture Capital, Going-Public)
- Securitization
- Mergers and Akquisitions (Transaktionsgestaltung, -abwicklung)
- Anlageberatung (Anlagebedarf institutioneller Investoren, Portfoliostrukturierung)
- Fallstudien und Beratungsgespräche

3 Immobilieninvestmentbanking
- Spezifika des Immobilieninvestmentbankings
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Investmentvehicle für Kapitalanlagen in Immobilien (Rechtliche Rahmenbedingungen, Fondskonstruktionen, Immobilien-AG's, REITs)

4 Immobilienprojektentwicklung
- Begriffsbestimmungen
- Research - Datenbeschaffung
- Standort- und Marktanalyse
- Prüfung der baurechtlichen Zulässigkeit
- Prüfung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit
- Vermarktung

5 Makler- Bauträgerrecht

- Maklervertragsarten
- Provisionsanspruch
- Abgrenzung Bauträger, Generalunternehmer, Generalübernehmer
- Inhalt eines Bauträgervertrages
- Sicherungspflichten des Bauträgers und Vergütungsanspruch
- Mängelansprüche im Bauträgervertrag

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu alternativen bzw. ergänzenden Formen der Finanzierung von Immobilieninvestitionen. Darüber hinaus kennen sie die differenzierten Möglichkeiten der indirekten Geldanlage in Immobilien und können diese voneinander hinsichtlich erzielbarer Renditen und damit verbundenen Risiken abgrenzen.
Im Rahmen der Immobilienprojektentwicklung und des Themas Makler- und Bauträgerrecht erlernen die Studenten die wirtschaftlichen und rechtlichen Zusammenhänge bei der Entwicklung von Immobilienprojekten und sind in der Lage die einzelnen Facetten der Themenstellung zu verbinden.

Können

Die Studierenden sind in der Lage das Wissen zu Finanzierungen und Geldanlagen im Immobilieninvestmentbereich marktbezogen anzuwenden. Sie können eine kritische Wertung der verschiedenen Finanzierungsansätze und Geldanlagemöglichkeiten vornehmen und situativ Empfehlungen geben.

Sie können die Chancen und Risiken aus wirtschaftlicher und rechtlicher Sicht bei der Planung und Realisierung von Projektentwickler - Bauträgervorhaben einschätzen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	70
Seminar	40
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	60
Gruppenarbeit	20
Eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase)	50
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	180		Semesterende	

Modulverantwortliche

Frau Prof. Dr. habil. Kerry - U. Brauer E-Mail: brauer@ba-leipzig.de
Herr Dr. Christian Thöne E-Mail: christian.thoene@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripten

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Hockmann, Heinz-Josef; Thießen, Friedrich: Investment Banking, Stuttgart

Achleitner, Ann - Kristin: Investmenbanking, Wiesbaden

Schulte, Karl - Werner u.a. (Hrsg.): Handbuch Immobilien-Banking, Köln

Krüger, Günther - H.: Mit Kennzahlen Unternehmen steuern, Herne

o.V.: Betriebswirtschaftliche Beratung kompakt, Herne

Vogelsang, E.; Fink, C.; Baumann, M.: Existenzgründung und Businessplan, Berlin

Management von Immobilienbeständen

In diesem Modul wird das immobilienspezifische Wissen aus Sicht der Führung eines Immobilienbestandsunternehmens zusammengeführt. Die Studierenden wenden das erworbene Wissen für strategische und operative Entscheidungen zur Entwicklung von Immobilienbeständen und von einzelnen Immobilien mit der Zielstellung einer nachhaltigen Werterhaltung und Wertsteigerung unter Berücksichtigung der Stadtentwicklung an.

Modulcode	Modultyp
5VM-IWMI-60	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 6	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung
keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme
Immobilienwirtschaftliche und immobilienspezifische juristische Vorkenntnisse

Lerninhalte

1 Zielstellungen und Aufgabenfelder von Unternehmen mit Immobilienbeständen
- Institutionelle Anleger - Portfolio- und Asset -Management
- Wohnungsunternehmen - Portfolio-, Asset- und Facility Management
- Nichtimmobilienunternehmen - Corporate Real Estate Management
- Öffentliche Hand - Public Real Estate Management
- Bewertung der Immobilienbestände unter Portfoliokriterien

2 Strategische Planung eines Immobilienunternehmens
- Bedeutung der strategischen Unternehmensplanung
- Methodisches Vorgehen
- Implementierung der Unternehmensstrategie

3 Marktorientiertes Portfoliomanagement
- Informationsbeschaffung über den Immobilienmarkt
- Einordnung der Immobilien in den Produktlebenszyklus - Bewertung unter Portfoliokriterien
- Theoretisch statistische Ansätze des Immobilien-Portfoliomanagements
- Praxisorientierte Ansätze des Immobilien-Portfoliomanagements

4 Immobiliencontrolling

5 Risikomanagement als wesentliche Managementaufgabe

6 Entwicklung der Immobilienbestände
- Planung der Investitions- und Desinvestitionsvorhaben
- Due Diligence - Prüfung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit
- Realisierung der Vorhaben
- Einzel- versus Paketverkauf
- Asset- / Sharedeal

7 Facility Management
- Inhalt und Aufgabenfelder von FM
- Praktische Anwendung

8 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
- Rahmenbedingungen und Konsequenzen der Stadtentwicklung
- Akteure der Stadtentwicklung und deren Einfluss (Kommune, Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft)
- Finanzierung der Stadtentwicklung

9 Praktische Entwicklung von Immobilienprojekten
- Standort- und Marktanalyse
- Entwicklung von Projektideen und Prüfung der baurechtlichen Umsetzbarkeit
- Prüfung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit und Kapitalbeschaffung
- Vermarktungskonzept

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Aufbauend auf betriebswirtschaftlichen, immobilienwirtschaftlichen und juristischen Kenntnissen werden die Studierenden befähigt, die Einzelprozesse in ihrem komplexen Zusammenhang zu verstehen und unternehmerische Entscheidungen treffen zu können. Sie sind befähigt die Managementinstrumente auf Immobilienbestände anzuwenden (z.B. Immobilienmarketing, Immobiliencontrolling). Sie erkennen die Zusammenhänge zwischen den getroffenen Investitionsentscheidungen und deren Wirkungen auf die Entwicklung des Unternehmens insgesamt.
Sie verfügen über umfassende Kenntnisse zur Projektentwicklung unter den Rahmenbedingungen städtischer Entwicklungspolitik.

Können

Die Studierenden sind in der Lage das Immobilienportfolio unter Einschätzung der konkreten Immobilienmarktsituation nach den Portfoliokriterien Marktwachstum und Wettbewerbsposition zu bewerten und die einzelnen Immobilien einzuordnen. Damit wird die Grundlage für Investitionsentscheidungen unter der Zielstellung einer nachhaltigen Werterhaltung und Wertsteigerung der Immobilienbestände gelegt. Die Studierenden sind befähigt die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Einzelinvestition und in ihrer Wirkung auf das Unternehmen insgesamt einschätzen zu können.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	60
Seminar	60
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	60
Gruppenarbeit - Entwicklung der Immobilienprojekte	40
Eigenverantwortliches Lernen während der Praxisphase	20
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	50 v.H.
Projektarbeit einschl. Prä-sentation		30-50 Seiten	Semesterende	50 v.H.

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Vorlesungsskripten

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Brauer, Kerry - U. (Hrsg.): Grundlagen der Immobilienwirtschaft, Wiesbaden

Falk, Bernd (Hrsg.): Das große Handbuch Immobilienmanagement für Wohn- und Gewerbeimmobilien, Köln

Schulte, Karl - Werner (Hrsg.): Handbuch Immobilienprojektentwicklung, Köln

Pfnür, Andreas: Modernes Immobilienmanagement; Berlin, Heidelberg

Schmoll, Fritz, gen. Eisenwerth: Basiswissen Immobilienwirtschaft, Berlin

Baugesetzbuch

Baunutzungsverordnung

Makler- und BauträgerVO

Wohnungseigentumsgesetz

Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI)

Wohnflächenverordnung (WoFlV)

Vertiefende Literatur

„Z-fö – Zeitschrift für Immobilienökonomie"

„Immobilien und Finanzierung"

„Immobilien Zeitung" - Fachzeitung für die Immobilienwirtschaft, Wiesbaden

„Immobilienwirtschaft" – Fachmagazin für Management, Wirtschaft und Praxis

„Grundstücksmarkt und Grundstückswert"

Praxismodul Unternehmenspräsentation

Mit diesem Modul lernen die Studierenden den Aufbau, die Organisation und die Geschäftsfelder des Praxisunternehmens kennen. Sie erstellen eine Projektarbeit und bereiten eine Präsentation zur Unternehmensdokumentation vor.

Modulcode	Modultyp
5-VM-PPAX1-10	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 1	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Lerninhalte

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden selbstständig eine Projektarbeit zur Dokumentation ihres Unternehmens.

Dabei erwerben sie Kenntnisse über:

- Geschichte und Entwicklung des Unternehmens
- Struktur des Unternehmens
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Geschäftsfelder, Leistungsprogramm
- Rechtsformen und sich daraus ergebende Anforderungen an das Rechnungswesen

Schrittweiser Erwerb von fachlicher Handlungskompetenz

- Einarbeitung in überschaubare Fachaufgaben und deren selbständige Ausführung
- Handlungskompetenzen in wesentlichen Routinen der betrieblichen Büro- und Arbeitsorganisation
- schrittweise Einbeziehung in die schriftliche und mündliche Kommunikation im Unternehmen und mit den Kunden

Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Kommunikation / Präsentation

- Bedeutung von Sprache und Körpersprache
- Anforderungen an eine Präsentation (Inhalt, Darstellung, persönliche Ausstrahlung)
- Methoden und Techniken des bewussten Einsatzes von Medien sowie Präsentationstechniken

Anwendung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

- Projektarbeit zur Dokumentation des Unternehmens

Anwendung von DV-Technik zur Aufbereitung der Projektarbeit und für deren Präsentation

Die Unternehmensdokumentation ist nach Abschluss des Moduls abzugeben und zu präsentieren. Eine Kurzfassung der Dokumentation ist außerdem in englischer Sprache anzufertigen und zu Beginn des 3. Semesters im Modul Business English abzugeben.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zu ihrem Unternehmen. Sie kennen und verstehen die Ziele, Strategien, Organisationsstrukturen, Geschäftsfelder und Rechtsform ihres Praxisunterneh- mens. Die Studierenden verstehen es, die vorgenannten Sachverhalte vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu interpretieren.
Die Studierenden haben erlebt, wie die in den Grundlagenveranstaltungen behandelten Strukturen und Konzepte in der Praxis ausgeprägt sind. Dadurch ist ihr Verständnis für die Konzepte gewachsen. Sie kennen wesentliche Einflussfaktoren auf die Tätigkeit ihres Praxisunternehmens. Sie analysieren Änderungen dieser Einflussfaktoren, leiten daraus Reaktionen ab und bewerten diese unter betrieb wirtschaftlichen Kriterien.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Die Studierenden besitzen fachliche und persönliche Kompetenzen im Hinblick auf praktische Aufgaben der Büroorganisation.
Die Studierenden sind in der Lage, Im Rahmen einer Präsentation Sprache, Körpersprache und technische Präsentationshilfen, wie Powerpoint, Flipchart etc. bewusst einzusetzen, um eine beabsichtigte Wirkung zu erreichen. Sie beherrschen Softwareprogramme zur Aufbereitung der Projektarbeit und zur Präsentation.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	120
Gruppenarbeit	0
Prüfungsvorbereitung (Ausarbeitung und Präsentation der Projektarbeit)	40
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Projektarbeit, in welcher Einzelaspekte der genannten Lehrinhalte über das Unternehmen wissenschaftlich bearbeitet werden.		15-20	Semesterende	70
Unternehmenspräsentation	15			30

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des

Praxispartners
Präsentation und Power Point

Literatur

Bea, F.X, Friedl, B., Schweitzer, M.(Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd.1, Grundlagen, Stuttgart

Grass, B./ Ant, Marc/ Chamberlain, James R., Rörig, Horst: Schritt für Schritt zur erfolgreichen Präsentation, Springer Verlag, Heidelberg

Kropp,W., Huber,A.: Studienarbeiten interaktiv: erfolgreich wissenschaftlich denken, schreiben, präsentieren; Berlin

Rossig,W., Prätsch,J.: Wissenschaftliche Arbeiten. Ein Leitfaden für Haus-, Seminar-, Examens- und Diplomarbeiten: sowie Präsentationen mit PC und Internetnutzungen, Bremen, Wolfdruck

selbständige Literaturauswahl durch den Studenten

Praxismodul Immobilienbestandsmanagement und Immobilienvermarktung

Erarbeitung einer Projektarbeit zu den Themengebieten Immobilienbestandsmanagement oder Immobilienvermarktung

Modulcode	Modultyp
5VW-PRAX2-20	Pflichtmodul Praxis
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 2	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Betriebswirtschaftliche und immobilienwirtschaftliche Grundlagenkenntnisse

Lerninhalte

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden selbständig eine Projektarbeit zu einer ausgewählten Themenstellung aus den Bereichen Immobilienbestandsmanagement oder Immobilienvermarktung.

Die berufspraktischen Lehrinhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des zweiten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Studienplans in der praktischen Studienphase.

Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

1 Immobilienbestandsmanagement und Immobilienvermarktung
- Mietverwaltung und Sondereigentumsverwaltung
- Verwaltung von Gemeinschaftseigentum
- Standort- und Marktanalysen
- Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Verkauf von Wohn- und Gewerbeimmobilien

2 Mietrecht
- Mietvertragsgestaltung im Wohnmietrecht und im Gewerbemietrecht

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verstehen die grundlegenden betriebswirtschaftlichen Prozesse bei der Bewirtschaftung von Immobilien. Hierzu gehören fundierte Kenntnisse zur Betriebskostenerfassung, -umlage und -abrechnung. Sie verfügen über umfassende mietrechtliche Kenntnisse. Sie sind vertraut mit den spezifischen Anforderungen bei der Verwaltung von Gemeinschaftseigentum.
Sie verfügen über umfassende Kenntnisse zur Standort- und Marktanalyse und zur Anwendung der marketingpolitischen Instrumente für die Immobilienvermarktung.

Können

Die Studierenden sind in der Lage das erworbene Wissen auf praktische Sachverhalte im Unternehmen anzuwenden. Sie unterziehen Informationen einer kritischen Analyse und Bewertung und sind befähigt auf dieser Grundlage eigenständig Lösungsansätze im Rahmen der erfolgreichen Bewirtschaftung und Vermarktung von Immobilien anzuwenden.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Prüfungen	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium und Ausarbeitung der Projektarbeit	180
Gruppenarbeit	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Projektarbeit		15-20	Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. habil. Kerry- U. Brauer E-Mail: brauer@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen

Literatur

Selbstständige Literaturauswahl durch den Studenten

Praxismodul Immobilieninvestition und Finanzierung

Im Modul werden die Kenntnisse aus dem Immobilienmarketing und aus dem Bestandsmanagement als Grundlage für Investitionsentscheidungsprozesse angewendet. Immobilieninvestitionen werden auf die wirtschaftliche Tragfähigkeit und auf Kapitalbeschaffungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche Realisierung geprüft.

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX3-30	Pflichtmodul Praxis
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse über die Akteure am Immobilienmarkt mit ihren spezifischen Zielstellungen im Rahmen von Immobilieninvestitionen, Kenntnisse in der Vermarktung und in der Bewirtschaftung von Wohn- und Gewerbeimmobilien.

Lerninhalte

Das Modul dient der selbständigen Erarbeitung und Vertiefung von Wissen im Rahmen der sehr komplexen Fragstellungen bei Investitionsentscheidungsprozessen.

Die berufspraktischen Lehrinhalte bauen auf den in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kenntnissen auf. Sie orientieren sich an den Schwerpunkten des dritten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Studienplans in der praktischen Studienphase.

Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

1 Prüfung von Investitionsentscheidungen auf deren wirtschaftliche Tragfähigkeit
- Schätzung der Investitions- und Vermarktungskosten
- Mietpreis- und Kaufpreiskalkulation
- Liquiditätsrechnung
- Berechnung von Rentabilität und Rendite
- Prüfung der Nachhaltigkeit der Investitionsentscheidung unter dem Aspekt der Zielstellung des Immobilieneigentümers - Sicherung der Werterhaltung und Wertsteigerung

2 Kapitalbeschaffung/ Finanzierung einer Immobilieninvestition
- Erstellung von Investitions- und Finanzierungsplänen
- Berechnung von Kapitaldienstbelastungen
- Zusammenstellung der Finanzierungsunterlagen

3 Baurecht
- Öffentliches Baurecht
- Privates Baurecht

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Prüfungen	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung mdl. Prüfung	180
Gruppenarbeit	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Mündliche Prüfung	30		Semesterende	

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen

Literatur

Selbstständige Literaturauswahl durch den Studenten

Literatur

Selbständige Literaturauswahl durch den Studenten

Praxismodul Bewertung von Immobilien

In diesem Modul werden die in den vergangenen Modulen erworbenen Kenntnisse zur wirtschaftlichen und rechtlichen Tragfähigkeit von Immobilieninvestitionen einschließlich Vermarktung für die Bewertung von Immobilien zusammengefasst.

Modulcode	**Modultyp**
4VM-PRAX4-40	Pflichtmodul Praxis
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse Bereichen Immobilienmarketing, Investition und Finanzierung sowie Bestandsmanagement

Lerninhalte

Das Modul dient der selbständigen Erarbeitung und Vertiefung von Wissen im Rahmen der sehr komplexen Fragestellungen der Immobilienbewertung im gesamten Lebenszyklus der Immobilie.

Die berufspraktischen Lehrinhalte bauen auf den in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kenntnissen auf. Sie orientieren sich an den Schwerpunkten des vierten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Studienplans in der praktischen Studienphase.

Im Mittelpunkt steht das Thema:

Immobilienbewertung
- Zusammenhang Immobilieninvestitionstätigkeit und Immobilienbewertung
- Datenbeschaffung für die Immobilienbewertung
- Anwendung der deutschen und ggf. internationalen Wertermittlungsverfahren
- Einschätzung der Werthaltigkeit von Grundstücksbelastungen hinsichtlich der Immobilienvermarktung.

Darüber hinaus vertiefen die Studenten ihr Wissen im Bereich von Immobilieninvestitionstätigkeit, Vermarktung und Bestandsmanagement.

2 Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Sie verstehen die nationalen und internationalen Verfahren für die Bewertung von Immobilien und wissen, welches Verfahren unter welchen Bedingungen angewendet wird.

Können

Die Studierenden sind in der Lage das erworbene Wissen auf praxisbezogene Themenstellung unter Berücksichtigung ganz unterschiedlicher Marktsituationen anzuwenden. Sie wenden bei der Bewertung von Immobilien berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten an auf Grundlage der Einschätzung der jeweiligen Marktsituation an.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Prüfungen	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium und Ausarbeitung der Projektarbeit	180
Gruppenarbeit	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Projektarbeit		15-20	Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. habil. Kerry - U. Brauer E-Mail: brauer@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Sommersemester.

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen

Literatur

Selbständige Literaturauswahl durch den Studenten

Praxismodul Immobilieninvestment

In diesem Modul werden die in den vergangenen Modulen erworbenen Kenntnisse zur wirtschaftlichen und rechtlichen Tragfähigkeit von Investitionen in Einzelimmobilien und Immobilienportfolien angewendet und vertieft.

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX5-50	Pflichtmodul Praxis
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 5	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Kenntnisse Bereichen Immobilienmarketing, Investition und Finanzierung, Immobilienbewertung sowie Bestandsmanagement.

Lerninhalte

Die berufspraktischen Lehrinhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des fünften Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Studienplans in der praktischen Studienphase.

Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

Immobilieninvestment
- Standort- und Marktanalyse
- Prüfung baurechtlicher Realisierbarkeit
- Prüfung der Wirtschaftlichkeit
- Finanzierung von Einzelimmobilien und von Immobilienportfolien
- Vermarktung
- Widerspieglung der Immobilieninvestition im Jahresabschluss des Immobilienunternehmens

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über breites und integriertes ökonomisches und rechtliches Wissen, das für die Immobilieninvestition notwendig ist. Sie verfügen über eine hohe Problemlösungskompetenz, um wirtschaftliche tragfähige und nachhaltige Immobilieninvestitionen zu entwickeln. Sie verstehen die damit verbundenen Wirkungen auf den Jahresabschluss des Unternehmens.

Können

Die Studierenden sind in der Lage Investitionsalternativen in ihrer Wirksamkeit auf die Unternehmensentwicklung insgesamt zu werten.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Prüfungen	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium und Prüfungsvorbereitung mdl. Prüfung	180
Gruppenarbeit	0
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Mündliche Prüfung	45		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. habil. Kerry - U. Brauer E-Mail: brauer@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Wintersemester.

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen

Literatur

Selbständige Literaturauswahl durch den Studenten

Bachelorarbeit

Die in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kenntnisse werden für die Erarbeitung der Bachelorarbeit angewendet und erweitert.

Code	Modultyp
5VM-BATV-60	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 6	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
12	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Bachelorarbeit

Zugelassen werden kann nur, wer im Verlauf des Studiums mindestens 120 ECTS erworben und die Bescheinigung für die ordnungsgemäße Durchführung der Praxisphasen der ersten vier Semester vorgelegt hat.

Empfohlene Voraussetzungen für die Erarbeitung

Umfassende Kenntnisse der allgemeinen und speziellen Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und des Rechnungswesens.

Lerninhalte

Die Lerninhalte orientieren sich an den Inhalten des gesamten Studiums und werden in Abhängigkeit vom gewählten Thema der Bachelorarbeit vertieft, verknüpft und erweitert.
Erstellung einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Arbeit (50 bis 70 Seiten) inkl. Thesenpapier, in welchem die wesentlichen Grundthesen der Arbeit (3 bis 5) aufgeführt und begründet werden (max. 2 Seiten). Das Thesenpapier ist Bestandteil der Thesis und im Anhang aufzunehmen.
Zur Vorbereitung der Verteidigung ist eine Zusammenfassung der Thesis in Form eines Abstracts (3 bis 5 Seiten) anzufertigen. Das Abstract ist bei der Verteidigung als Handout für die Prüfungskommission vorzulegen.
Zur Veröffentlichung der Ergebnisse an der Staatlichen Studienakademie ist ein Poster gemäß Vorlage zu erstellen. Das Poster ist in digitaler Form am Tag der Verteidigung dem Studienrichtungsleiter zuzusenden.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breites, fundiertes, anwendungsbereites allgemeines und spezielles betriebswirtschaftliches Wissen in Verbindung mit grundlegenden Rechtskenntnissen sowie berufspraktischen Kenntnissen und Erfahrungen.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, das in den vorangegangen Modulen erworbene Wissen zu verbinden und für die komplexe Aufgabenstellung der selbständigen Erarbeitung der Bachelorarbeit anzuwenden. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der Bachelorthesis zu präsentieren und zu verteidigen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbständige Erarbeitung der Thesis	270
Verteidigung der Thesis (einschließlich Vorbereitung auf die Verteidigung)	90
Workload Gesamt	**360**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Thesis		50-70	Semesterende	70 v.H.
Verteidigung	45			30 v.H.

Verwendung

Die Inhalte des Moduls werden nicht in anderen Modulen des Studiengangs wieder aufgegriffen, vertieft oder zum Verständnis benötigt.

Das Modul ist nicht in anderen Studiengängen der Staatlichen Studienakademie Leipzig verwendbar.

Verantwortlicher

Frau Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Sommersemester.

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen

Literatur

Selbständige Literaturauswahl durch den Studenten

Teil 2:

Studienrichtungsspezifische Module

Steuerberatung / Wirtschaftsprüfung

Propädeutikum Vermögensmanagement / Grundlagen Steuern

Im Modul wird zunächst ein Überblick über Vermögenswerte und deren Bedeutung für Privatpersonen und Unternehmen gegeben. Darauf aufbauend werden gleichermaßen die Grundlagen der Einkommensteuer und Umsatzsteuer sowie des mit der Lohnsteuer zusammenhängenden Sozialversicherungsrechts vermittelt.

Modulcode	Modultyp
5VM-SWP-10	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 1	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
9	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

keine

Lerninhalte

1 Grundlagen Vermögensmanagement
- Begriffsbestimmungen
- Systematisierung der Vermögenswerte
- Anforderungen an das Management von Vermögenswerten

2 Einführung in die Steuerlehre
- Darstellung des Steuersystems in Deutschland
- Rechtsanwendung / Methodik im Steuerrecht

3 Grundlagen der Einkommensteuer, Besteuerung von Arbeitnehmern
- Grundbegriffe des Einkommensteuerrechts
- persönliche und sachliche Einkommensteuerpflicht
- Veranlagung der Einkommensteuer
- Einkommensteuertarif
- Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit
- Lohnsteuer, Arbeitnehmerveranlagung

4 Grundlagen Lohnbuchhaltung / Sozialversicherungsrecht
- Lohnabrechnung (vom Brutto- zum Nettolohn)
- Sonderregelungen / besondere Personengruppen (geringfügige Beschäftigung, Gleitzonenregelung, ...)
- Meldungen und Bescheinigungen, Dokumentation der Be- und Abzüge

5 Grundlagen der Umsatzsteuer
- Darstellung des Systems der Umsatzsteuer
- Grundbegriffe des Umsatzsteuerrechts
- steuerbare entgeltliche Umsätze, unentgeltliche Wertabgaben
- Bemessungsgrundlage der Umsatzsteuer
- Steuersätze
- Steuerbefreiungen, Option zur Umsatzsteuer
- Besteuerungsverfahren, Entstehung der Steuer
- Kleinunternehmer

Fallstudien / ü bungen
Die Lehrveranstaltungen enthalten Übungen und Fallstudien. Die Übungsaufgaben sind i.d.R. selbstständig zu lösen, die Lösung ist in den Lehrveranstaltungen zu präsentieren.
Präsentation
Die Studierenden erhalten die Aufgabe, jeweils ein Kurzreferat zu einer praxisbezogenen einkommensteuerlichen oder umsatzsteuerlichen Problematik auszuarbeiten und zu präsentieren. Das Referat ist eine Gruppenleistung. Es wird eingeschätzt, nicht bewertet.
Klausurtraining
Zum Abschluss des Semesters werden Probeklausuren geschrieben, um die spezielle Lösungstechnik in steuerrechtlichen Klausuren zu vermitteln.

Lernergebnisse

- Fähigkeit zu grundlegenden Tätigkeiten in einer Steuerkanzlei
- Mitarbeit bei der Anfertigung von Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer
- Lohnbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Erstellen von Umsatzsteuervoranmeldungen

Wissen und Verstehen

Die Studierenden wissen, dass sich Steuern in vielen Lebensphasen und Entscheidungsprozessen von Privatpersonen und Unternehmen auswirken. Sie erkennen, dass die Steuerberatung eine wichti- ge Rolle beim Aufbau, der Erhaltung und Vermehrung von Vermögenswerten sowohl im privaten wie auch im unternehmerischen Bereich spielt. Sie verstehen daher auch die Interdependenzen des ge- wählten Studienschwerpunktes zu den Studienrichtungen Controlling sowie Bank- und Immobilienwirt- schaft.
Die Studierenden verfügen über anwendungsbezogenes Grundwissen auf dem Gebiet der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie im Sozialversicherungsrecht. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Einkommensteuer und Umsatzsteuer und überblicken den Zusammenhang von Lohnsteuer und Sozialversicherungsrecht.

Können

Die Studierenden können mit steuerlichen Fachbegriffen sicher umgehen. Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erstellung einfacher Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer, zur Anfertigung von Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie zur Erstellung von Umsatzsteuervoranmeldungen. Sie sind in der Lage diese steuerlichen Kenntnisse mit den Kenntnissen aus dem Bereich Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung) zu verbinden.
Die Studierenden können Informationen aus dem Lehrgebiet darstellen und bewerten, allgemeine Regelungen auf spezielle Aufgabenstellungen sowie konkrete Sachverhalte anwenden, komplexere Inhalte strukturiert darstellen und die Aufgaben mit anwendungsbezogener Software lösen. Sie sind in der Lage, einfach strukturierte unbekannte Sachverhalte mittels ihrer allgemeinen Gesetzeskenntnis zu lösen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	40
Seminar	70
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	84
Gruppenarbeit (Vorbereitung der Vorträge, Lösung von Übungsaufgaben)	30
Prüfungsvorbereitung (während der Theoriephase zu erbringen)	6
eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	40
Workload Gesamt	**270**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	240 90 ESt / 60 SV / 90 USt		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Claudia Siegert E-Mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse

Bornhofen, M. / Bornhofen, M. C.: Steuerlehre 1, 2, Springer-Gabler, Wiesbaden

Meyer, A.. / Schmidt, S.: Lohnsteuer, NWB Verlag, Herne

Zimmermann, R. et. al.: Einkommensteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Völkel, D. / Karg, H.: Umsatzsteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Fachzeitschriften Steuer und Studium (SteuerStud)
Deutsches Steuerrecht (DStR)

Vertiefende Literatur

Rick, E. et. al.: Lehrbuch Einkommensteuer, NWB Verlag, Herne

Zenthöfer, W.: Einkommensteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Hahn, V. / Kortschak, H.-P.: Lehrbuch Umsatzsteuer, NWB Verlag, Herne

Kurz, D.: Umsatzsteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Watrin, C.: Umsatzsteuer, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Schönfeld, W. / Plenker, J.: Lexikon für das Lohnbüro, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm, Heidelberg

Grobshäuser, U. et.al.: Klausurtraining Steuerrecht, HDS-Verlag, Weil

Ramb, J. / Schneider, J.: Steuerrecht in Übungsfällen / Klausurentraining, (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Vertiefung Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Grundlagen Abgabenordnung

Das Modul vertieft und erweitert die Grundkenntnisse zur Einkommensteuer sowie zur Umsatzsteuer. Außerdem werden den Studierenden grundlegende verfahrensrechtliche Kenntnisse zur Abgabenordnung vermittelt.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-SWV1-20	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 2	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Grundkenntnisse zur Einkommen- und Umsatzsteuer, Grundkenntnisse zur Buchführung

Lerninhalte

1 Vertiefung / Erweiterung Einkommensteuer

- Kinder, Familienleistungsausgleich
- Sonderausgaben
- außergewöhnliche Belastungen
- ausgewählte sonstige Einkünfte (Altersrenten, Pensionen, Ehegattenunterhalt)

2 Vertiefung / Erweiterung Umsatzsteuer

- Anforderungen an Rechnungen, Gutschriften
- unrichtiger oder unberechtigter Steuerausweis
- Vorsteuerabzug, Berichtigung des Vorsteuerabzugs
- Änderung der Bemessungsgrundlage
- Organschaft, Geschäftsveräußerung im Ganzen
- Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers
- besondere Umsätze (z.B. Werklieferung, -leistung, Tausch, tauschähnlicher Umsatz, Kommissionsgeschäfte)

3 Grundbegriffe der Abgabenordnung, Verwaltungsakte, Bekanntgabe und Berichtigung

- Inhalt, Aufbau, Anwendung der Abgabenordnung
- steuerliche Begriffsbestimmungen (Wohnsitz, gewöhnlicher Aufenthalt, Steuern, steuerliche Nebenleistungen etc.)
- Buchführungspflicht, Aufzeichnungspflichten
- Zuständigkeit der Finanzbehörden

- Verwaltungsakte
- Festsetzungs- und Feststellungsverfahren
- Fristen und Termine
- Berichtigung von Steuerverwaltungsakten

ü bungen / Fallstudien
Die Lehrveranstaltungen enthalten Übungen und Fallstudien. Die Übungsaufgaben sind i.d.R. selbstständig zu lösen, die Lösung ist in den Lehrveranstaltungen zu präsentieren.
Präsentation
Die Studierenden erhalten die Aufgabe, eine Ausarbeitung zu einem einkommensteuerlichen oder umsatzsteuerlichen Sachverhalt anzufertigen. Die Lösung des Falls ist in der Lehrveranstaltung zu präsentieren.
Im Rahmen der Lehrveranstaltungen zur Abgabenordnung erhalten die Studierenden die Aufgabe, ein Kurzreferat anzufertigen, das sich schwerpunktmäßig auf steuerliche Begriffsbestimmungen bezieht. Die Ausarbeitungen bzw. Referate sollen eine Gruppenleistung sein, sie werden eingeschätzt, nicht bewertet.

Klausurtraining
Zum Abschluss des Semesters werden Probeklausuren geschrieben, um die spezielle Lösungstechnik in steuerrechtlichen Klausuren weiter zu trainieren.

Lernergebnisse

- Fähigkeiten zu grundlegenden Tätigkeiten in einer Steuerkanzlei
- Mitarbeit bei der Anfertigung von Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer und Altersrentner
- Lohnbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Erstellen von Umsatzsteuervoranmeldungen
- Mitarbeit bei einfachen Umsatzsteuererklärungen
- Verstehen von Steuerbescheiden
- Fristenkontrolle
- Anwendung der Vorschriften zur Berichtigung von Verwaltungsakten

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verstehen, dass und wie private Lebensverhältnisse die Einkommensteuerbelastung beeinflussen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen dem Abzug von Sonderausgaben und der Besteuerung von sonstigen Einkünften.
Sie erkennen, dass unter bestimmten Voraussetzungen die gezahlte Umsatzsteuer als Vorsteuer abgezogen werden kann und lernen die Folgen von unzutreffenden Rechnungen sowohl für die geschuldete Umsatzsteuer als auch für den Vorsteuerabzug kennen. Sie verstehen die Bedeutung der Verwendungsabsicht einer Leistung und lernen, dass später hinzutretende Sachverhalte sowohl auf den Vorsteuerabzug, als auch auf die entstandene Umsatzsteuer Einfluss haben können und infolge dessen eine Berichtigung/ Korrektur erfolgen muss. In letztgenanntem Kontext stellen sie vor allem Beziehungen zur Immobilienwirtschaft her, in der die Umsatzbesteuerung bei Vermietung und Verkauf von Grundstücken eine wichtige Rolle spielt.
Die Studierenden verstehen außerdem, dass es neben den Verfahrensvorschriften der Einzelsteuergesetze grundlegende Verfahrensvorschriften für alle Steuern gibt. Sie wissen, wie das Besteuerungsverfahren insgesamt abläuft und welche Vorschriften von den Verfahrensbeteiligten dabei zu beachten sind. Sie begreifen die Wichtigkeit der Einhaltung von Fristen und Terminen.

Können

Die Studierenden können mit steuerlichen Fachbegriffen sicher umgehen. Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erstellung einfacher Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner, sie können die Günstigerprüfungen sowohl bei der Berücksichtigung von Kindern als auch bei den Vorsorgeaufwendungen vornehmen.
Sie beherrschen umsatzsteuerliche Berichtigungen und sind in der Lage, Umsatzsteuervoranmeldungen zu erstellen und bei der Umsatzsteuererklärung mitzuwirken. Sie können ihre steuerlichen Kenntnisse mit den Kenntnissen aus dem Bereich Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung) verbinden.

Die Studierenden können die Kontrolle von Fristen und Terminen übernehmen. Sie können die verschiedenen Möglichkeiten zur Berichtigung von Verwaltungsakten unterscheiden. Sie sind in der Lage, anhand des Vergleichs von Steuererklärung und Steuerbescheid Abweichungen festzustellen und Berichtigungsvorschläge zu entwickeln.
Die Studierenden können Informationen aus dem Lehrgebiet darstellen und bewerten, allgemeine Regelungen auf spezielle Aufgabenstellungen sowie konkrete Sachverhalte anwenden, komplexere Inhalte strukturiert darstellen und die Aufgaben mit anwendungsbezogener Software lösen. Sie sind in der Lage, einfach strukturierte unbekannte Sachverhalte mittels ihrer allgemeinen Gesetzeskenntnis zu lösen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	50
Seminar	80
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	44
Gruppenarbeit (Vorbereitung der Vorträge, Lösung von Übungsaufgaben)	20
Prüfungsvorbereitung (während der Theoriephase zu erbringen)	6
eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	40
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	240 90 ESt / 90 USt / 60 AO		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Claudia Siegert E-Mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Bornhofen, M. / Bornhofen, M. C.: Steuerlehre 1, 2, Springer-Gabler, Wiesbaden

Meyer, A.. / Schmidt, S.: Lohnsteuer, NWB Verlag, Herne

Zimmermann, R. et. al.: Einkommensteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Völkel, D. / Karg, H.: Umsatzsteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Helmschrott, H. / Schaeberle, J./ Scheel, Th.: Abgabenordnung (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Fachzeitschriften Steuer und Studium (SteuerStud)
Deutsches Steuerrecht (DStR)

Vertiefende Literatur

Rick, E. et. al.: Lehrbuch Einkommensteuer, NWB Verlag, Herne

Zenthöfer, W.: Einkommensteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Hahn, V. / Kortschak, H.-P.: Lehrbuch Umsatzsteuer, NWB Verlag, Herne

Kurz, D.: Umsatzsteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Andrascek-Peter, R. / Braun, W.: Lehrbuch Abgabenordnung, NWB Verlag, Herne

Ax, R. et. al.: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Watrin, C.: Abgabenordnung mit Finanzgerichtsordnung, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Grobshäuser, U. et.al.: Klausurtraining Steuerrecht, HDS-Verlag, Weil

Ramb, J. / Schneider, J.: Steuerrecht in Übungsfällen / Klausurentraining, (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Vertiefung II Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Abgabenordnung

Das Modul vermittelt gleichermaßen Grundkenntnisse zu den Gewinn- und Überschusseinkunftsarten in der Einkommensteuer sowie zur Umsatzbesteuerung bei grenzüberschreitenden Leistungen. Es vertieft die Kenntnisse in der Abgabenordnung in Bezug auf Steuerschuldrecht, Haftung, Erhebungs- und Rechtsbehelfsverfahren.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-SWV2-30	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit des Moduls**
8	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

Grundkenntnisse zur Einkommen- und Umsatzsteuer, Grundkenntnisse zu Gewinnermittlungsmethoden und zur Buchführung, Grundkenntnisse zur Abgabenordnung

Lerninhalte

1 Grundlagen der Gewinn- und ü berschusseinkünfte

– Zusammenhänge zwischen den / Abgrenzung der Einkunftsarten, Betriebsvermögen / gewillkürtes Betriebsvermögen / Privatvermögen
– Gewinneinkünfte (Einkünfte aus Gewerbebetrieb, aus selbständiger Arbeit)
– Einkünfte aus Kapitalvermögen, Besteuerungsverfahren bei den Einkünften aus Kapitalvermögen
– Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
– ausgewählte sonstige Einkünfte (Renten, private Veräußerungsgeschäfte, Einkünfte aus Leistungen)
– Verlustausgleich, Verlustabzug

2 Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Leistungen

– Grundsätze der Besteuerung
– Einfuhr
– Ausfuhrlieferung, Lohnveredelung an Gegenständen der Ausfuhr
– innergemeinschaftlicher Erwerb
– innergemeinschaftliche Lieferung
– innergemeinschaftliches Verbringen, Versandhandel, Fahrzeughandel
– grenzüberschreitende Dienstleistungen
– Besonderheiten des Besteuerungsverfahrens im innergemeinschaftlichen Handel und bei Exportgeschäften
– Reihengeschäfte
– besondere Aufzeichnungs- und Meldepflichten im innergemeinschaftlichen Handel

3 Vertiefung Abgabenordnung

- Steuerschuldrecht
- Erhebungsverfahren
- Haftung
- Rechtsbehelfsverfahren

ü bungen / Fallstudien
Die Lehrveranstaltungen enthalten Übungen und Fallstudien. Die Übungsaufgaben sind i.d.R. selbständig zu lösen, die Lösung ist in den Lehrveranstaltungen zu präsentieren.
Präsentation
Die Studierenden erhalten die Aufgabe, eine Ausarbeitung zu einem einkommensteuerlichen oder umsatzsteuerlichen Sachverhalt anzufertigen. Die Ausarbeitung ist eine Gruppenleistung. Sie wird eingeschätzt, nicht bewertet. Die Lösung des Falls ist in der Lehrveranstaltung zu präsentieren.
Prüfungstraining
In die Lehrveranstaltungen werden gezielt Falldiskussionen integriert, um das Verhalten bei mündlichen Prüfungen zu trainieren.

Lernergebnisse

- Fähigkeiten zu grundlegenden Tätigkeiten in einer Steuerkanzlei
- Mitarbeit bei der Anfertigung von Einkommensteuererklärungen mit allen Einkunftsarten
- Lohnbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Erstellen von Umsatzsteuervoranmeldungen, Mitarbeit bei Umsatzsteuererklärungen
- Verstehen von Steuerbescheiden und Haftungsbescheiden
- Anwendung der Vorschriften zur Berichtigung von Verwaltungsakten
- Fristenkontrolle
- Bearbeiten von Einsprüchen
- Beurteilung der Fälligkeit von Ansprüchen aus dem Steuerschuldverhältnis

Wissen und Verstehen
Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes und grundlegendes Wissen zu allen Einkunftsarten des Einkommensteuergesetzes. Sie wissen, warum eine Abgrenzung der einzelnen Einkunftsarten voneinander erforderlich ist. Insbesondere verstehen sie, welche unterschiedlichen Folgen die Zuordnung von Vermögensgegenständen zum Betriebs- oder Privatvermögen eines Steuerpflichtigen hat. Sie verstehen, dass positive und negative Einkünfte miteinander verrechnet werden können und dass es spezielle Regelungen zum Verlustabzug gibt. Die Studierenden verstehen, dass Steuern sich entscheidend auf das Vermögensmanagement bei Privatpersonen (Kapitalvermögen, Immobilienvermögen) auswirken.
Sie verstehen, dass und warum es Besonderheiten der Umsatzbesteuerung bei grenzüberschreitenden Umsätzen - sowohl mit dem übrigen Gemeinschaftsgebiet als auch mit dem Drittlandsgebiet - gibt.
Die Studierenden verstehen, wer Steuern zahlen und wer für sie haften muss. Sie kennen die Vorschriften für das Rechtsbehelfsverfahren, verstehen, wie ein Einspruchsverfahren abläuft und welche Folgewirkungen sich ggf. für den Steuerpflichtigen ergeben.

Können
Die Studierenden können mit steuerlichen Fachbegriffen sicher umgehen. Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erstellung einfacher Einkommensteuererklärungen, wobei der Schwerpunkt auf den Überschusseinkünften liegt.
Sie sind in der Lage, Umsatzsteuervoranmeldungen selbständig zu erstellen, bei der Umsatzsteuererklärung mitzuwirken und umsatzsteuerliche Gestaltungen einzuschätzen.
Sie können ihre steuerlichen Kenntnisse mit den Kenntnissen aus dem Bereich Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung) sowie Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (insbesondere Investition / Finanzierung) verbinden.
Sie können Haftungsbescheide prüfen und ggf. Haftungsquoten ermitteln. Sie sind in der Lage, zu entscheiden, ob ein Steuerbescheid durch Änderungsantrag oder Rechtsmittel geändert werden soll und können in einfachen Fällen Einspruchsbegründungen ausarbeiten.
Die Studierenden können Informationen aus dem Lehrgebiet umfassend darstellen und bewerten, allgemeine Regelungen auf spezielle Aufgabenstellungen sowie konkrete Sachverhalte anwenden, komplexere Inhalte strukturiert darstellen und die Aufgaben mit anwendungsbezogener Software lösen. Sie sind in der Lage, schwierigere unbekannte Sachverhalte mittels ihrer allgemeinen Gesetzeskenntnis zu lösen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	50
Seminar	70
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	44
Gruppenarbeit (Vorbereitung der Vorträge, Lösung von Übungsaufgaben)	30
Prüfungsvorbereitung (während der Theoriephase zu erbringen)	6
eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	40
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	240 90 ESt / 60 USt / 90 AO		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Claudia Siegert E-Mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse

Bornhofen, M. / Bornhofen, M. C.: Steuerlehre 1, 2, Springer-Gabler, Wiesbaden

Zimmermann, R. et. al.: Einkommensteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Sikorski, R.: Umsatzsteuer im Binnenmarkt, NWB Verlag, Herne

Völkel, D. / Karg, H.: Umsatzsteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Helmschrott, H. / Schaeberle, J./ Scheel, Th.: Abgabenordnung (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Fachzeitschriften Steuer und Studium (SteuerStud)
Deutsches Steuerrecht (DStR)

Vertiefende Literatur

Harenberg, F.E. / Zöller, St.: Abgeltungsteuer 2011, NWB Verlag, Herne

Haase, F. / Brändel, K.: Investmentsteuerrecht, Springer-Gabler, Wiesbaden

Rhodius, O. / Lofing, J.: Kapitalertragsteuer und Abgeltungsteuer verstehen, Springer-Gabler, Wiesbaden

Rick, E. et. al.: Lehrbuch Einkommensteuer, NWB Verlag, Herne

Zenthöfer, W.: Einkommensteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Feld, M. et. al.: Mehrwertsteuerrecht europäischer Staaten, NWB Verlag, Herne

Hahn, V. / Kortschak, H.-P.: Lehrbuch Umsatzsteuer, NWB Verlag, Herne

Kurz, D.: Umsatzsteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Andrascek-Peter, R. / Braun, W.: Lehrbuch Abgabenordnung, NWB Verlag, Herne

Ax, R. et. al.: Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Halaczinsky, R.: Die Haftung im Steuerrecht, NWB Verlag, Herne

Meier, S. / Spohrer, U.: Der Einspruch im Steuerrecht, Springer-Gabler, Wiesbaden

Grobshäuser, U. et.al.: Klausurtraining Steuerrecht, HDS-Verlag, Weil

Ramb, J. / Schneider, J.: Steuerrecht in Übungsfällen / Klausurentraining, (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Grundlagen der Unternehmensbesteuerung, Bilanzsteuerrecht, Bewertung

Das Modul vermittelt gleichermaßen Grundkenntnisse zur Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften. Es erweitert und vertieft die Kenntnisse zum handelsrechtlichen Jahresabschluss in Bezug auf steuerrechtliche Besonderheiten beim Ansatz und der Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen. Die Studierenden beschäftigen sich mit der Erstellung des Jahresabschlusses für Personen- und Kapitalgesellschaften und den dabei erforderlichen rechtsformabhängigen Buchungen und nehmen Analysen des Jahresabschlusses vor. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse zu steuerrechtlichen Bewertungsansätzen für Zwecke der Gewerbe-, Grunderwerb- und Grundsteuer vermittelt.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-SWUNB-40	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
8	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

grundlegende Kenntnisse zur Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Abgabenordnung, vertiefte Kenntnisse zur Buchführung und Bilanzierung nach nationalem Recht

Lerninhalte

1 Besteuerung von Einzelunternehmen und Personengesellschaften

- Vertiefung zu Einkünften aus Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit
- Betriebsvermögen bei Personengesellschaften (Gesamthandsvermögen, Sonderbetriebsvermögen)
- Gewinnermittlung bei Personengesellschaften (GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG)
- Betriebsaufspaltung, gewerblich geprägte Personengesellschaft
- Besonderheiten bei negativem Kapitalkonto
- Gewerbesteuerpflicht, -befreiungen
- Hinzurechnungen und Kürzungen beim Gewinn aus Gewerbebetrieb
- Ermittlung des Gewerbeertrags und der Gewerbesteuer
- Verluste im Gewerbesteuerrecht
- Festsetzung, Erhebung der Gewerbesteuer, Zerlegung
- Zusammenhang von Einkommen- und Gewerbesteuer

2 Besteuerung von Kapitalgesellschaften

- System der Körperschaftsteuer
- Körperschaftsteuerpflicht, -befreiungen
- Zusammensetzung des Eigenkapitals bei Kapitalgesellschaften
- Ermittlung der Einkünfte und des Einkommens
- verdeckte Gewinnausschüttung, verdeckte Einlage
- Ermittlung der Körperschaftsteuer
- Entstehung, Veranlagung, Erhebung der Körperschaftsteuer
- Kapitalerhöhung, Kapitalherabsetzung
- Besonderheiten bei öffentlich-rechtlichen Körperschaften
- Besonderheiten bei bestimmten Rechtsformen (Genossenschaft, Verein)

3 Bilanzsteuerrecht

- Vertiefung zur Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz
- Besonderheiten bei Ansatz und Bewertung ausgewählter Bilanzpositionen (z.B. Firmenwert, Leasing, Sonderposten, Pensionsrückstellungen, Raten und Renten)
- Besonderheiten des Jahresabschlusses bei bestimmten Rechtsformen (Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften)
- Sonderbilanzen
- Ergänzungsbilanzen
- Analyse des Jahresabschlusses, Bewegungsbilanzen, Kapitalflussrechnung

4 Bewertungsgesetz und dessen Anwendung

- Überblick über das Bewertungsrecht
- Einheitsbewertung von Grundbesitz für Zwecke der Gewerbe- und Grundsteuer
- Feststellungsarten und Bewertungsmaßstab von wirtschaftlichen Einheiten
- Bewertung von unbebauten und bebauten Grundstücken
- Überblick Grundsteuerrecht
- Überblick Grunderwerbsteuerrecht

ü bungen / Fallstudien
Die Lehrveranstaltungen enthalten Übungen und Fallstudien. Die Übungsaufgaben sind i.d.R. selbständig zu lösen, die Lösung ist in den Lehrveranstaltungen zu präsentieren.
Präsentation
In die Lehrveranstaltungen werden Referate i.d.R. als Gruppenleistung integriert. Sie werden eingeschätzt, nicht bewertet.

Lernergebnisse

- Fähigkeiten zu grundlegenden Tätigkeiten in einer Steuerkanzlei
- Mitwirkung bei der Anfertigung von Einkommensteuererklärungen mit dem Schwerpunkt der Gewinneinkünfte sowie bei Körperschaftsteuererklärungen und Gewerbesteuererklärungen
- Fristenkontrolle
- Bearbeiten von Einsprüchen
- Mitwirken bei der Erstellung von Jahresabschlüssen für Personen- und Kapitalgesellschaften
- Mitwirken bei der Analyse von Jahresabschlüssen

Wissen und Verstehen

Die Studierenden wissen, dass es bei Personengesellschaften Besonderheiten des Betriebsvermögens, des Kapitalkontos, der Gewinnermittlung und der Gewinnverteilung gibt. Sie wissen außerdem, dass es spezielle Besteuerungsvorschriften für Kapitalgesellschaften gibt. Sie verstehen, dass gewerbliche Unternehmen und Kapitalgesellschaften der Gewerbesteuer unterliegen und lernen die Ermittlung der Gewerbesteuer in ihren Grundzügen kennen.
Die Studierenden verstehen, dass es enge Zusammenhänge zwischen den Ertragsteuern Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie zwischen der Besteuerung von Gesellschaften und ihren Gesellschaftern gibt. Sie verstehen die Ursachen für die Unterschiede bei der Besteuerung von Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften.
Die Studierenden kennen die Besonderheiten bei Ansatz und Bewertung spezieller Bilanzpositionen. Sie erkennen die Unterschiede in der Bilanzierung bei verschiedenen Rechtsformen von Unternehmen. Sie wissen, dass bei speziellen Anlässen (z.B. Gründung, Umwandlung, Sanierung, Liquidation) Sonderbilanzen erstellt werden müssen. Sie wissen, mittels welcher Kennzahlen die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens analysiert werden kann.
Die Studierenden überblicken das System der Bewertungsarten des Steuerrechts und wissen, bei welchen Steuerarten die Vorschriften der Einheitsbewertung bzw. der Bedarfsbewertung anzuwenden sind. Sie kennen die Besonderheiten bei der Bewertung in den neuen Bundesländern.

Können

Die Studierenden beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erstellung von Einkommensteuererklärungen, wobei der Schwerpunkt auf den Gewinneinkünften liegt. Sie sind in der Lage, bei der Körperschaftsteuererklärung mitzuwirken und körperschaftsteuerliche Gestaltun- gen (z.B. verdeckte Gewinnausschüttungen) einzuschätzen.
Sie können ihre Kenntnisse zu den Ertragsteuern insgesamt verknüpfen und dies mit den Kenntnissen aus dem Bereich Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung) sowie Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (insbesondere Investition / Finanzierung) verbinden.
Die Studierenden können Jahresabschlussbuchungen bei verschiedenen Rechtsformen durchführen. Sie sind in der Lage, die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung mit Hilfe von Kennzahlen zu interpretieren. Im Rahmen von Übungen und Fallstudien wenden die Studierenden berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bilanzierung und Bilanzanalyse an.
Die Studierenden können die einzelnen Bewertungsarten unterscheiden und anwenden. Sie können einfache bis mittelschwere Bewertungen von Grundstücken für Zwecke der Grundsteuer und Grunderwerbsteuer durchführen.
Die Studierenden können Informationen aus dem Lehrgebiet umfassend darstellen und bewerten, allgemeine Regelungen auf spezielle Aufgabenstellungen sowie konkrete Sachverhalte anwenden, komplexere Inhalte strukturiert darstellen und die Aufgaben mit anwendungsbezogener Software lösen. Sie sind in der Lage, schwierigere unbekannte Sachverhalte mittels ihrer allgemeinen Gesetzeskenntnis zu lösen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	50
Seminar	80
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	42
Gruppenarbeit (Vorbereitung der Vorträge, Lösung von Übungsaufgaben)	20
Prüfungsvorbereitung (während der Theoriephase zu erbringen)	8
eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	40
Workload Gesamt	**240**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	240 (60 ESt + GewSt / 90 KSt / 60 Bilanz / 30 Bewertung)		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Claudia Siegert E-Mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse

Heinold, M. et. al.: Besteuerung der Gesellschaften, NWB Verlag, Herne

Reichert, G.: Lehr- und Trainingsbuch Gewerbesteuer, NWB Verlag, Herne

Zenthöfer, W. / Leben, G.: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Zimmermann, R. et. al.: Einkommensteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Coenenberg, A.G. / Haller, A. /Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag Beck, München

Grefe, C.: Kompakt-Training Bilanzen, Verlag Kiehl, Herne

Harms, J.E. / Marx, F.J.: Bilanzrecht in Fällen, NWB Verlag, Herne

Zschenderlein, O.: Kompakt-Training Buchführung 2 - Vertiefung, Verlag Kiehl, Herne

Horschitz, H. / Groß, W. / Schnur, P.: Bewertungsrecht (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Fachzeitschriften
Steuer und Studium (SteuerStud)
Steuern und Bilanzen (StuB)
Deutsches Steuerrecht (DStR)

Vertiefende Literatur

Dötsch, E. et. al: Körperschaftsteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Grobshäuser, U. / Maier, W. / Kies, Dieter: Besteuerung der Gesellschaften (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Horschitz, H. / Groß, W. / Franck, B.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Janssen, B.: Verdeckte Gewinnausschüttungen, NWB Verlag, Herne

Künkele, K. P. / Zwirner, C.: Bilanzierung bei Personengesellschaften, NWB Verlag, Herne

Lange, J.: Besteuerung der Gesellschaften, NWB Verlag, Herne

Rick, E. et. al.: Lehrbuch Einkommensteuer, NWB Verlag, Herne

Söffing, M. / Micker, L.: Die Betriebsaufspaltung, NWB Verlag, Herne

Zenthöfer, W.: Einkommensteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Horschitz, H. / Groß, W. / Schnur, P.: Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer, Grundsteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Vertiefung Unternehmensbesteuerung / betriebswirtschaftliche Beratung

Das Modul vertieft die Kenntnisse zur Besteuerung von Kapitalgesellschaften.
Weiterer Bestandteil dieses Moduls ist der Bereich betriebswirtschaftliche Beratung. Es werden typische praktische Beratungsgebiete wie Unternehmensbewertung, Betriebs- bzw. Anteilsveräußerung sowie die Wahl und Umwandlung der Rechtsform behandelt. In diesem Kontext berücksichtigen die Studenten gleichermaßen volks- und betriebswirtschaftliche, handels-, gesellschafts- und steuerrechtliche Aspekte.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-SWUB-50	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 5	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

vertiefte Kenntnisse zur Einkommensteuer und Gewerbesteuer, grundlegende Kenntnisse zur Körperschaftsteuer, vertiefte Kenntnisse zum Rechnungswesen

Lerninhalte

1 Vertiefung Körperschaftsteuer
- körperschaftsteuerliche Organschaft
- Liquidation einer Kapitalgesellschaft
- Verlustabzug bei Körperschaften

2 Grundlagen der betriebswirtschaftliche Beratung
- Charakterisierung der betriebswirtschaftlichen Beratung als Dienstleistung
- Grundlagen der betriebswirtschaftlichen Beratung (rechtliche Rahmenbedingungen, Akteure, Beratungsgrundsätze, Bereiche, Ansätze)
- Beratungsprozess

3 Unternehmensbewertung / Betriebsveräußerung
- Überblick über Methoden der Unternehmensbewertung, Kriterien für die Eignung der Bewertungsmethoden
- Veräußerung eines Gewerbebetriebes, einer freiberuflichen Praxis, eines Mitunternehmeranteils, Betriebsaufgabe
- Anteilsveräußerung
- Ermittlung des Veräußerungsgewinns
- steuerliche Vergünstigungen (Freibetrag, Steuerermäßigung)

4 Rechtsformwahl und -umwandlung
- Kriterien zur Auswahl einer Rechtsform, Einfluss der Besteuerung auf die Rechtsformwahl
- Vergleich der steuerlichen Belastung von Personen- und Kapitalgesellschaften
- Begriff und Arten der Rechtsformumwandlung
- steuerliche Aspekte der Rechtsformumwandlung
- Bilanzen bei Rechtsformumwandlung

ü bungen / Fallstudien
Die Lehrveranstaltungen enthalten Übungen und Fallstudien. Die Übungsaufgaben sind i.d.R. selbständig zu lösen, die Lösung ist in den Lehrveranstaltungen zu präsentieren.
Präsentation
In die Lehrveranstaltungen werden Referate i.d.R. als Gruppenleistung integriert. Sie werden eingeschätzt, nicht bewertet.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse über die Besteuerung von Kapitalgesellschaften und ler- nen Besonderheiten z.B. Vorliegen einer Organschaft bzw. bei der Liquidation von Körperschaften kennen. Sie verfügen somit über einen umfassenden Überblick über das Körperschaftsteuerrecht.
Die Studierenden wissen, dass verschiedene betriebswirtschaftliche Methoden zur Bewertung von Unternehmen existieren und verstehen, für welche Unternehmen sich welche Bewertungsmethoden eignen. Sie wissen, dass die verschiedenen Möglichkeiten der Beendigung eines Unternehmens unterschiedliche steuerliche Konsequenzen haben.
Die Studierenden wissen, dass für die Wahl der Rechtsform verschiedene Kriterien ausschlaggebend sind und dass die Rechtsformen jeweils steuerliche Besonderheiten aufweisen. Sie verstehen, dass es gesetzliche Grundlagen für die Umwandlung der Rechtsformen gibt und dass hierbei spezielle Bilanzierungsvorschriften zu beachten sind.
Im Rahmen der Unternehmensberatung lernen die Studenten die Bereiche betriebswirtschaftlicher Beratung kennen. Sie verstehen, dass für die Erarbeitung eines Lösungsansatzes ein fundiertes betriebswirtschaftliches und juristisches Wissen erforderlich ist.

Können

Die Studierenden beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Erstellung von Körperschaftsteuererklärung und wirken bei körperschaftsteuerlichen Gestaltungen mit.
Sie können die Eignung der verschiedenen Bewertungsmethoden für bestimmte Unternehmen einschätzen. Sie können bei der Ermittlung des Veräußerungs- bzw. Aufgabegewinns sowie bei der Beratung von Unternehmern bezüglich der Betriebsveräußerung mitwirken.
Die Studierenden können die Besonderheiten der einzelnen Rechtsformen unterscheiden und ihre Erkenntnisse für die Beratung der Unternehmer und Unternehmen anwenden.

Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig eine Zielstellung aus einer betriebswirtschaftlichen Analyse und Mandantengesprächen zu erstellen. Sie können betriebswirtschaftliche Auswertungen durchführen und daraus Schwerpunkte für die zukünftigen Handlungsfelder der Mandanten ableiten. Sie bereiten ihre Ergebnisse in verständlicher und nachvollziehbarer Form in einem Projektbericht auf und präsentieren ihr Beratungsergebnis.

Die Studierenden können Informationen aus dem Lehrgebiet umfassend darstellen und bewerten, allgemeine Regelungen auf spezielle Aufgabenstellungen sowie konkrete Sachverhalte anwenden, komplexere Inhalte strukturiert darstellen und die Aufgaben mit anwendungsbezogener Software lösen. Sie sind in der Lage, schwierigere unbekannte Sachverhalte mittels ihrer allgemeinen Gesetzeskenntnis zu lösen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	40
Seminar	50
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	10
Gruppenarbeit (Vorbereitung der Vorträge, Lösung von Übungsaufgaben)	4
Prüfungsvorbereitung (während der Theoriephase zu erbringen)	6
eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	10
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	180 (60 KSt / 60 BV / 60 RFW)		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Claudia Siegert E-Mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse

Behringer, St.: Unternehmensbewertung der Mittel- und Kleinbetriebe, Erich Schmidt Verlag Berlin

Heinold, M. et. al.: Besteuerung der Gesellschaften, NWB Verlag, Herne

König, R. / Sureth, C.: Besteuerung und Rechtsformwahl, NWB Verlag, Herne

Madl, R.: Umwandlungssteuerrecht (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Rick, E. et. al.: Lehrbuch Einkommensteuer, NWB Verlag, Herne

Zenthöfer, W. / Leben, G.: Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Zimmermann, R. et. al.: Einkommensteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Fachzeitschriften	Steuer und Studium (SteuerStud) Deutsches Steuerrecht (DStR)

Vertiefende Literatur

Dötsch, E. et. al: Körperschaftsteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Grobshäuser, U. / Maier, W. / Kies, Dieter: Besteuerung der Gesellschaften (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Held, H.-P. / Krauter, H.-J.: Steuer- und finanzoptimierte Vermögens- und Alterssicherungskonzepte, HDS-Verlag, Weil

Jansen, R. / Myßen, M. / Killat-Risthaus, A.: Renten, Raten, Dauernde Lasten, NWB Verlag, Herne

Junge, B.: Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht, NWB Verlag, Herne

Klein, H ./ Müller, Th./ Lieber, B.: Änderung der Unternehmensform, NWB Verlag, Herne

Klingebiel, J. et.al.: Umwandlungssteuerrecht (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Müller, Th. / Stöcker, E.E.: Die Organschaft, NWB Verlag, Herne

o.V.: Betriebswirtschaftliche Beratung kompakt, NWB Verlag, Herne

Peemöller, V.H. (Hrsg.): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, NWB Verlag, Herne

Vogelsang, E. / Fink, C. / Baumann, M.: Existenzgründung und Businessplan, Erich Schmidt Verlag Berlin

Waza, Th. / Uhländer, C. / Schmittmann, J.: Insolvenzen und Steuern, NWB Verlag, Herne

Wellmann. A. (Hrsg.): Betriebswirtschaftliche Beratungspraxis für Steuerberater, NWB Verlag, Herne

Wollny, P.: Unternehmens- und Praxisübertragungen, NWB Verlag, Herne

Zenthöfer, W.: Einkommensteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Spezielle Aspekte der Besteuerung (Außensteuerrecht / Internationales Steuerrecht, Erbschaftsteuer)

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse zum Außensteuerrecht / Internationalen Steuerrecht sowie zum Erbschaftsteuerrecht.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-SWSAB-60	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 6	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

vertiefte Kenntnisse zur Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Umsatzsteuer, grundlegende Kenntnisse zum Bürgerlichen Recht

Lerninhalte

1 Außensteuerrecht / Internationales Steuerrecht

– Arten der Steuerpflicht bei den Ertragsteuern
– Deutsches Einkommensteuerrecht im europarechtlichen Kontext
– Steueranrechnung
– Recht der Doppelbesteuerungsabkommen
– Verrechnungspreise
– Überblick über das Außensteuergesetz

2 Erbrecht / Erbschaftsteuer / vorweggenommene Erbfolge

- Grundlagen des Erbrechts
- Bewertung für Zwecke der Erbschaftsteuer
- steuerbare Sachverhalte bei der Erbschaftsteuer
- Steuerbefreiungen, Freibeträge
- Tarifvorschriften
- vorweggenommene Erbfolge

ü bungen / Fallstudien

Die Lehrveranstaltungen enthalten Übungen und Fallstudien. Die Übungsaufgaben sind i.d.R. selbständig zu lösen, die Lösung ist in den Lehrveranstaltungen zu präsentieren.

Präsentation

In die Lehrveranstaltungen werden Referate i.d.R. als Gruppenleistung integriert. Sie werden eingeschätzt, nicht bewertet.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden lernen die Auswirkungen internationaler Beziehungen und Verflechtungen auf das deutsche Steuerrecht kennen. Sie gewinnen einen Überblick über die Grundzüge der Einkunftsabgrenzung sowie zu den Grundzügen des Rechts der Doppelbesteuerungsabkommen. Sie erkennen, dass sich das Auslandsengagement deutscher Unternehmen auf deren Besteuerung auswirkt und somit verstehen somit die Verantwortung einer qualifizierten Steuerberatung beim Aufbau sowie bei der Sicherung und Erhaltung von Unternehmensvermögen im Inland und im Ausland.
Die Studierenden verstehen die Zusammenhänge zwischen bürgerlichem Recht und Erbschaftsteuer- sowie Einkommensteuerrecht. Sie wissen, welche Vorgänge der Erbschaftsteuer unterliegen und wofür Steuerbefreiungen gewährt werden. Sie verstehen weiterhin, dass sich durch Maßnahmen zur vorweggenommenen Erbfolge die Steuerbelastung verringern lässt.

Können

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Bearbeitung kleiner und in sich abgeschlossener Problemstellungen z.B. bei der Entsendung von Arbeitnehmern ins Ausland, bei der Besteuerung ausländischer Kapitaleinkünfte etc.
Die Studierenden können Vermögensgegenstände und Schulden bewerten und die Erbschaftsteuerbelastung ermitteln. Sie können ihre Erkenntnisse für die Beratung von Privatpersonen und Unternehmen anwenden.
Die Studierenden können Informationen aus dem Lehrgebiet darstellen und bewerten, allgemeine Regelungen auf spezielle Aufgabenstellungen sowie konkrete Sachverhalte anwenden, komplexere Inhalte strukturiert darstellen und die Aufgaben mit anwendungsbezogener Software lösen. Sie sind in der Lage, schwierigere unbekannte Sachverhalte mittels ihrer allgemeinen Gesetzeskenntnis zu lö- sen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	40
Seminar	50
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	10
Gruppenarbeit (Vorbereitung der Vorträge, Lösung von Übungsaufgaben)	6
Prüfungsvorbereitung (während der Theoriephase zu erbringen)	4
eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	10
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	180 (90 / 90)		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Claudia Siegert E-Mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skripte

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Bürgerliches Gesetzbuch
Steuergesetze, -richtlinien, -erlasse

Eisele, D. / Grootens, M. / Koltermann, J: Lehr- und Trainingsbuch Bewertung und Erbschaftsteuer, NWB Verlag, Herne

Haas, R. / Heil, M.: Erbrecht, Erbschaftsteuer, Schenkungsteuer (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Horschitz, H. / Groß, W. / Schnur, P.: Bewertungsrecht (Reihe Grundkurs des Steuerrechts), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Wollny, C.: Unternehmensbewertung für die Erbschaftsteuer, NWB Verlag, Herne

Plenk, T.: Internationales Steuerrecht, NWB Verlag, Herne

Wilke, K.-H.: Lehrbuch Internationales Steuerrecht, NWB Verlag, Herne

Fachzeitschriften
Steuer und Studium (SteuerStud)
Deutsches Steuerrecht (DStR)
NWB Erben und Vermögen

Vertiefende Literatur

Götzenberger, A.-R.: Optimale Vermögensübertragung, NWB Verlag, Herne

Handzik, P.: Erbschaft- und Schenkungsteuer, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Handzik, P.: Die Bewertung des Grundvermögens für die Erbschaft- und Schenkungsteuer, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Horschitz, H. / Groß, W. / Schnur, P.: Bewertungsrecht, Erbschaftsteuer, Grundsteuer (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Jansen, R. / Myßen, M. / Killat-Risthaus, A.: Renten, Raten, Dauernde Lasten, NWB Verlag, Herne

Weirich, H.-A. (Hrsg.): Erben und Vererben, Handbuch des Erbrechts und der vorweggenommenen Vermögensnachfolge, NWB Verlag, Herne

Wollny, P.: Unternehmens- und Praxisübertragungen, NWB Verlag, Herne

Bächle, E. et. al: Internationales Steuerrecht (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Breithecker, V. / Klapdor, R.: Einführung in die Internationale Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Grotherr, S.: Handbuch der Internationalen Steuerplanung, NWB Verlag, Herne

Fachzeitschriften
IWB, Internationale Wirtschaftsbriefe
IStR, Internationales Steuerrecht

WP I Grundlagen Wirtschaftsprüfung incl. Abschlussanalyse

Das Modul vermittelt gesetzliche und berufsrechtliche Grundlagen sowie berufliche und fachliche Grundsätze zur Wirtschaftsprüfung sowie Grundkenntnisse in der Vorgehensweise für die Analyse und Dekodierung von Jahresabschlüssen. Es befähigt zur Beurteilung von wirtschaftlichen Unternehmensverhältnissen (Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage) in Grundzügen.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-SWWPG-50	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 5	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

vertiefte Kenntnisse im nationalen und internationalen (IFRS) Bilanzrecht, Grundkenntnisse der Buchführung, zum Jahresabschluss nach Handels- und Steuerrecht sowie zum Lagebericht, Grundkenntnisse im Wirtschaftsenglisch

Lerninhalte

Kerninhalte sind die Entwicklung der Wirtschaftsprüfung, eine Einführung in gesetzliche und berufsrechtliche Bestimmungen sowie berufliche und fachliche Grundsätze insbesondere bei Prüfungen. Die praktische Vorgehensweise für den analytischen Einblick in die tatsächliche Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage auf der Grundlage von Informationen aus Jahresabschluss und Lagebericht eines Unternehmens wird erläutert. Vermittelt wird, welche Informationen hierzu wesentlich sind, wie sie beschafft und verarbeitet werden, welche Kennzahlen daraus ermittelt werden können, deren Aussagegehalt und Interdependenz sowie praktische Anwendung in praxisbasierten Realfällen. Vertieft werden die Kenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Bilanz und GuV sowie den Ausführungen in Anhang und Lagebericht. Auf die Bedeutung rechtsformspezifischer und die Berücksichtigung branchenspezifischer Besonderheiten bei der Abschlussanalyse wird eingegangen. Besonderer Wert wird gelegt auf das Erkennen von Wesentlichkeiten und der betriebswirtschaftlichen Informationsvernetzung im analytischen Prozess.

- Entwicklung Berufsstand und Jahresabschlussprüfung
- Besondere Aspekte gesetzlicher und berufsrechtlicher Grundlagen,
- berufliche und fachliche Grundsätze zur Wirtschaftsprüfung
- Qualitätssicherung
- GoA Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung

- Vorgehensweise für einen nach fristenorientierten finanzwirtschaftlichen Grundsätzen erstellten Bilanzaufbau
- Kennzahlenermittlung zur Vermögens-, Finanz- und Liquiditätslage
- Ertragslage und Erfolgsanalyse mittels Kennzahlen
- Kapitalflussrechnung
- Anwendungsübungen in praxisbasierten Real-Fällen
- Ausstrahlungswirkungen von Abschlussanalysen auf den risikoorientierten Prüfungsansatz im Rahmen gesetzlicher Jahresabschlussprüfungen

ü bungen / Fallstudien
Die Lehrveranstaltungen enthalten Übungen und Fallstudien. Die Übungsaufgaben sind i.d.R. selbständig zu lösen, die Lösung ist in den Lehrveranstaltungen zu präsentieren.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse der gesetzlichen und berufsrechtlichen Grundlagen sowie der beruflichen und fachlichen Grundsätze zur Wirtschaftsprüfung. Sie wissen wie Informationen aus Jahresabschluss und Lagebericht für eine Analyse der tatsächlichen wirtschaftlichen Unternehmensverhältnisse aufbereitet werden, mittels welcher Kennzahlen die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage eines Unternehmens analysiert werden kann, mittels welcher Informationen die wirtschaftlichen Verhältnisse in den wesentlichen Punkten beurteilt werden können. Sie verstehen die informationsrelevanten Zusammenhänge zwischen Jahresabschluss und Lagebericht sowie anderen Unternehmenspublikationen, erkennen Informationen für den risikoorientierten Prüfungsansatz des Abschlussprüfers und wissen um die gegebenenfalls zu berücksichtigenden rechtsform- und branchenspezifischen Besonderheiten.

Können

Die Studierenden können einschlägige gesetzliche Grundlagen, allgemeine und auch besondere berufliche Pflichten für Wirtschaftsprüfer sowie die von ihen zu beachtenden, sich in den fachlichen Grundsätzen abbildenden Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, strukturiert und detailliert darstellen. Sie können Jahresabschlüsse unter Berücksichtigung zugehöriger Lageberichte, gegebenenfalls weiterer Informationen, rechtsform- und branchenspezifischer Besonderheiten analysieren sowie die wirtschaftlichen Unternehmensverhältnisse in den wesentlichen Punkten beurteilen und mittels Kennzahlen darstellen. Sie können Inhalte aus dem Lehrgebiet darstellen und allgemeine Regelungen auf konkrete Sachverhalte und auch spezielle Aspekte anwenden. Sie sind in der Lage, unkomplizierte unbekannte Sachverhalte mittels ihrer allgemeinen Gesetzeskenntnis zu lösen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	20
Seminar	30
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	50
Gruppenarbeit (Vorbereitung der Vorträge, Lösung von Übungsaufgaben)	8
Prüfungsvorbereitung (während der Theoriephase zu erbringen)	2
eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	10
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Claudia Siegert E-Mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript
Formelsammlung zu wesentlichen Kennzahlen
Übungsfälle

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Handelsgesetzbuch
Aktiengesetz
Wirtschaftsprüferordnung

Deutscher Corporate Governance Kodex
International Financial Reporting Standards (IFRS)
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW)- Prüfungsstandards (IDW PS)
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) - Prüfungshinweise (IDW PH)

Gelhausen, H. F. / Fey, G. / Kämpfer, G. (Hrsg.): Rechnungslegung und Prüfung nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, IDW Verlag, Düsseldorf

Graumann, M.: Wirtschaftliches Prüfungswesen, NWB Verlag, Herne

Coenenberg, A.G. / Haller, A. / Schultze, W.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Verlag Beck, München

Ditges, J. / Arendt, U.: Bilanzen, Verlag Kiehl, Herne

Harms, J.E. / Marx, F.J.: Bilanzrecht in Fällen, NWB Verlag, Herne/ Berlin

Krüger, H.: Mit Kennzahlen Unternehmen steuern, NWB Verlag, Herne

Marten, K.-U. / Quick, R. / Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

o.V.: Praxiswörterbuch Business Accounting English, NWB Verlag, Herne

Schildbach, Th.: Der handelsrechtliche Jahresabschluss, NWB Verlag, Herne

Vertiefende Literatur

International Federation of Accountants (IFAC) - International Standards on Auditing (ISA)
American Institute of Certified Public Accountants (AICPA) - Generally Accepted Auditing Standards (GAAS)

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.: Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Bd. I, Düsseldorf

Baetge, J. / Kirsch, H.-J. / Thiele, St.: Bilanzen, IDW Verlag, Düsseldorf

Baetge, J. / Kirsch, H.-J. / Thiele, St.: Übungsbuch Bilanzen und Bilanzanalyse, IDW Verlag, Düsseldorf

Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht, Steuerrecht und IAS/IFRS, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Horschitz, H. / Groß, W. / Franck, B.: Bilanzsteuerrecht und Buchführung (Reihe Finanz und Steuern), Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Marten, K.-U. / Quick, R. / Ruhnke, K.: Lexikon der Wirtschaftsprüfung. Nach nationalen und internationalen Normen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Meyer, C.: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, NWB Verlag, Herne

Wysocki, K. von: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Bd. 1, Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses nach dem Handelsgesetzbuch, Oldenbourg Verlag, München

Wysocki, K. von: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Bd. 2, Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses, Oldenbourg Verlag, München

Fachzeitschriften Steuern und Bilanzen (StB)
Die Wirtschaftsprüfung (WPg)

WP II Vertiefung Wirtschaftsprüfung

Das Modul vermittelt Grundkenntnisse im Bereich gesetzlichen Abschlussprüfung (Pflichtprüfung). sowie gesetzlichen und freiwilligen Sonderprüfungen durch den Wirtschaftsprüfer als Sonderprüfer.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-SWWPV-60	Wahlpflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 6	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
4	studienrichtungsspezifisch

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

Keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul

fundierte Kenntnisse im nationalen und internationalen (IFRS) Bilanzrecht und Gesellschaftsrecht, insbesondere HGB, AktG und UmwG, sowie der beruflichen und fachlichen Grundsätze für die Berufsausübung der Wirtschaftsprüfer (IDW PS u. PH), Grundkenntnisse im Wirtschaftsenglisch

Lerninhalte

Die Studierenden können ihre im Modul „Grundlagen der Wirtschaftsprüfung incl. Jahresabschlussanalyse" erworbenen Kenntnisse gezielt einsetzen und ausbauen

I. Gesetzliche Einzel- und Konzernabschlussprüfungen
- Rechtsgrundlagen, Zweck, Ziel, Gegenstände und Prüfungsumfang
- Auswahl und Bestellung des Abschlussprüfers, Auftragserteilung, -annahme und -bestätigung
- Prüfungsplanung, Prüfungsstrategie, risikoorientierter Prüfungsansatz
- Arten von Prüfungshandlungen, Prüfungstechniken, organisatorische Hilfsmittel
- Prüfungsdurchführung und Qualitätssicherung
- Anlagegrundsätze und Aufgabenstellung von Arbeitspapieren, Berichterstattung und Bestätigungsvermerk

II. Gesetzlich vorgeschriebene und vorgesehene sowie interesseninitiierte Sonderprüfungen
Nach dem Aktiengesetz:
- Allgemeine Sonderprüfungen
- Gründungs- und Nachgründungsprüfung, Sacheinlagen bei Kapitalerhöhungen
- Sonderprüfung wegen unzulässiger Unterbewertung und geschäftliche Beziehungen zu herrschenden und verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht)

Nach dem Umwandlungsgesetz:
- Verschmelzungsprüfung
- Gründungsprüfung
- Prüfung der Sacheinlage

ü bungen / Fallstudien
Die Lehrveranstaltungen enthalten Übungen und Fallstudien. Die Übungsaufgaben sind i.d.R. selbständig zu lösen, die Lösung ist in den Lehrveranstaltungen zu präsentieren.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse der Prüfungsgrundsätze und Prüfungsverfahren nach den in deutsches Recht verbindlich übernommenen internationalen Prüfungsstandards betreffend Jahres- und Konzernabschlussprüfung. Sie erlangen Verständnis für die Stellung des Abschlussprüfers als Mittler im System der Corporate Governance, als Vertreter öffentlicher Schutzinteressen einerseits und Sachwalter der Rechnungslegungsinhalte der Mandanten andererseits Die Studierenden besitzen fundierte Kenntnisse über die maßgeblichen Rechtsgrundlagen, einschließlich der Rechte und Pflichten des Wirtschaftsprüfers als Sonderprüfer, zu verschiedenen Arten von gesetzlich vorgeschriebenen und vorgesehenen sowie interesseninitiierten Sonderprüfungen. Sie verstehen die rechtlichen / betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge die den zu prüfenden Sachverhalten zugrunde liegen.

Können

Die Studierenden können Zweck, Ziel, Gegenstände und Umfang sowie die gesamte Abwicklung der gesetzlichen Jahresabschluss- und Konzernabschlussprüfung, mit Bezugnahme auf und unter Berücksichtigung einschlägiger gesetzlicher Grundlagen strukturiert und detailliert darstellen. Sie beachten die allgemeinen und auch besonderen beruflichen Pflichten für Wirtschaftsprüfer sowie die Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung. Sie verfügen über die Grundlagen zur Beurteilung, Planung, Durchführung und Dokumentation von gesetzlich vorgeschriebenen und vorgesehenen so- wie interesseninitiierten Sonderprüfungen nach dem AktG und UmwG. Sie können Inhalte aus dem Lehrgebiet darstellen und bewerten, die gesetzlichen Regelungen auf konkrete Sachverhalte anwenden und komplexere Inhalte strukturiert darstellen. Sie sind in der Lage, einfach strukturierte unbekannte Sachverhalte mittels ihrer allgemeinen Gesetzeskenntnis zu lösen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	20
Seminar	30
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	40
Gruppenarbeit (Vorbereitung der Vorträge, Lösung von Übungsaufgaben)	12
Prüfungsvorbereitung (während der Theoriephase zu erbringen)	2
eigenverantwortliches Lernen (während der Praxisphase zu erbringen)	16
Workload Gesamt	**120**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Klausur	120		Semesterende	

Modulverantwortlicher

Frau Prof. Dr. Claudia Siegert E-Mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Skript
Realfälle

Literatur

Basisliteratur (prüfungsrelevant)

Handelsgesetzbuch
Aktiengesetz
Umwandlungsgesetz
Wirtschaftsprüferordnung

Deutscher Corporate Governance Kodex

International Financial Reporting Standards (IFRS)
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.(IDW)- Prüfungsstandards (IDW PS)
Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) - Prüfungshinweise (IDW PH)

Ball, J. / Hager, Chr.: Aktienrechtliche Sonderprüfungen, Erich Schmidt Verlag, Berlin

Gelhausen, H. F. / Fey, G. / Kämpfer, G. (Hrsg.): Rechnungslegung und Prüfung nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz, IDW Verlag, Düsseldorf

Marten, K.-U. / Quick, R. / Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

o.V.: Praxiswörterbuch Business Accounting English, NWB Verlag, Herne

Veit, K.-R. (Hrsg.): Sonderprüfungen, NWB Verlag, Herne

Vertiefende Literatur

Hüffer, U.: Aktiengesetz, Kommentar, Verlag Beck, München

International Federation of Accountants (IFAC) - International Standards on Auditing (ISA)
American Institute of Certified Public Accountants (AICPA) - Generally Accepted Auditing Standards (GAAS)

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.: Wirtschaftsprüfung, Rechnungslegung, Beratung, Bd. I und II, Düsseldorf

Marten, K.-U. / Quick, R. / Ruhnke, K.: Lexikon der Wirtschaftsprüfung. Nach nationalen und internationalen Normen, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart

Wells, J. T.: Principles of Fraud Examination, Hoboken, New Jersey, USA

Wysocki, K. von: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Bd. 1, Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses nach dem Handelsgesetzbuch, Oldenbourg Verlag, München

Wysocki, K. von: Wirtschaftliches Prüfungswesen, Bd. 2, Aufstellung und Prüfung des Konzernabschlusses, Oldenbourg Verlag, München

Fachzeitschriften Die Wirtschaftsprüfung (WPg)

Praxismodul Unternehmenspräsentation

Mit diesem Modul lernen die Studierenden den Aufbau, die Organisation und die Geschäftsfelder des Praxisunternehmens kennen. Sie erstellen eine Projektarbeit und bereiten eine Präsentation zur Unternehmensdokumentation vor.

Modulcode	Modultyp
5-VM-PPAX1-10	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 1	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

keine

Lerninhalte

In diesem Modul erarbeiten die Studierenden selbstständig eine Projektarbeit zur Dokumentation ihres Unternehmens.

Dabei erwerben sie Kenntnisse über:

- Geschichte und Entwicklung des Unternehmens
- Struktur des Unternehmens
- Aufbau- und Ablauforganisation
- Geschäftsfelder, Leistungsprogramm
- Rechtsformen und sich daraus ergebende Anforderungen an das Rechnungswesen

Schrittweiser Erwerb von fachlicher Handlungskompetenz

- Einarbeitung in überschaubare Fachaufgaben und deren selbständige Ausführung
- Handlungskompetenzen in wesentlichen Routinen der betrieblichen Büro- und Arbeitsorganisation
- schrittweise Einbeziehung in die schriftliche und mündliche Kommunikation im Unternehmen und mit den Kunden

Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Kommunikation / Präsentation

- Bedeutung von Sprache und Körpersprache
- Anforderungen an eine Präsentation (Inhalt, Darstellung, persönliche Ausstrahlung)
- Methoden und Techniken des bewussten Einsatzes von Medien sowie Präsentationstechniken

Anwendung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens

- Projektarbeit zur Dokumentation des Unternehmens

Anwendung von DV-Technik zur Aufbereitung der Projektarbeit und für deren Präsentation

Die Unternehmensdokumentation ist nach Abschluss des Moduls abzugeben und zu präsentieren. Eine Kurzfassung der Dokumentation ist außerdem in englischer Sprache anzufertigen und zu Beginn des 3. Semesters im Modul Business English abzugeben.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breites Wissen zu ihrem Unternehmen. Sie kennen und verstehen die Ziele, Strategien, Organisationsstrukturen, Geschäftsfelder und Rechtsform ihres Praxisunterneh- mens. Die Studierenden verstehen es, die vorgenannten Sachverhalte vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre zu interpretieren.
Die Studierenden haben erlebt, wie die in den Grundlagenveranstaltungen behandelten Strukturen und Konzepte in der Praxis ausgeprägt sind. Dadurch ist ihr Verständnis für die Konzepte gewachsen. Sie kennen wesentliche Einflussfaktoren auf die Tätigkeit ihres Praxisunternehmens. Sie analysieren Änderungen dieser Einflussfaktoren, leiten daraus Reaktionen ab und bewerten diese unter betrieb wirtschaftlichen Kriterien.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, bei der Bearbeitung einer konkreten Themenstellung theoretisches Wissen auf praktische Problemstellungen zu übertragen und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Die Studierenden besitzen fachliche und persönliche Kompetenzen im Hinblick auf praktische Aufgaben der Büroorganisation.
Die Studierenden sind in der Lage, Im Rahmen einer Präsentation Sprache, Körpersprache und technische Präsentationshilfen, wie Powerpoint, Flipchart etc. bewusst einzusetzen, um eine beabsichtigte Wirkung zu erreichen. Sie beherrschen Softwareprogramme zur Aufbereitung der Projektarbeit und zur Präsentation.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	20
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	120
Gruppenarbeit	0
Prüfungsvorbereitung (Ausarbeitung und Präsentation der Projektarbeit)	40
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Projektarbeit, in welcher Einzelaspekte der genannten Lehrinhalte über das Unternehmen wissenschaftlich bearbeitet werden.		15-20	Semesterende	70
Unternehmenspräsentation	15			30

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des

Praxispartners
Präsentation und Power Point

Literatur

Bea, F.X, Friedl, B., Schweitzer, M.(Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Bd.1, Grundlagen, Stuttgart

Grass, B./ Ant, Marc/ Chamberlain, James R., Rörig, Horst: Schritt für Schritt zur erfolgreichen Präsentation, Springer Verlag, Heidelberg

Kropp,W., Huber,A.: Studienarbeiten interaktiv: erfolgreich wissenschaftlich denken, schreiben, präsentieren; Berlin

Rossig,W., Prätsch,J.: Wissenschaftliche Arbeiten. Ein Leitfaden für Haus-, Seminar-, Examens- und Diplomarbeiten: sowie Präsentationen mit PC und Internetnutzungen, Bremen, Wolfdruck

selbständige Literaturauswahl durch den Studenten

Praxismodul Buchhaltung, Einkommensteuer, Umsatzsteuer

Mit diesem Modul bearbeiten die Studierenden Aufgaben in den Geschäftsfeldern Büroorganisation, Buchhaltung und Steuererklärungen. Sie erstellen eine Projektarbeit zu ausgewählten Themengebieten der Buchhaltung, der Einkommen- oder Umsatzsteuer.

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX2-20	Pflichtmodul Studienrichtung
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 2	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Grundlagenkenntnisse, Grundkenntnisse zur Buchführung

Lerninhalte

Die Studierenden erarbeiten selbständig eine Projektarbeit zu einer ausgewählten Themenstellung aus dem Bereich der Buchführung, der Einkommensteuer oder Umsatzsteuer.

Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- Büroorganisation
- laufende Finanzbuchhaltung incl. Erstellen von Umsatzsteuervoranmeldungen
- Lohnbuchhaltung, Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Anfertigen von Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer, Rentner

Diese berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des zweiten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verstehen, welche Prozesse in einer Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungskanzlei bei der Erbringung ausgewählter Dienstleistungen für die Mandanten ablaufen. Sie sind vertraut mit speziellen Anforderungen der Buchhaltung sowie der Einkommensteuer für Privatpersonen.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene theoretische Wissen auf praktische Sachverhalte im Unternehmen anzuwenden. Sie können betriebliche Vorgänge beobachten und daraus zielgerich- tete Schlüsse für ihr eigenes Handeln ziehen. Sie verstehen die Abläufe in exemplarisch ausgewähl- ten Bereichen. Sie können sich in diese Abläufe einordnen und im jeweiligen Team mitwirken. Sie können Aufgaben in ausgewählten Teilbereichen bearbeiten.

Speziell können die Studierenden mit der Software einer Steuerkanzlei zur Erstellung der Finanz- und Lohnbuchhaltung, zur Lohn- und Gehaltsabrechnung, zur Erstellung von Umsatzsteuervoranmeldungen sowie zur Erstellung von Einkommensteuererklärungen bei Arbeitnehmern und Rentnern umgehen. Sie sind in der Lage, zunehmend selbständig, einfache Buchhaltungen zu bearbeiten. Sie wirken bei der Erstellung einfacher Einkommensteuererklärungen für Arbeitnehmer und Rentner mit.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	140
Gruppenarbeit	0
Prüfungsvorbereitung (Ausarbeitung der Projektarbeit)	40
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Projektarbeit		15 - 20	Semesterende	

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Claudia Siegert E-Mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des Praxispartners

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt Verlag, Berlin Stuttgart Wien

Vertiefende Literatur

Kropp, W., Huber, A.: Studienarbeiten interaktiv: erfolgreich wissenschaftlich denken, schreiben, präsentieren; Erich Schmidt Verlag, Berlin

Rossig, W., Prätsch, J.: Wissenschaftliches Arbeiten. Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, Berlindruck, Achim

Sesink, W.: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Verlag Oldenbourg, München

Selbständige Literaturauswahl durch die Studierenden

Praxismodul Jahresabschlüsse, Steuererklärungen, Steuerverfahrensrecht

In diesem Modul werden die Kenntnisse zu Buchhaltung und Jahresabschluss sowie zu Umsatz- und Einkommensteuererklärungen als eine Grundlage für betriebswirtschaftliche Entscheidungsprozesse angewendet.

Modulcode	**Modultyp**
5VM-PRAX3-30	Pflichtmodul Studienrichtung
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 3	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

Betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Grundlagenkenntnisse, vertiefte Kenntnisse im internen und externen Rechnungswesen

Lerninhalte

Das Modul dient der selbständigen Erarbeitung und Vertiefung von Wissen auf den Gebieten des Rechnungswesens, der Einkommen- und Umsatzsteuer sowie der Anwendung von Grundlagenwissen im Steuerverfahrensrecht. Das spezielle Wissen wird mit grundlegendem betriebswirtschaftlichem und juristischem Wissen verbunden.

Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- Büroorganisation
- laufende Finanzbuchhaltung incl. Erstellen von Umsatzsteuervoranmeldungen
- Mitwirken beim Erstellen von Jahresabschlüssen
- Anfertigen von Einkommensteuererklärungen bei allen Einkunftsarten
- Fristenkontrolle, Prüfen / Ändern von Steuerbescheiden

Diese berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des dritten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden durchdringen die Prozesse in einer Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungskanzlei bei der Erbringung von Dienstleistungen für die Mandanten und sind mit ihnen vertraut. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Steuerarten und die Wechselwirkung von steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Entscheidungen.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene theoretische Wissen auf praktische Sachverhalte im Unternehmen anzuwenden. Sie können ausgewählte Abläufe analysieren und die gewonnenen Erkenntnisse bei ihrer eigenen Tätigkeit einsetzen. Fachwissen und Problemlösungskompetenz können exemplarisch angewendet werden. Sie können in einem Team zielorientiert mitwirken und abgegrenzte Aufgaben eigenverantwortlich bearbeiten.

Speziell können die Studierenden mit der Software einer Steuerkanzlei zur Erstellung der Finanz- und Lohnbuchhaltung, zur Lohn- und Gehaltsabrechnung, zur Erstellung von Umsatzsteuervoranmeldungen und Umsatzsteuererklärungen sowie zur Erstellung von Einkommensteuererklärungen sicher umgehen. Sie sind in der Lage, Buchhaltungen selbständig zu bearbeiten. Sie wirken bei der Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen mit. Sie erhalten Einblick in die betriebswirtschaftliche Beratung, speziell auf den Gebieten der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Investitionsrechnung und Unternehmensfinanzierung.

Die Studierenden können in einem Prüfungsgespräch Sachverhalte zusammenhängend darstellen, Probleme erkennen und Lösungsansätze entwickeln.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	140
Gruppenarbeit	0
Prüfungsvorbereitung	40
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
mündliche Prüfung	30		Semesterende	

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Claudia Siegert E-Mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des Praxispartners

Literatur

Braun, S. / Stenger, Ch. / Ritter, J.: Keine Panik vor der Steuerberaterprüfung, Springer-Gabler, Wiesbaden

Mannek, W. (Hrsg.): 700 Prüfungsfragen zum Steuerrecht, NWB Verlag, Herne

Zschenderlein, O.: Prüfungstraining Steuerlehre, Verlag Kiehl, Herne

Selbständige Literaturauswahl durch die Studierenden

Praxismodul Unternehmensbesteuerung

In diesem Modul werden die Kenntnisse zu Buchhaltung und Jahresabschluss sowie zur Unternehmensbesteuerung angewendet. Die Studierenden erarbeiten eine Projektarbeit zu ausgewählten Themengebieten der Unternehmensbesteuerung

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX4-40	Pflichtmodul Studienrichtung
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 4	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

vertiefte betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Kenntnisse, vertiefte Kenntnisse im internen und externen Rechnungswesen

Lerninhalte

Das Modul dient der selbständigen Erarbeitung und Vertiefung von Wissen auf den Gebieten der Unternehmensbesteuerung sowie der Anwendung von Wissen im Steuerverfahrensrecht. Das spezielle Wissen wird mit grundlegendem betriebswirtschaftlichem und juristischem Wissen verbunden.

Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- Büroorganisation
- laufende Finanzbuchhaltung incl. Umsatzsteuervoranmeldung
- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Anfertigen von Umsatzsteuer-, Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer-, Gewerbesteuererklärungen
- Fristenkontrolle, Prüfen / Ändern von Steuerbescheiden, Mitwirkung in Rechtsbehelfsverfahren
- Mitwirken bei betriebswirtschaftlichen Beratungskonzepten (z.B. Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Erstellen von Finanzplänen)

Diese berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des vierten Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden durchdringen die Prozesse in einer Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungskanzlei bei der Erbringung von Dienstleistungen für die Mandanten und sind mit ihnen vertraut. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Steuerarten, die Zusammenhänge zwischen der Besteuerung von Unternehmen und Unternehmern und die Wechselwirkung von steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Entscheidungen.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene theoretische Wissen auf praktische Sachverhalte im Unternehmen anzuwenden. Sie können ausgewählte Abläufe analysieren und die gewonnenen Erkenntnisse bei ihrer eigenen Tätigkeit einsetzen. Sie sind in der Lage, ihr Fachwissen und ihre Problemlösungskompetenz exemplarisch anzuwenden. Sie können in einem Team zielorientiert mitwirken und abgegrenzte Aufgaben eigenverantwortlich bearbeiten.

Speziell können die Studierenden mit der Software einer Steuerkanzlei zur Buchführung, zur Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen sicher umgehen. Sie sind in der Lage, Buchhaltungen selbständig zu bearbeiten und wirken bei der Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen mit. Sie erhalten Einblick in die betriebswirtschaftliche Beratung, speziell auf den Gebieten der Kosten- und Leistungsrechnung sowie der Investitionsrechnung und der Unternehmensfinanzierung.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	140
Gruppenarbeit	0
Prüfungsvorbereitung (Ausarbeitung der Projektarbeit)	40
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Projektarbeit		15 - 20	Semesterende	

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Claudia Siegert E-Mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Sommersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des Praxispartners

Literatur

Basisliteratur *(prüfungsrelevant)*

Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Haupt Verlag, Berlin Stuttgart Wien

Vertiefende Literatur

Kropp, W., Huber, A.: Studienarbeiten interaktiv: erfolgreich wissenschaftlich denken, schreiben, präsentieren; Erich Schmidt Verlag, Berlin

Rossig, W., Prätsch, J.: Wissenschaftliche Arbeiten. Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen, Berlindruck, Achim

Sesink, W.: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Verlag Oldenbourg, München

Selbständige Literaturauswahl durch die Studierenden

Praxismodul Unternehmensbesteuerung / Wirtschaftsprüfung

In diesem Modul werden die in den vorangegangenen Modulen erworbenen steuerrechtlichen Kenntnisse vertieft, mit den betriebswirtschaftlichen Kenntnissen verknüpft und durch Grundkenntnisse zur Wirtschaftsprüfung erweitert.

Modulcode	Modultyp
5VM-PRAX5-50	Pflichtmodul Studienrichtung
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 5	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
6	Studienrichtung

Zulassungsvoraussetzungen für die Modulprüfung

keine

Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme

vertiefte betriebswirtschaftliche und steuerrechtliche Grundlagenkenntnisse, vertiefte Kenntnisse im internen und externen Rechnungswesen

Lerninhalte

Das Modul dient der selbständigen Erarbeitung und Vertiefung von Wissen auf den Gebieten des nationalen und internationalen Rechnungswesens, der Unternehmensbesteuerung sowie der Anwendung von Grundlagenwissen zur Wirtschaftsprüfung. Das spezielle Wissen wird mit grundlegendem betriebswirtschaftlichem und juristischem Wissen verbunden.

Für die Gestaltung der berufspraktischen Tätigkeit sind insbesondere folgende Aufgabenfelder zu bearbeiten:

- Erstellen, Prüfen, Analysieren von Jahresabschlüssen (nach nationalem Recht sowie nach IFRS)
- Anfertigen von Umsatzsteuer-, Einkommensteuer-, Körperschaftsteuer-,Gewerbesteuererklärungen
- Fristenkontrolle, Prüfen / Ändern von Steuerbescheiden, Mitwirkung in Rechtsbehelfsverfahren
- Mitwirken bei betriebswirtschaftlichen Beratungskonzepten
- Mitwirken bei Beratungsgesprächen mit Mandanten
- Mitwirken bei Wirtschaftsprüfungen

Diese berufspraktischen Lerninhalte orientieren sich an den Schwerpunkten des fünften Theoriesemesters und dienen als Grundlage für die Ausgestaltung eines individuellen Ausbildungsplanes.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden durchdringen die Prozesse in einer Steuerberatungs- bzw. Wirtschaftsprüfungskanzlei bei der Erbringung von Dienstleistungen für die Mandanten und sind mit ihnen vertraut. Sie verfügen über ein breites, fundiertes und anwendungsbereites steuerrechtliches Wissen in Verbindung mit betriebswirtschaftlichen, volkswirtschaftlichen und juristischen Kenntnissen.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, das erworbene theoretische Wissen auf praktische Sachverhalte im Unternehmen anzuwenden. Sie können ausgewählte Abläufe analysieren und die gewonnenen Erkenntnisse bei ihrer eigenen Tätigkeit einsetzen. Sie sind in der Lage, ihr Fachwissen und ihre Problemlösungskompetenz exemplarisch anzuwenden. Sie können in einem Team zielorientiert mitwirken und abgegrenzte Aufgaben eigenverantwortlich bearbeiten. Ausgewählte Arbeits- und Problemlösungsmethoden können sie selbständig anwenden.

Speziell erhalten sie Einblick in die betriebswirtschaftliche Beratung und die Wirtschaftsprüfung. Bei Beratungsgesprächen mit Mandanten wirken sie mit. Durch die Teilnahme an diesen Beratungsgesprächen gewinnen die Studierenden Kompetenzen bezüglich der Präsentation von Sachverhalten / Arbeitsergebnissen sowie zur Gesprächsführung.

Die Studierenden können in einem Prüfungsgespräch Sachverhalte zusammenhängend darstellen, Probleme erkennen und Lösungsansätze entwickeln.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload (h)
Präsenzveranstaltungen	
Vorlesung	0
Seminar	0
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbststudium	140
Gruppenarbeit	0
Prüfungsvorbereitung	40
Workload Gesamt	**180**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
mündliche Prüfung	45		Semesterende	

Modulverantwortliche

Prof. Dr. Claudia Siegert E-Mail: siegert@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Wintersemester

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen, interne Informationsmaterialien des Praxispartners

Literatur

Braun, S. / Stenger, Ch. / Ritter, J.: Keine Panik vor der Steuerberaterprüfung, Springer-Gabler, Wiesbaden

Mannek, W. (Hrsg.): 700 Prüfungsfragen zum Steuerrecht, NWB Verlag, Herne

Zschenderlein, O.: Prüfungstraining Steuerlehre, Verlag Kiehl, Herne

Selbständige Literaturauswahl durch die Studierenden

Bachelorarbeit

Die in den vorangegangenen Modulen erworbenen Kenntnisse werden für die Erarbeitung der Bachelorarbeit angewendet und erweitert.

Code	Modultyp
5VM-BATV-60	Pflichtmodul
Belegung gemäß Studienablaufplan	**Dauer**
Semester 6	1 Semester
Credits	**Verwendbarkeit**
12	Studiengang

Zulassungsvoraussetzungen für die Bachelorarbeit

Zugelassen werden kann nur, wer im Verlauf des Studiums mindestens 120 ECTS erworben und die Bescheinigung für die ordnungsgemäße Durchführung der Praxisphasen der ersten vier Semester vorgelegt hat.

Empfohlene Voraussetzungen für die Erarbeitung

Umfassende Kenntnisse der allgemeinen und speziellen Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und des Rechnungswesens.

Lerninhalte

Die Lerninhalte orientieren sich an den Inhalten des gesamten Studiums und werden in Abhängigkeit vom gewählten Thema der Bachelorarbeit vertieft, verknüpft und erweitert.
Erstellung einer anwendungsorientierten wissenschaftlichen Arbeit (50 bis 70 Seiten) inkl. Thesenpapier, in welchem die wesentlichen Grundthesen der Arbeit (3 bis 5) aufgeführt und begründet werden (max. 2 Seiten). Das Thesenpapier ist Bestandteil der Thesis und im Anhang aufzunehmen.
Zur Vorbereitung der Verteidigung ist eine Zusammenfassung der Thesis in Form eines Abstracts (3 bis 5 Seiten) anzufertigen. Das Abstract ist bei der Verteidigung als Handout für die Prüfungskommission vorzulegen.
Zur Veröffentlichung der Ergebnisse an der Staatlichen Studienakademie ist ein Poster gemäß Vorlage zu erstellen. Das Poster ist in digitaler Form am Tag der Verteidigung dem Studienrichtungsleiter zuzusenden.

Lernergebnisse

Wissen und Verstehen

Die Studierenden verfügen über ein breites, fundiertes, anwendungsbereites allgemeines und spezielles betriebswirtschaftliches Wissen in Verbindung mit grundlegenden Rechtskenntnissen sowie berufspraktischen Kenntnissen und Erfahrungen.

Können

Die Studierenden sind in der Lage, das in den vorangegangen Modulen erworbene Wissen zu verbinden und für die komplexe Aufgabenstellung der selbständigen Erarbeitung der Bachelorarbeit anzuwenden. Sie sind in der Lage, die Ergebnisse der Bachelorthesis zu präsentieren und zu verteidigen.

Lehr- und Lernformen / Workload

Lehr- und Lernformen	Workload
Eigenverantwortliches Lernen	
Selbständige Erarbeitung der Thesis	270
Verteidigung der Thesis (einschließlich Vorbereitung auf die Verteidigung)	90
Workload Gesamt	**360**

Prüfungsleistungen (PL)

Art der PL	Dauer (min)	Umfang (Seiten)	Prüfungszeitraum	Gewichtung
Thesis		50-70	Semesterende	70 v.H.
Verteidigung	45			30 v.H.

Verwendung

Die Inhalte des Moduls werden nicht in anderen Modulen des Studiengangs wieder aufgegriffen, vertieft oder zum Verständnis benötigt.

Das Modul ist nicht in anderen Studiengängen der Staatlichen Studienakademie Leipzig verwendbar.

Verantwortlicher

Frau Prof. Dr. Bettina Lange E-Mail: bettina.lange@ba-leipzig.de

Unterrichtssprache

Deutsch

Angebotsfrequenz

Jedes Sommersemester.

Medien / Arbeitsmaterialien

Aufzeichnungen und Skripten aus den Lehrveranstaltungen

Literatur

Selbständige Literaturauswahl durch den Studenten